



**DIE ENDZEIT
UND
DER MAHDI**

**HARUN
YAHYA**

الله
رسول
محمد

"Endzeit" bedeutet das letzte Zeitalter der Menschheit und ist nach islamischer Literatur der Zeitraum, auf den der Tag des jüngsten Gerichts folgt. Die Verse und die Hadithen weisen auf zwei verschiedene Phasen der Endzeit hin. In der ersten Phase werden die Menschen schwere Zeiten materieller und spiritueller Probleme durchleben. Anschließend wird die Erde in die Zeit der Erlösung eintreten, die das "Goldene Zeitalter" genannt wird und die charakterisiert ist durch den Überfluss und den Segen, die sich durch die Ausbreitung der wahren Religion eingestellt haben. Das Ende des Goldenen Zeitalters wird einen rapiden sozialen Zusammenbruch mit sich bringen, und die Menschen werden von diesem Zeitpunkt an auf den Tag des jüngsten Gerichts warten. In diesem Buch werden wir die Endzeit im Licht der Verse des Qurans und der Hadithen untersuchen. Es ist offensichtlich, dass die fraglichen Zeichen zu erscheinen begonnen haben, eines nach dem anderen, genau wie in den Hinweisen erwähnt.



DER AUTOR

Der Autor, der das Pseudonym Harun Yahya verwendet, wurde 1956 in Ankara geboren. Er ging in Ankara zur Schule, um anschließend an der Kunstakademie der Mimar Sinan Universität in Istanbul sowie an der Philosophischen Fakultät der Istanbul Universität zu studieren. Seit den 1980er Jahren verfasst er zahlreiche Werke zu Themen des Glaubens, der Wissenschaft und der Politik. Die Bücher, die u.a. in englisch, französisch, deutsch, italienisch, spanisch, portugiesisch, urdu, arabisch, persisch, albanisch, russisch, bosnisch, uigurisch, indonesisch, malayalam, malaich, bengalisch, serbisch, aserbaidjanisch, kasachisch, bulgarisch, finnisch, niederländisch, chinesisches, sushi, haussa, kreolisch, dänisch und schwedisch übersetzt wurden, finden im Ausland eine große Leserschaft. Harun Yahyas Bücher sprechen Menschen jeden Alters und jeder sozialen Zugehörigkeit an. Sie sind nicht auf bestimmte Sprachen, Nationalitäten oder Rassen abgestimmt, sondern tragen vielmehr zur Überwindung der Unterschiede verschiedener sozialer Gruppen bei. Das gemeinsame Ziel aller Werke des Autors ist es, die Verkündigungen des Quran in der Welt zu verbreiten und auf diese Weise die Menschen dazu anzuleiten, über grundlegende Glaubens Themen wie die Existenz Allahs, Seine Einheit und das Jenseits nachzudenken und das verrotten Fundament der ungläubigen Systeme und deren heidnische Praktiken vor aller Augen darzulegen.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

اللَّهُ
رَسُولُ
عَمَد

DER AUTOR

Der Autor, der das Pseudonym Harun Yahya verwendet, wurde 1956 in Ankara geboren. Er ging in Ankara zur Schule, um anschließend an der Kunstakademie der Mimar Sinan Universität in Istanbul sowie an der philosophischen Fakultät der Istanbul Universität zu studieren. Seit den 1980er Jahren verfasst er zahlreiche Werke zu Themen des Glaubens, der Wissenschaft und der Politik. Darunter befinden sich Bücher, die die dunklen Verbindungen zwischen den Fälschungen der Evolutionisten, der Ungültigkeit ihrer Behauptungen und der blutigen Ideologie des Darwinismus darlegen.

Das Pseudonym des Autors besteht aus den Namen Harun (Aaron) und Yahya (Johannes), im geschätzten Andenken an die beiden Propheten, die gegen den Unglauben kämpften. Das Siegel des Propheten, das auf dem Umschlag aller Bücher des Autors abgebildet ist, symbolisiert, dass der Quran das letzte Buch und das letzte Wort Allahs ist und dass unser Prophet der letzte der Propheten ist. Der Autor verwendete in all seinen Arbeiten den Quran und die Sunnah (Überlieferungen) des Propheten Muhammad zu seiner Führung. Er zielt darauf ab, alle grundlegenden Behauptungen der ungläubigen Systeme einzeln zu widerlegen, die Einwände gegen die Religion endgültig auszuräumen und ein "letztes Wort" zu sprechen.

Das gemeinsame Ziel aller Werke des Autors ist es, die Verkündigungen des Quran in der Welt zu verbreiten und auf diese Weise die Menschen dazu anzuleiten, über grundlegende Glaubenthemen wie die Existenz Allahs, Seine Einheit und das Jenseits nachzudenken und das verrottete Fundament der ungläubigen Systeme und deren heidnische Praktiken vor aller Augen darzulegen.

So werden denn auch die Werke Harun Yahyas in vielen Ländern der Welt, von Indien bis Amerika, von England bis Indonesien, von Polen bis Bosnien, von Spanien bis Brasilien, von Malaysia bis Italien, von Frankreich bis Bulgarien und Russland gerne gelesen. Die Bücher, die u.a. in englisch, französisch, deutsch, italienisch, spanisch, portugiesisch, urdu, arabisch, albanisch, russisch, bosnisch, uigurisch, indonesisch, malayalam, malaisch, bengalisch, serbisch, aserbaidjanisch, kasachisch, bulgarisch, chinesisch, suaheli, haussa, kreolisch, dänisch und schwedisch übersetzt wurden, finden im Ausland eine große Leserschaft. Die Werke, die überall auf der Welt außerordentlich gelobt werden, sind für viele Menschen Anlass zu glauben, oder ihren Glauben zu vertiefen. Jeder, der diese Bücher liest, erfreut sich an deren weisen, auf den Punkt gebrachten, leicht verständlichen und aufrichtigen Stil sowie an der intelligenten, wissenschaftlichen Annäherung an das Thema.

Eindringlichkeit, absolute Konsequenz, einwandfreie Darlegung und Unwiderlegbarkeit kennzeichnen die Werke.



Für ernsthafte, nachdenkliche Leser besteht keine Möglichkeit mehr, materialistische Philosophien, Atheismus und andere abwegige Ansichten ernsthaft zu verteidigen. Werden diese dennoch verteidigt, dann lediglich aufgrund einer Trotzreaktion, da die Argumente widerlegt wurden. Alle leugnerischen Strömungen unseres Zeitalters mussten sich dem Gesamtwerk von Harun Yahya ideell geschlagen geben.

Ohne Zweifel resultieren diese Eigenschaften aus der beeindruckenden Weisheit und Erzählweise des Quran. Der Autor hat nicht die Absicht, sich mit seinen Werken zu rühmen, sondern beabsichtigt lediglich, andere zu veranlassen, den richtigen Weg zu gehen. Er strebt mit der Veröffentlichung seiner Werke keinerlei finanziellen Gewinn an.

Hält man sich diese Tatsachen vor Augen, dann wird klar, dass es ein großer Dienst ist, die Lektüre dieser Werke zu fördern, die sicher stellen, dass die Menschen nie Gesehenes erkennen und Anlass für sie sind, den rechten Weg einzuschlagen.

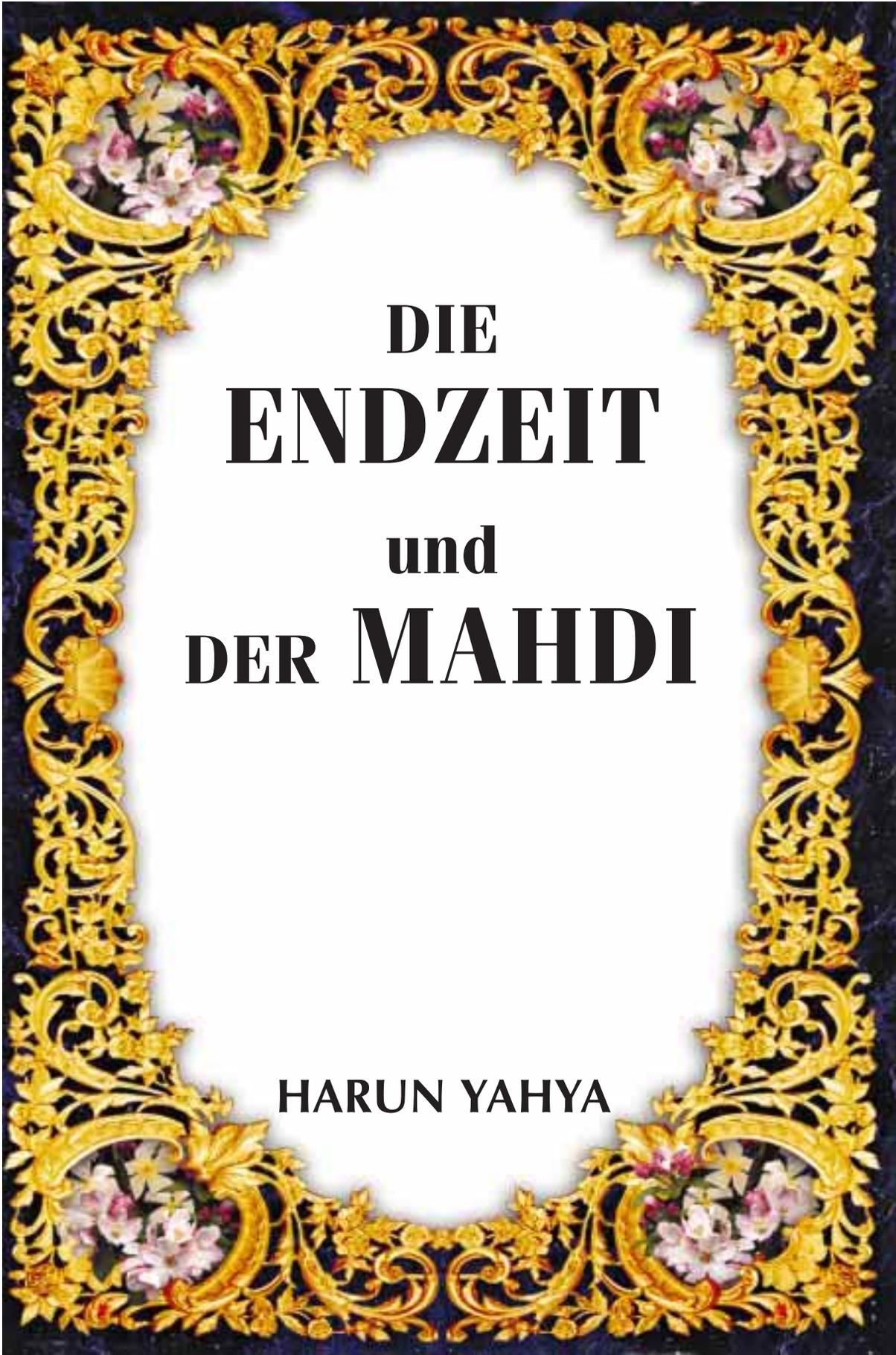
Gegenüber der Bekanntmachung dieser wertvollen Werke käme die Veröffentlichung von bestimmten Büchern allgemeiner Erfahrung, die den Verstand der Menschen trüben, die gedankliche Verwirrung hervorrufen und die bei der Auflösung von Zweifeln und bei der Rettung des Glaubens ohne starke Wirkung sind, einer Verschwendung von Mühe und Zeit gleich. Doch mehr noch als das Ziel der Rettung des Glaubens ist deutlich, dass bei Werken, die die literarische Kraft des Verfassers zu betonen versuchen, diese Wirkung nicht erreicht wird. Falls diesbezüglich Zweifel aufkommen, so möge es aus der allgemeinen Überzeugung des Autors verständlich sein, dass es das einzige Ziel der Werke Harun Yahyas ist, den Atheismus zu beseitigen und die Moral des Qurans zu verbreiten und dass Wirkung, Erfolg und Aufrichtigkeit dieses Anliegens deutlich zu erkennen sind.

Man muss wissen, dass der Grund für die Unterdrückung und die Qualen, die Muslime erlitten haben, in der Vorherrschaft des Unglaubens liegt. Der Ausweg besteht in einem ideellen Sieg der Religion über den Unglauben, in der Darlegung der Glaubenswahrheiten und darin, die quranische Moral so zu erklären, dass sie von den Menschen begriffen und gelebt werden kann. Es ist klar, dass dieser Dienst in einer Welt, die tagtäglich immer mehr in Unterdrückung, Verderbtheit und Chaos versinkt, schnell und wirkungsvoll durchgeführt werden muss, bevor es zu spät sein wird.

Das Gesamtwerk von Harun Yahya, das die Führungsrolle bei diesem wichtigen Dienst übernommen hat, wird mit dem Willen Allahs Anlass sein, die Menschen im 21. Jahrhundert zu der im Quran beschriebenen Ruhe, zu Frieden und Gerechtigkeit, Schönheit und Glück zu führen.

AN DEN LESER

- Der Grund, dass in all diesen Arbeiten die Widerlegung der Evolutionstheorie so stark betont wird, liegt darin, dass diese Theorie eine Grundlage für jede gegen die Religion gerichtete Philosophie darstellt. Der Darwinismus, der die Schöpfung und damit die Existenz Allahs ablehnt, hat seit 140 Jahren vielen Menschen ihren Glauben genommen oder sie in Zweifel gestürzt. Aus diesem Grund ist es eine wichtige Aufgabe, die Widerlegung der Theorie zu veröffentlichen. Der Leser muss die Möglichkeit zu dieser grundlegenden Erkenntnis erhalten. Da manche Leser vielleicht nur die Gelegenheit haben, eines der Bücher zu lesen, wurde beschlossen, in allen Büchern Harun Yahyas diesem Thema ein Kapitel zu widmen, wenn auch nur als kurze Zusammenfassung.
- In allen Büchern des Autors werden Fragen, die sich auf den Glauben beziehen, auf der Grundlage des Inhalts des Qurans erklärt, und die Menschen werden dazu ermutigt, Allahs Wort zu lernen und ihm entsprechend zu leben. Alle Themen, die Allahs Offenbarung selbst betreffen, werden in einer Weise erklärt, dass sie beim Leser keine Zweifel oder unbeantworteten Frage hinterlassen.
- Die aufrichtige, direkte und fließende Darstellung erleichtert das Verständnis der behandelten Themen und ermöglicht, die Bücher in einem Zug zu lesen. Harun Yahyas Bücher sprechen Menschen jeden Alters und jeder sozialen Zugehörigkeit an. Sie sind nicht auf bestimmte Sprachen, Nationalitäten oder Rassen beschränkt, sondern tragen vielmehr zur Überwindung der Unterschiede verschiedener sozialer Gruppen bei. Selbst Personen, die Religion und Glauben streng ablehnen, können die hier vorgebrachten Tatsachen nicht abstreiten und deren Wahrheitsgehalt nicht leugnen.
- Die Bücher von Harun Yahya können individuell oder in Gruppen gelesen werden; es wird empfohlen, sie in Gruppen zu lesen, da dies den Gedanken- und Erfahrungsaustausch fördert.
- Gleichzeitig ist es ein großer Verdienst, diese zum Wohlgefallen Allahs verfassten Bücher bekannt zu machen und einen Beitrag zu deren Verbreitung zu leisten. In allen Büchern ist die Beweis- und Überzeugungskraft des Verfassers zu spüren, so dass es für jemanden, der anderen die Religion erklären möchte, die wirkungsvollste Methode ist, die Menschen zum Lesen dieser Bücher zu ermutigen.
- Auf der Rückseite der Bücher sind weitere Werke des Verfassers aufgeführt. So erfährt der geneigte Leser, dass es außer dem vorliegenden Buch, dass er, wie wir hoffen, mit Genuss gelesen hat, noch andere Werke desselben Autors gibt, die ihm ebensolche Freude bereiten können. Der Leser kann so von einer reichhaltigen Büchersammlung, von Themen des Glaubens bis zur Politik, profitieren.
- In diesen Werken wird der Leser niemals – wie es mitunter in anderen Werken der Fall ist - die persönlichen Ansichten des Verfassers vorfinden oder auf zweifelhafte Quellen gestützte Ausführungen; er wird weder einen Schreibstil vorfinden, der Heiligtümer herabwürdigt oder missachtet, noch hoffnungslos verfälschte Erklärungen, die Zweifel und Hoffnungslosigkeit erwecken.

The book cover features a highly decorative, ornate border in a golden-yellow hue. This border is composed of intricate, swirling floral and vine motifs, with clusters of small, light-colored flowers (possibly pink or white) interspersed throughout. The border frames a central white rectangular area where the title is printed. The background behind the border is a dark, textured blue or black.

**DIE
ENDZEIT
und
DER MAHDI**

HARUN YAHYA

Alle Rechte vorbehalten © Harun Yahya 2004

Aus dem Englischen übersetzt von
Ralf Klein

Druck und Bindearbeiten:

SECIL OFSET

Address: 100 Yıl Mahallesi MAS-SIT

Matbaacilar Sitesi 4. Cadde No: 77

Bagcilar - Istanbul / Türkei

information@harunyahya.com

www.harunyahya.com/de

An ornate, golden floral border with intricate scrollwork and floral motifs, framing the central text. The border is composed of repeating patterns of leaves, flowers, and scrolls, creating a rich, decorative frame.

INHALT

Einleitung 8

**Zeichen des Jüngsten Tages
im Quran 10**

**Die Endzeit und das Kommen
des Mahdi 34**

Das Goldene Zeitalter 55

**Zeichen der Endzeit in
der Sure al-Kahf 61**

Der Prophet Salomon 80

Schlussfolgerung 105

Anhang:

Der Evolutionsschwindel 107



EINLEITUNG

Der Begriff der Endzeit bzw. der letzten Tage mag vielen Menschen nicht geläufig sein, wir werden ihn also zunächst kurz erklären. Endzeit bedeutet das letzte Zeitalter der Menschheit und ist nach islamischer Literatur der Zeitraum, nach dem der Tag des jüngsten Gerichts folgt.

Die Zeichen im Quran und die zahlreichen Verweise auf die Endzeit in der Hadithen-Literatur bringen uns zu einer bedeutsamen Einsicht. Die Verse und die Hadithen weisen auf zwei verschiedene Phasen der Endzeit hin. In der ersten Phase werden die Menschen schwere Zeiten materieller und spiritueller Probleme durchleiden. Anschließend wird die Erde in die Zeit der Erlösung eintreten, die das **Goldene Zeitalter** genannt wird und die charakterisiert ist durch den Überfluss und den Segen, die sich durch die Ausbreitung der wahren Religion eingestellt haben. Das Ende des Goldenen Zeitalters wird einen rapiden sozialen Zusammenbruch mit sich bringen, und die Menschen werden von diesem Zeitpunkt an auf den Tag des jüngsten



Gerichts warten.

In diesem Buch werden wir die Endzeit im Licht der Verse des Qurans und der Hadithen untersuchen. Es ist offensichtlich, dass die fraglichen Zeichen zu erscheinen begonnen haben, eines nach dem anderen, genau wie in den Hinweisen erwähnt. Das Erscheinen dieser vor vierzehn Jahrhunderten angekündigten Zeichen sind große Ereignisse, die die Religiosität der Gläubigen und ihre Loyalität zu Allah weiter verstärken. Es ist mit Sicherheit kein Zufall, dass all diese Zeichen in so kurzer Zeit auftauchen. Für Allahs Diener sind diese Zeichen gute Nachrichten.

Die Aufzählung der Ereignisse, die auf den folgenden Seiten beschrieben werden, orientiert sich an dem Vers **"Und sprich: Alles Lob gebührt Allah! Er wird euch Seine Zeichen sehen lassen und ihr werdet sie erkennen. Und dein Herr ist nicht achtlos dessen, was ihr tut."** (Sure 27:93 – an-Naml).



ZEICHEN DES JÜNGSTEN TAGS IM QURAN

Die Zeichen des jüngsten Tages im Quran

Auf was sonst können sie warten, als dass die Stunde plötzlich über sie kommt? Schon sind Vorzeichen davon gekommen. Und wenn sie dann über sie gekommen ist, was nützt ihnen dann noch ihre Erinnerung? (Sure 47:18 – Muhammad)

Aus diesem Vers erfahren wir, dass der Quran Zeichen beschreibt, die den jüngsten Tag ankündigen. Um die Zeichen dieser großen Ankündigung zu verstehen, müssen wir über diese Verse nachdenken. Andernfalls werden unsere Gedanken uns nicht helfen können, wenn der jüngste Tag plötzlich da ist, wie die Verse andeuten.

Die Stunde ist nahe

Allah offenbart im Quran, dass kein Zweifel daran bestehen kann, dass der jüngste Tag nah ist.

Und weil die Stunde zweifellos kommt... (Sure 22:7 – al-Hadsch)

Und Wir erschufen die Himmel und die Erde und was zwischen beiden ist nur in Wahrheit. Und wahrlich, die Stunde kommt!... (Sure 15:85 – Al-Hidschr)

Man kann der Auffassung sein, dass die Botschaft des Qurans über den jüngsten Tag vor mehr als 1400 Jahren verkündet wurde und dass dies eine lange Zeit ist, verglichen mit der Dauer eines Menschenlebens. Doch hier stellt sich die Frage nach dem Ende der Welt, der Sonne und der Sterne, kurz, des Universums. Wenn wir das Universum für Milliarden Jahre alt halten, dann sind vierzehn Jahrhunderte eine sehr kurze Zeit.

Die Überlegenheit der islamischen Moral in der Welt

Allah verkündet, dass denen, die nur Ihm dienen, ohne Ihm eines Seiner Geschöpfe als Gottheit beizugesellen und die gute Taten verrichten, um Sein Wohlgefallen zu erlangen, Autorität und Macht verliehen werden wird.

Verheißen hat Allah denen von euch, die glauben und das Rechte tun, dass Er sie zu Statthaltern (Seiner Macht) auf Erden einsetzen wird, so wie Er es denen, die vor ihnen lebten, gewährte; und dass Er ihnen ihre Religion, so wie Er sie für sie gutgeheißen hat, befestigen will; und dass Er ihre Furcht in Sicherheit verwandeln will. "Sie sollen Mir alleine dienen; Sie sollen Mir nichts an die Seite stellen." Und wer danach ungläubig ist, das sind die Missetäter. (Sure 24:55 – an-Nur)

In einer Reihe von Versen wird auch das göttliche Gesetz kundgetan, nachdem die Diener, die gläubig sind und die wahre Religion in ihren Herzen tragen, einst zu den Erben der Welt gemacht werden:



Und wahrlich, wie schon zuvor (in der Schrift) erwähnt, schrieben Wir in den Psalmen, dass Meine gerechten Diener die Erde erben werden. (Sure 21:105 – al-Anbiya)

Und werden euch gewiss das Land noch nach ihnen bewohnen lassen. Das gilt für jeden, welcher Meine Gegenwart und Meine Drohungen fürchtet. (Sure 14:14 - Ibrahim)

Es gibt keinen Zweifel daran, dass Allah Seine Versprechen halten wird. Die erhabene Sittlichkeit, die die perversen Philosophien, verzerrten Ideologien und falsches Religionsverständnis überkommen wird, ist die islamische Moral. Die Ungläubigen und Heiden werden dies nicht verhindern können.

Die Spaltung des Mondes

Die 54. Sure des Qurans ist die Sure "Al-Qamar". "Qamar" heißt "Mond" auf deutsch. Die Sure beschreibt die Vernichtung der Völker Noahs und Lots, der Ad, der Thamud und des Pharaos, weil sie die Warnung der Propheten missachtet hatten. Gleichzeitig enthält der erste Vers eine wichtige Botschaft über den jüngsten Tag.

Genahet ist die Stunde (des Gerichts) und gespalten wird der Mond. (Sure 54:1 – al-Qamar)

Das Wort "gespalten" ("shaqqa"), das in diesem Vers benutzt wird, hat im Arabischen unterschiedliche Bedeutungen. In den meisten Quran-Kommentaren wird die Bedeutung "gespalten" verwendet. Doch es kann auch "umpflügen" oder "ausgraben" heißen.

Ein Beispiel für die Bedeutung "umpflügen" ist Vers 26 der Sure 'Abasa:

Siehe, Wir gossen das Wasser in Strömen aus. Dann spalteten Wir die Erde vielfach Und ließen auf ihr Korn wachsen und



**Reben und Pflanzen und Ölbäume und Palmen (Sure 80:25-29
– ‘Abasa)**

Es ist ganz deutlich, dass "shaqqa" hier nicht "spalten" bedeutet. Der Sinn ist hier "pflügen, um verschiedene Pflanzen zu ziehen".

Wenn wir in das Jahr 1969 zurückgingen, würden wir eins der größten Wunder des Qurans sehen. Die Experimente, die am 20. Juli 1969 auf der Mondoberfläche ausgeführt wurden, könnten auf die Erfüllung einer Prophezeiung hindeuten, die vor 1400 Jahren in der Sure al-Qamar gemacht wurde. An diesem Tag setzten amerikanische Astronauten ihren Fuß auf den Mond. Sie

gruben in der Mondoberfläche, sammelten Mondgestein und Mondstaub und führten wissenschaftliche Experimente durch. Es ist sehr interessant, dass dies vollständig mit den Aussagen des Verses übereinstimmt.

Wir müssen jedoch folgendes deutlich machen: Das Phänomen der Spaltung des Mondes ist natürlich eines der Wunder, die Allah unserem Propheten – möge Allah ihn segnen und Friede ihm sein lassen - gewährt hat. Dieses Wunder wird wie folgt in einem Hadith offenbart:

Das Volk von Mekka forderte Allahs Apostel auf, ihnen ein Wunder zu vollbringen. So zeigte er ihnen den Mond, gespalten in zwei Hälften, zwischen denen sie den Berg Hiram sahen. (Bukhari)

Das oben beschriebene Wunder ist das in dem Vers offenbarte Phänomen der Spaltung des Mondes. Da der Quran aber ein Buch ist, das für alle Zeiten gültig ist, ist es möglich, dass er sich hier auch auf die Mondlandung unserer Tage bezieht. (Allah weiß am besten)

Die durch den Propheten beschriebenen Zeichen treten eines nach dem anderen ein

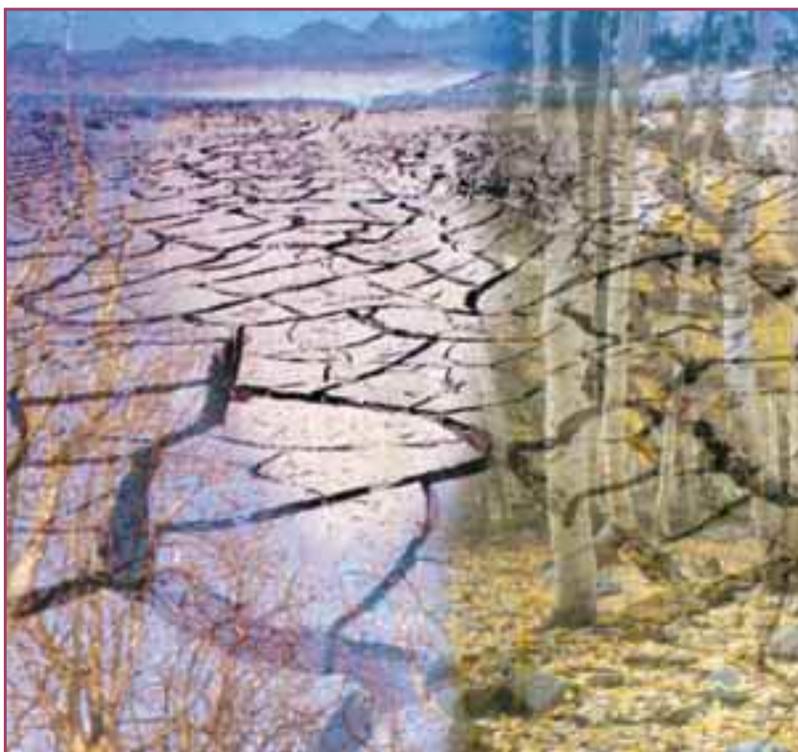
In den uns von dem Propheten (s.a.w.s) überlieferten Hadithen finden sich Botschaften über die Endzeit und das goldene Zeitalter des Islams. Wenn wir diese Zeichen mit den heute stattfindenden Ereignissen vergleichen, dann sehen wir zahlreiche Hinweise darauf, dass wir in der Endzeit leben und dass der Beginn des Goldenen Zeitalters des Islams bevorsteht.

Die in den folgenden Abschnitten dieses Buches zitierten Hadithen enthalten solche des Propheten – möge Allah ihn segnen und Friede auf ihm sein lassen – in diesem Zusammenhang gegebene Informationen.



An diesem Punkt mögen bei einigen Lesern Zweifel am Wahrheitsgehalt und an der Authentizität dieser Hadithen über das Ende aufkommen. Es gibt eine Methode, solche die wahr sind, von denen die falsch sind, zu unterscheiden. Wie wir wissen, beziehen sich Hadithen über den Tag des jüngsten Gerichts auf Ereignisse, die in der Zukunft stattfinden werden. Aus diesem Grund werden in dem Moment, in dem sich ein Hadith im Lauf der Zeit durch die Ereignisse bewahrheitet, alle Zweifel an der Quelle der Worte ausgeräumt.

Etliche Islangelehrte, die Forschungen über die Endzeit und über die Zeichen des jüngsten Tages durchführten, haben dieses Kriterium benutzt. Ein Experte auf diesem Gebiet, Bediuzzaman Said Nursi, sagte, die Tatsache, dass die Hadithen über die



Die Endzeit und der Mahdi

Endzeit mit den Ereignissen unserer Tage korrelieren, beweise die Wahrheit der Hadithen.¹

Einige der in den Hadithen verkündeten Zeichen waren in der vierzehnhundertjährigen Geschichte des Islams zu jeder Zeit irgendwo auf der Welt beobachtbar, doch dies beweist nicht, dass es sich bei der fraglichen Zeit um die Endzeit handelte. Die Voraussetzung dafür, dass es sich bei einem bestimmten Zeitabschnitt um die Endzeit handelt, ist die Beobachtung des Auftretens aller Zeichen des jüngsten Tages in unserem Zeitabschnitt. Ein Hadith drückt dies aus:

Zeichen, die aufeinander folgen wie die Teile einer Halskette eines nach dem anderen zu Boden fallen, wenn der Faden durchschnitten ist.
(Tirmidhi)

In den Hadithen wird der Beginn der Endzeit gleichgesetzt mit einer Zunahme von Konflikten, einer steigenden Zahl von Kriegen, mit einer Zeit des Chaos und moralischer Degeneration, in der die Menschen sich von der Morallehre der Religion abwenden werden. Zur fraglichen Zeit werden überall auf der Welt Naturkatastrophen auftreten, die Armut wird nie zuvor gekannte Ausmaße annehmen, es wird einen großen Anstieg an Kriminalität geben, und überall werden Mord und Totschlag herrschen; und doch wird dies nur das erste Stadium sein. In der zweiten Phase wird Allah die Menschheit erretten und das Chaos ersetzen durch ein Dasein in Überfluss, Sicherheit und Frieden.

Anarchie und Krieg

Allahs Botschafter sagte: 'Harj (wird zunehmen).' Sie fragten, 'Was ist Harj?' Er antwortete, '(Es ist) töten (morden), (es ist) morden (töten).'
(Bukhari)

Die Stunde wird kommen, in der Gewalt, Blutvergießen und Anarchie



normal sind (Al-Muttaqi al-Hindi, Muntakhab Kanzul Ummaal)

Die Welt wird nicht untergehen, bevor ein Tag kommt, an dem ein großes Blutbad sein wird. (Muslim)

Wenn wir auf die vergangenen vierzehn Jahrhunderte zurück blicken, sehen wir, dass Kriege bis zum Anbruch des zwanzigsten Jahrhunderts lokal begrenzt waren. Kriege, die jeden auf der Welt betrafen, politische Systeme, ganze Volkswirtschaften und soziale Strukturen, haben erst vor vergleichsweise kurzer Zeit in Gestalt der beiden Weltkriege stattgefunden. Im ersten Weltkrieg

starben mehr als 20 Millionen Menschen; im zweiten Weltkrieg betrug die Zahl der Opfer mehr als 50 Millionen. Der zweite Weltkrieg war der bisher, größte blutigste und zerstörerischste Krieg der Geschichte.

Die Konflikte, die seit dem zweiten Weltkrieg aufkamen - der kalte Krieg, der Koreakrieg, der Vietnamkrieg, der israelisch- arabische Konflikt und die drei Golfkriege – zählen zu den entscheidenden Ereignissen unserer Zeit. Auch andere regionale Kriege und Bürgerkriege richteten Zerstörungen in weiten Teilen der Welt an. In Bosnien, Palästina, Tschetschenien, Afghanistan, Kaschmir und an vielen anderen Orten dauert die Pein der Menschen weiterhin an.

Eine andere Geißel, die die Menschheit genauso stark betrifft wie der Krieg, ist der organisierte internationale Terror. Experten auf diesem Gebiet sind sich einig, dass terroristische Aktionen sich in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts vervielfacht haben.² Tatsächlich ist der Terror ein Phänomen besonders des zwanzigsten Jahrhunderts. Organisationen, die sich dem Rassismus, Kommunismus und ähnlichen Ideologien verschrieben haben oder nationalistische Ziele verfolgen, greifen mit Hilfe der sich entwickelnden Technologie zu Gewaltaktionen. In der jüngsten Geschichte haben Terroraktionen das Chaos immer wieder angefacht. Viel Blut ist vergossen worden und zahllose Unschuldige sind verstümmelt oder getötet worden.

Die Zerstörung großer Städte: Kriege und Katastrophen

Große Städte werden vernichtet werden und es wird sein, als hätten sie Tags zuvor nicht existiert (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-Zaman)



Die Vernichtung großer Städte, von der in diesem Hadith die Rede ist, ruft die Zerstörungen ins Gedächtnis, die heute von Krieg und verschiedenen Naturkatastrophen ausgehen. Die erst vor kurzem entwickelten Atomwaffen, Flugzeuge, Bomben, Raketen und andere moderne Waffen haben unermessliche Zerstörungen angerichtet. Diese Waffen haben eine nie zuvor gesehene Zerstörungskraft erreicht. Die großen Städte sind davon besonders betroffen. Durch den Einsatz der Atombomben im bisher größten Krieg der Welt wurden Hiroshima und Nagasaki vollständig zerstört. Durch schweres Bombardement erlitten auch europäische Hauptstädte und viele andere schwere Beschädigungen.

In den vergangenen Jahren hatten Wirbelstürme zerstörerische Auswirkungen auf dem amerikanischen Kontinent und auf

andere Orte der Welt. Zusätzlich haben Überschwemmungen Schlammlawinen verursacht, die ganze Bevölkerungszentren verschlungen haben. Außerdem verursachten Erdbeben, Vulkan- ausbrüche und Flutwellen große Verwüstungen. Deshalb sind all die Zerstörungen, die durch diese Katastrophen über die großen Städte hereinbrachen, in jedem Einzelfall ein wichtiges Zeichen.

Erdbeben

Die Stunde (der letzte Tag) wird nicht anbrechen bevor... häufige Erdbeben sich ereignen werden. (Bukhari)

Es gibt zwei große Hadithen vor dem Tag des Gerichts... und dann Jahre mit Erdbeben. (Erzählt von Umm Salama)

In den jüngst vergangenen Jahren gab es wiederholt starke Erdbeben, die zu den größten Ängsten der Menschen auf der ganzen Welt Anlass geben. Wenn wir uns die Daten des amerikanischen nationalen Erdbeben-Informationszentrums von 1999 anschauen, finden wir, dass in jenem Jahr 20832 Erdbeben auf der Welt passiert sind, bei denen 22711 Menschen ums Leben kamen.³

Untersucht man die Zahlen der Vergangenheit, ist zu erkennen, dass die Zahl der Erdbeben sehr klein war. Nach Untersuchungen des amerikanischen Geologischen Forschungsinstituts betrug die Zahl der Erdbeben mit einer Stärke über 5.0 auf der Richter Skala während der vierhundert Jahre zwischen 1955 und 1975 nur 110. Während der 23 Jahre zwischen 1980 und 2003 betrug die Zahl der Erdbeben mit einer Stärke von 6.5 oder mehr jedoch 1685.

Armut

Die Zahl der Armen wird steigen. (Amal Al-Din Al-Qazwini, Mufid Al-'ulum Wa-mubid Al-humum)

Gewinne werden nur an die Reichen verteilt, ohne dass die Armen einen Anteil bekommen. (Tirmidhi)

Offensichtlich beschreibt die von dem Propheten gemeinte Zeit die Bedingungen unserer Tage. Wenn wir die vergangenen Jahrhunderte betrachten, sehen wir, dass die Sorgen und die Not, die durch Dürre, Krieg und andere Katastrophen verursacht wurden, zeitlich und regional begrenzt waren. Heute hingegen sind Sorge um den Lebensunterhalt und Armut weit verbreitet.

In der heutigen Welt hat die Armut gravierende Ausmaße angenommen. Der letzte UNICEF Bericht stellt fest, dass ein



Die Endzeit und der Mahdi

Viertel der Weltbevölkerung unter unvorstellbaren Leiden und Mangel lebt.⁴ 1,3 Milliarden müssen mit weniger als einem Dollar pro Tag überleben, drei Milliarden Menschen mit etwa 2 Dollar pro Tag.⁵ Etwa 1,3 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu gesundem Trinkwasser. 2,6 Milliarden Menschen haben keine adäquate Versorgung im Krankheitsfall.⁶

Der Verfall moralischer Werte

Die Stunde wird kommen, da der Ehebruch verbreitet sein wird. (Al-Haythami, Kitab al-Fitan)

Die letzte Stunde wird nicht anbrechen, bevor sie (böse Menschen) nicht Ehebruch in den Strassen begehen. (Ibn Hibban und Bazzar)

Männer werden Frauen nachahmen; und Frauen werden Männer nachahmen. (Allama Jalaluddin Suyuti, Durre-Mansoor)

Menschen werden sich der Homosexualität hingeben. (Al-Muttaqi al-Hindi, Muntakhab Kanzul Ummaal)

Es wird verbotener Geschlechtsverkehr vorherrschen. (Bukhari)

Die Stunde (Der jüngste Tag) wird nicht anbrechen, bevor nicht das Morden sich ausbreitet. (Bukhari)

Es gibt heutzutage eine große Gefahr, die die soziale Struktur der Welt bedroht. So wie ein Virus den Menschen tötet, führt diese Gefahr auf subtile Weise den sozialen Zusammenbruch herbei. Die Gefahr besteht in dem Niedergang jener moralischen Werte, die helfen, eine gesunde Gesellschaft am Leben zu erhalten. Homosexualität, Prostitution, vorehelicher und außerehelicher Sex, Sexualverbrechen, Pornographie, sexuelle Belästigung und der Anstieg von Sexuallykrankheiten sind eine Reihe wichtiger Indikatoren für den Zusammenbruch moralischer Werte.





Hadithen über die Ablehnung der wahren Religion und der moralischen Werte des Qurans

Wenn die Stunde naht, wird es Tage geben, an denen das (religiöse) Wissen hinweg genommen wird (verschwindet) und allgemeine Unwissenheit wird sich ausbreiten... (Bukhari)

Es wird eine schwere Prüfung geben, vor der niemand der Gemeinschaft verschont bleiben wird, und wenn die Menschen denken, sie sei vorüber, wird sie von neuem beginnen. In dieser Zeit kann ein Mensch des morgens ein Gläubiger sein und ein Ungläubiger des abends. (Abu Dawud)

Es wird eine Zeit über die Gemeinschaft kommen, in der die Menschen den Quran zitieren werden, doch er wird nicht weiter als in ihre Kehlen dringen (nicht in ihre Herzen). (Bukhari)

Vor der letzten Stunde wird es Aufregung geben wie in einer dunklen Nacht, in der ein Mensch des morgens ein Gläubiger sein wird und ein

Ungläubiger des abends oder des abends ein Gläubiger sein wird und ein Ungläubiger des morgens. (Abu Dawud)

Eine Zeit wird kommen, in der der Mensch nicht darauf achten wird, auf welche Weise er sich Dinge aneignet, ob rechtmäßig oder unrechtmäßig. (Bukhari)

In späteren Zeiten werden Menschen auftauchen, die diese Welt gewinnen werden mit Hilfe der Religion. (Tirmidhi)

Die letzte Stunde wird nicht anbrechen, bevor nicht Menschen verbleiben, die weder der Tugend gewahr sind noch der Untugend. (Ahmad)

Die letzte Stunde wird nicht kommen, bevor nicht Allah Seine Religion von den Menschen auf der Erde genommen hat und niemanden auf ihr übriglässt außer Heiden, die das rechte nicht erkennen und sich dem unrecchten nicht widersetzen. (berichtet von Abdullah ibn 'Amr ibn al-'As)

Das Auftauchen falscher Propheten

Die letzte Stunde wird nicht anbrechen, bevor nicht dreißig Hochstapler (Dajjal's) aus ihrem Versteck kommen werden, von denen sich jeder als Apostel Allahs ausgeben wird. (Abu Dawud)

Experten haben bemerkt, dass es seit den 1970ern ein vermehrtes Auftauchen sogenannter Messiasse gibt. Nach diesen Experten gibt es zwei Hauptgründe für diesen Anstieg. Der erste ist der Zusammenbruch des Kommunismus, der andere sind die technischen Möglichkeiten, die das Internet bietet.⁷

Der Quran berichtet von Jesus' Rückkehr zur Erde

Allah ließ nicht zu, dass die Ungläubigen Jesus töteten, sondern erhob ihn zu Sich in Seine Gegenwart und verkündete der



Menschheit die frohe Botschaft, dass Jesus in der Endzeit zur Erde zurückkehren werde. Der Quran gibt an mehreren Stellen über Jesus' Rückkehr Auskunft:

- Ein Vers besagt, dass die Ungläubigen, die Jesus eine Falle stellten, keinen Erfolg hatten;

Und weil sie sprachen: "Siehe, wir haben den Messias Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Allahs, getötet" - doch weder haben sie ihn getötet, noch gekreuzigt, sondern es erschien ihnen nur etwas Ähnliches. Und siehe, diejenigen, die darüber uneins sind, sind wahrlich im Zweifel über ihn. Sie wissen nichts davon, sondern folgen nur Vermutungen. Und sie töteten ihn mit Gewissheit nicht! (Sure 4:157 – an-Nisa)

- Ein anderer Vers sagt, dass Jesus nicht starb, sondern aus der Sphäre des menschlichen Daseins zu Allah erhoben wurde.

Allah erhöhte ihn zu Sich; und Allah ist mächtig und weise. (Sure 4:158 – an-Nisa)



• Im 55. Vers der Sure Al-‘Imran erfahren wir, dass Allah die Menschen, die Jesus folgen, über jene setzen wird, die bis zum Tag der Auferstehung nicht glauben. Es ist eine historische Tatsache, dass Jesus’ Jünger vor 2000 Jahren keine politische Macht hatten. Seit dieser Zeit glauben die Christen an einige falsche Doktrinen, deren hauptsächlichste die Dreifaltigkeit ist. Es ist daher offensichtlich, dass Christen nicht als Anhänger Jesus’ angesehen werden können, denn wie an verschiedenen Stellen im Koran ausgeführt wird, sind diejenigen, die an die Dreifaltigkeit glauben, in Unglauben gefallen. Bevor die Stunde schlägt, werden die wahren Anhänger Jesus’ die Verleugner überwältigen und auf diese Weise das in der Sure Al-‘Imran gegebene göttliche Versprechen einlösen. Natürlich wird diesem gesegneten Personenkreis mitgeteilt werden, wann Jesus wieder zur Erde zurückkehrt.

• Wie der Quran beschreibt, werden alle Völker des Buches an Jesus glauben, bevor er stirbt.



Und es gibt keinen von den Leuten der Schrift, der nicht vor seinem Tode an ihn glauben würde. Und am Tag der Auferstehung wird er über sie Zeuge sein. (Sure 4:159 – an-Nisa)

Aus diesem Vers ersehen wir ganz klar, dass es noch drei unerfüllte Versprechen gibt im Zusammenhang mit Jesus. Erstens, der Prophet Jesus wird sterben wie jeder andere Mensch auch. Zweitens, alle Völker des Buches werden ihn körperlich zu sehen bekommen und ihm noch zu seinen Lebzeiten folgen. Es gibt keinen Zweifel, dass diese beiden Prophezeiungen erfüllt werden, wenn Jesus vor dem jüngsten Tag wieder kommt. Die dritte Voraussage über Jesus wird sich am jüngsten Tag erfüllen, wenn er Zeugnis ablegen wird über die Völker des Buches.

- Ein weiterer Vers der Sure Maryam befasst sich mit dem Tod Jesus'.

Und Frieden war mit mir am Tage meiner Geburt und wird es am Tage sein, da ich sterbe, und am Tage, da ich zum Leben erweckt werde!" (Sure 19:33 – Maryam)

Vergleichen wir diesen Vers mit dem 55. Vers der Sure Al-Imran, können wir ein sehr wichtiges Faktum erkennen. Der Vers der Sure Al-Imran spricht von Jesus als jemand, der zu Allah emporgehoben wird. Der Vers liefert keine Information darüber, ob Jesus starb oder nicht. Doch im 33. Vers der Sure Maryam wird Jesus' Tod erwähnt. Dieser zweite Tod ist nur dann möglich, wenn Jesus wieder zur Erde zurück kommt, eine bestimmte Zeit dort lebt und dann stirbt. (Allah weiß am besten)

- Ein anderer Vers, der an Jesus' Rückkehr zur Erde erinnert, liest sich so:

Und Er wird ihn das Buch und die Weisheit und die Thora und das Evangelium lehren. (Sure 3:48 – Al-Imran)

Zum Verständnis des Verweises auf das in dem Vers erwähnte Buch müssen wir uns andere Verse des Qurans anschauen, die sich mit demselben Thema befassen: wenn das Buch in einem Vers zusammen mit der Thora und dem Evangelium genannt wird, dann muss es den Quran meinen. Der 3. Vers der Sure Al-Imran dient als solches Beispiel:

Allah - es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Lebendigen, dem Ewigen. Er hat auf dich das Buch in Wahrheit herabgesandt, bestätigend, was ihm vorausging. Und Er sandte hinab die Thora und das Evangelium – (schon) zuvor – als eine Rechtleitung für die Menschen; und Er sandte ihnen (den Maßstab zur) Unterscheidung (Al-furqan). Diejenigen, welche Allahs offenbarte Botschaft verleugnen, erwartet strenge Strafe. Und Allah ist der Erhabene, der Herr der Vergeltung. (Sure 3:2-4 – Al-Imran)

- Das Buch, auf das sich der Vers 48 bezieht und das Jesus kennen lernen soll, kann nur der Quran sein. Wir wissen, dass Jesus, als er vor etwa 2000 Jahren lebte, die Thora und das

Evangelium kannte. Also muss es der Quran sein, den er kennen lernen wird, wenn er zur Erde zurück kommt.

- Auch der Vers 59 der Sure Al-Imran ist sehr interessant: **"Wahrlich, Jesus ist vor Allah gleich Adam..."** Aus diesem Vers ist ersichtlich, dass es zwischen den beiden Propheten eine Reihe von Ähnlichkeiten geben muss. Wie wir wissen,

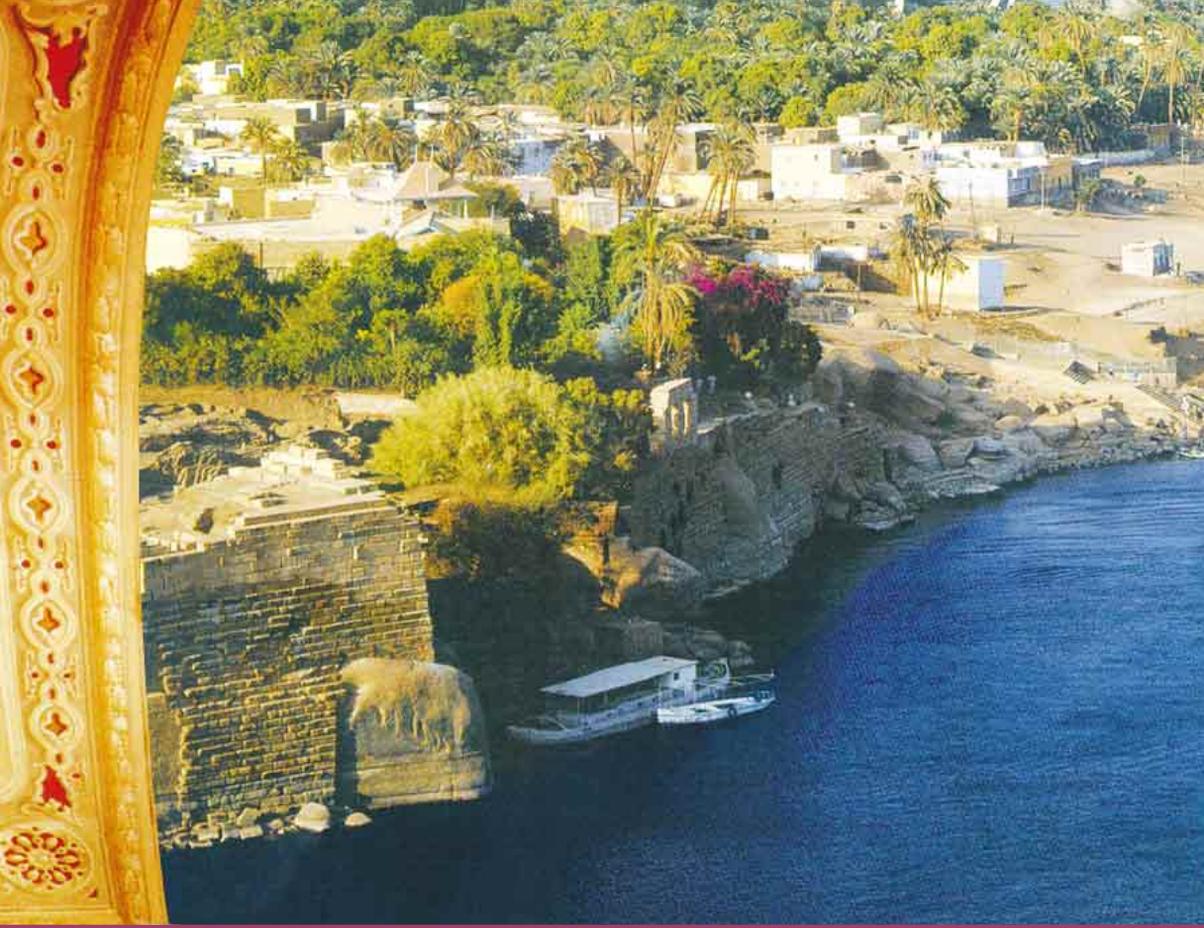
hatten weder Adam noch Jesus einen Vater, doch wir können eine weitere Ähnlichkeit aus obigem Vers ableiten, nämlich zwischen Adam's Abstieg zur Erde aus dem Paradies und Jesus' endzeitlichem Abstieg zur Erde aus der Gegenwart Allahs.

- Der Quran sagt folgendes über Jesus:

Doch, er dient wirklich als Vorzeichen der Stunde. So bezweifelt sie nicht, sondern folgt Mir; dies ist der gerade Weg. (Sure 43:61 – az-Zukhruf)

Wir wissen, dass Jesus sechshundert Jahre vor der Offenbarung des Qurans lebte. Also kann sich dieser Vers nicht auf sein erstes Leben beziehen, sondern er muss sich auf seine Wiederkehr in der Endzeit beziehen. Beide, die christliche und die islamische Welt sehen Jesus' zweiter Ankunft erwartungsvoll



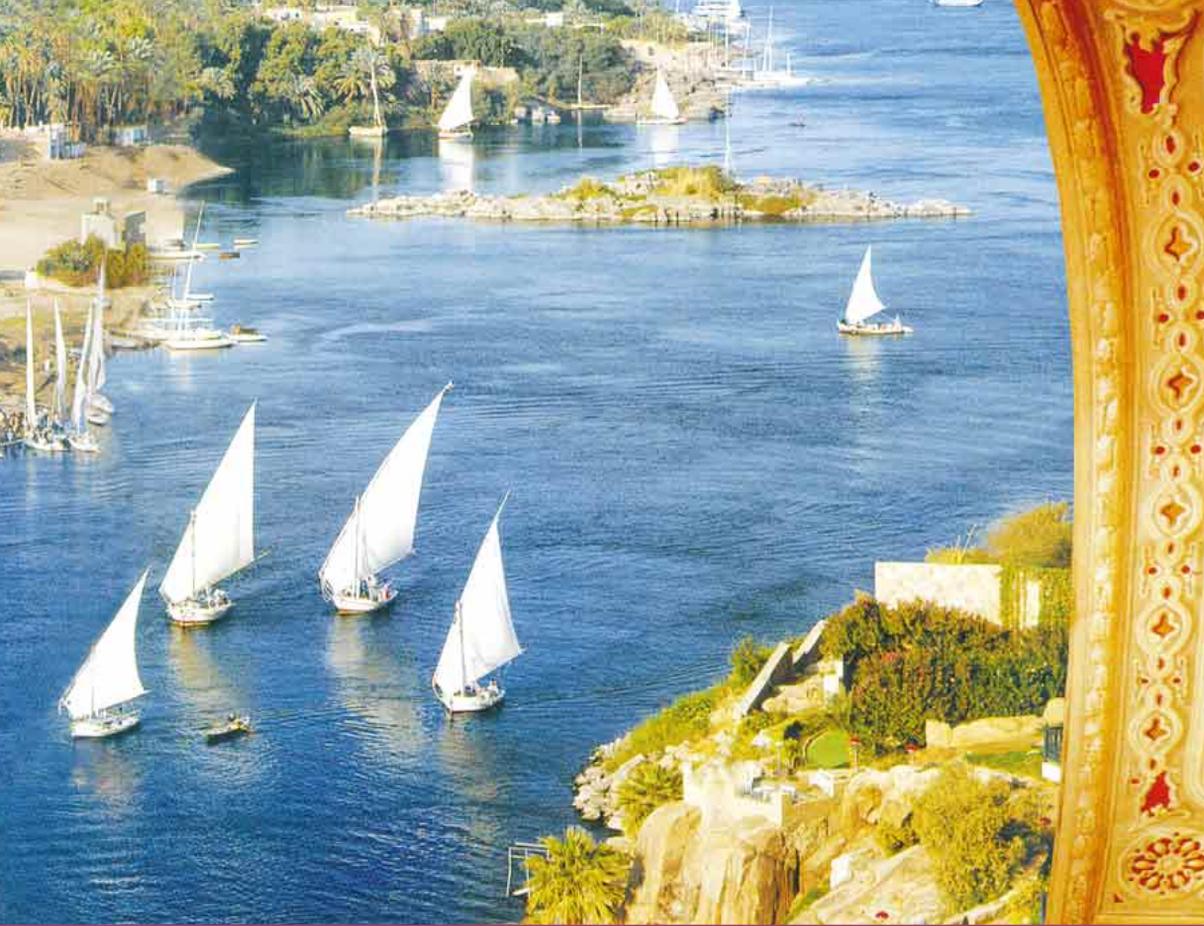


entgegen. Die ehrenwerte Gegenwart dieses gesegneten Gastes auf der Erde wird ein wichtiges Zeichen des jüngsten Tages sein.

- Ein weiterer Beweis für die zweite Ankunft Jesus' findet sich im Gebrauch des Wortes *wakahlan* in Vers 110 der Sure Maida, und in Vers 46 der Sure Al-'Imran. In diesen Versen werden uns die folgenden Gebote offenbart:

Dann wird Allah sprechen: "O Jesus, Sohn der Maria, gedenke Meiner Gnade gegen dich und deiner Mutter, als Ich dich mit heiliger Eingebung stärkte, auf dass du zu den Menschen in der Wiege und als Erwachsener (*wakahlan*) reden solltest..." (Sure 5:110 – al-Ma'ida)

Und er wird in der Wiege und im Mannesalter (*wakahlan*) zu



**den Menschen reden und einer der Rechtschaffenen sein.
(Sure 3:46 – Al-'Imran)**

Dieses Wort taucht nur in diesen beiden Versen auf und bezieht sich ausschließlich auf Jesus. Es wird benutzt, um sein reiferes Alter zu beschreiben und meint das Alter zwischen 30 und 50, also das Ende der Jugend und den Beginn des Alters. Islamische Gelehrte stimmen darin überein, dass dieses Wort sich auf den Lebensabschnitt nach dem 35. Lebensjahr bezieht.

Islamgelehrte folgen der Überlieferung von Ibn Abbas, wonach Jesus zu Allah erhoben wurde, als er jung war, etwa Anfang 30 und dass er, wenn er wieder auf die Erde kommt, noch 40 Jahre zu leben haben wird. Jesus wird seinen Lebensabend nach seiner Wiederkehr zur Erde erreichen, dieser Vers kann also

als Beweis für Jesus' zweite Ankunft auf der Erde angesehen werden.⁸

Der Prophet (s.a.w.s) berichtete von Jesus zweitem Kommen

Es gibt einige Hadithen des Propheten, die sich auf die zweite Ankunft Jesus' beziehen. Der Islamgelehrte Shawkani stellte fest, es gebe 29 Hadithen über Jesus' Wiederkehr und die in diesen Hadithen enthaltene Information könne nicht verfälscht worden sein. (*Ibn Majah*)

Jesus, Sohn der Maria, der meine Seele in Händen hält, wird in Kürze als gerechter Herrscher zu euch Menschen (Muslimen) herabsteigen. (Bukhari)

Die Stunde wird nicht anbrechen, bevor nicht der Sohn Marias' (i.e. Jesus) als gerechter Herrscher zu euch herabsteigt. (Bukhari)

Der Prophet (s.a.w.s) verkündet, was Jesus tun wird, wenn er zurückkommt:

Jesus, der Sohn Marias', wird herabsteigen, mit Allahs' Buch und meiner Sunnah 40 Jahre lang regieren und dann sterben. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-Zaman)

Jesus, der Sohn Marias', wird ein gerechter Richter und gerechter Herrscher sein (in meiner Gemeinschaft), er wird das Kreuz zerbrechen und zerstören und die Schweine töten... So wird die Erde von Frieden so erfüllt sein wie ein Gefäß mit Wasser gefüllt ist. Die ganze Welt wird ein und dasselbe Wort rezitieren und diesem folgen, und zu niemandem wird gebetet werden außer zu Allah. (Ibn Majah)





DIE ENDZEIT UND DAS KOMMEN DES MAHDI

Während des schrecklichen Chaos der Endzeit wird sich Allah eines Dieners von überlegener moralischer Qualität bedienen, bekannt als der Mahdi (Führer zur Wahrheit), um die Menschen auf den rechten Weg zurück zu bringen. Die erste Pflicht des Mahdi wird sein, eine Auseinandersetzung der Meinungen innerhalb der islamischen Welt zu provozieren, um jene Muslime, die sich vom wahren Wesen des islamischen Glaubens entfernt haben, zum wahren Glauben und zur wahren Moral zurück zu führen. Hierzu wird der Mahdi drei grundsätzliche Missionen durchführen:

1. Die Zerstörung aller philosophischen Systeme, die Allahs Existenz verneinen und den Atheismus unterstützen.
2. Die Bekämpfung des Aberglaubens durch die Befreiung

des Islams vom Joch jener heuchlerischen Individuen, die ihn korrumpiert haben und die Offenbarung und Implementierung der wahren, auf den Regeln des Qurans beruhenden islamischen Moral.

3. Die politische und soziale Stärkung der gesamten islamischen Welt und die anschließende Etablierung von Frieden, Sicherheit und Wohlstand zur Lösung gesellschaftlicher Probleme.

Vielen Hadithen zufolge wird der Prophet Jesus zur selben Zeit zur Erde zurückkehren und insbesondere alle Christen und Juden aufrufen, ihren herrschenden Aberglauben aufzugeben und nach dem Quran zu leben. Da die Christen auf ihn hören werden, werden die islamische und die christliche Welt sich in einem Glauben vereinen und die Welt wird in eine Periode des Friedens, der Sicherheit und des Glücks und Wohlstands eintreten, bekannt als das goldene Zeitalter.

ZEICHEN DER ANKUNFT DES MAHDI

Verbreitete Unmoral

Während eine korrupte Umgebung den standhaften Gläubigen ermöglicht, ihren Glauben und ihre Geduld zu vergrößern und somit auch ihre Belohnungen im Jenseits, führt sie bei Menschen mit oberflächlichem, schwachem Glauben dazu, dass ihr Glaube noch schwächer wird oder sie ihn vollständig verlieren. Der Mahdi wird kommen, wenn die vorgefundene Lebenswelt extrem und tiefgreifend verfault ist.

Der Mahdi, eines meiner Kinder, wird mit dem Segen Allahs ins Dasein kommen beim Nahen des Tags des Gerichts, wenn die Herzen

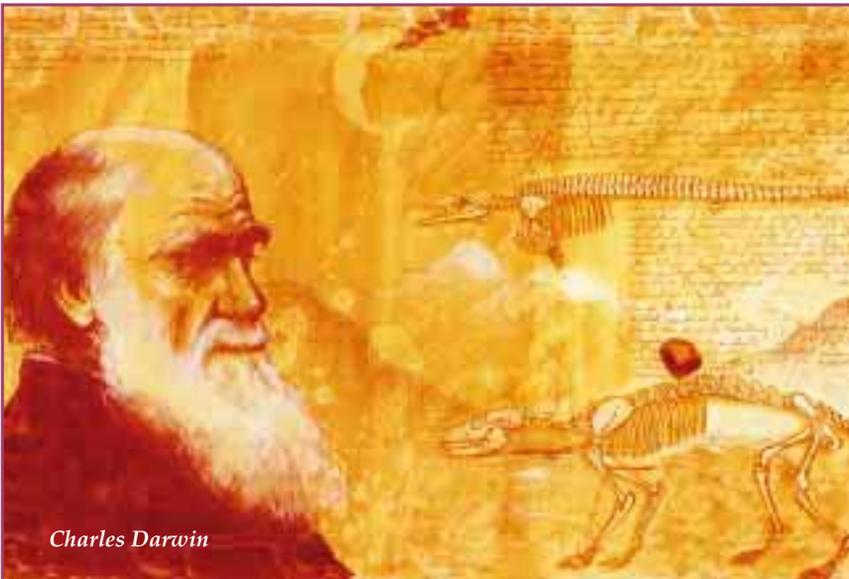


der Gläubigen schwach sind, verursacht durch Tod, Hunger und den Verfall der Gemeinschaft, durch Veränderung und Verlust der Urteilsfähigkeit, sich dem rechten anzuschließen und falsches zu verbieten. Sein Erfolg und seine Gerechtigkeit wird die Herzen der Gläubigen erleichtern, und Freundschaft und Liebe werden sein zwischen den arabischen und nichtarabischen Nationen. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi `Alamat al-Mahdi Akhir al-Zaman, S. 66)

Unordnung, Korruption und Furcht werden aufkommen im Westen... die Korruption wird wuchern. (Mukhtasar Tazkirah Qurtubi)

Eine Fäulnis, vor der sich niemand schützen können wird, wird an die Oberfläche treten und sich schnell in alle Richtungen ausbreiten. Dieser Zustand wird andauern, bis dass einer kommen wird und spricht: "Oh ihr Menschen, von nun an wird der Mahdi euer Führer sein" (Ibn Hajar Haytahami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi'alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 23)

Die Hadithen sprechen von einer Fäulnis, einer Korruption, die jedermann betreffen wird und sich schnell ausbreitet. Anders



Charles Darwin

ausgedrückt, eine bestimmte Art Korruption, die jeder kennt und die sich Allah und der Religion widersetzt, hat es auf den Glauben der Menschen abgesehen. Heutzutage ist die materialistische Philosophie die stärkste und umfassendste Bestrebung, die Allahs' Existenz und Seine Schöpfung leugnet. Dieser Philosophie zugrunde liegt die "Evolutionstheorie", die ihr eine selbstproklamierte "wissenschaftliche" Basis liefert. Obwohl sie auf keinerlei wissenschaftlicher, logischer Beweisführung beruht, arbeiten bestimmte materialistische Kreise weltweit daran, sie salonfähig zu machen. Dabei ist ihnen jedes Mittel recht: irreführende Propaganda und Täuschung, sogar Betrug.

Heute, da diese Theorie durch Presse und Fernsehen in nahezu jeden Haushalt dringt, hat fast jeder in der muslimischen Welt und überall sonst von ihr gehört. Die Theorie wird unter Benutzung zahlloser Lügen und Täuschungen den Menschen bereits als Tatsache präsentiert, wenn sie noch Kinder sind. Wenn sie älter werden, werden sie weiter in die Irre geführt durch solch lächerlichen Unsinn wie etwa, dass sie selbst und die gesamte Menschheit als ein Ergebnis des Zufalls vom Affen abstammen. Jugendliche jeden Alters werden in jedem Stadium ihrer Erziehung einer Gehirnwäsche durch evolutionistische Lügen unterzogen.

Es gibt hier einen bemerkenswerten Punkt: wie unser Prophet (s.a.w.s) in einer seiner Hadithen festgehalten hat, kann Korruption sich nur dann rasch ausbreiten und die gesamte Welt durchdringen, wenn entsprechende technische Mittel zur Verfügung stehen, wie es heute in Gestalt von Presse, Verlagen, Radio und Fernsehen, dem Internet und der Satellitenkommunikation der Fall ist. Da die relevante Technologie in der Vergangenheit nicht zur Verfügung stand, konnte sich die Korruption nicht ausbreiten in der Welt. Aus diesem Grund hat





es in der Vergangenheit keine andere weltweite Korruption gegeben, die der Existenz Allahs, der Schöpfung und der Religion den Krieg erklärt hätte. Dies alles sind wichtige Zeichen, dass die Ankunft des Mahdi in unsere Zeit fällt.

Religiöse Verbote gewinnen Akzeptanz

Der vorherrschende Lebensstil unserer Zeit, der sich in den letzten Jahrzehnten so weit verbreitet hat und keinen Unterschied macht zwischen dem, was die Religion verbietet oder erlaubt und gleichzeitig alle möglichen Ausschweifungen toleriert, entspricht den Umständen, die in den Hadithen geschildert werden. Mehrere Hadithen beschreiben dieses dunkle Umfeld im Vorfeld der Ankunft des Mahdi wie folgt:

Der Mahdi wird nicht kommen, bevor nicht der Unglaube alles durch-

drungen hat und öffentlich proklamiert wird. Was in solchen Zeiten regiert, ist die Invasion des Unglaubens... Das ist seine Macht. (Mektubat-i Rabbani, 2:259)

Der Mahdi wird kommen, nachdem gemeine Schandtaten geschehen sind, durch die alle Verbote als rechtmäßig erachtet werden. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 23)

Der Iran – Irak Krieg

Der folgende Hadith weist auf einen großen Krieg hin, der in der Endzeit stattfinden wird:



Die Endzeit und der Mahdi

Aufruhr wird sein im Shawwal (der zehnte islamische Monat), Gerede über Krieg im Dhul-Qa'dah (der elfte islamische Monat), und der Ausbruch des Krieges im Dhul-Hijjah (der zwölfte Monat). (Muhammad ibn 'Abd al-Rasul Barzanji, Al-Isha'ah li-ashrat al-sa'ah, S. 166)

Die drei Monate, auf die sich dieser Hadith bezieht, entsprechen den drei Monaten, in denen sich der Iran - Irak Krieg entwickelte. Der erste Aufstand gegen den Schah fand am 5. Shawwal 1398 (8 September 1976) statt, wie in dem Hadith beschrieben, und offener Krieg brach aus zwischen dem Iran und dem Irak im Dhu'l-Hijjah 1400 (Oktober 1980).

Ein anderer Hadith beschreibt die Details dieses Krieges wie folgt:

Ein Volk/Stamm wird kommen aus der Farsi-Richtung und sprechen: "Ihr Araber! Ihr seid zu eifersüchtig gewesen! Wenn ihr ihnen nicht die ihnen zustehenden Rechte gewährt, wird sich niemand mit euch verbünden... Eines Tages müssen sie ihnen gegeben werden und euch am darauf folgenden Tag, und gemeinsame Versprechen müssen gehalten werden..." Sie werden nach Mutekh hinaufgehen; Muslime werden in die Ebene hinunter kommen... Muschrikun (Götzenanbeter) werden gegenüber am Ufer eines schwarzen Flusses (Rakabeh) stehen. Es wird Krieg zwischen ihnen sein. Allah wird beiden Armeen den Sieg vorenthalten... (Muhammad ibn 'Abd al-Rasul Barzanji, Al-Isha'ah li-ashrat al-sa'ah, S. 179)

- Die aus der Farsi Richtung kommen: jene, die von der iranischen Seite her kommen

- Farsi: Iran, iranisch

- In die Ebene herunterkommen: Ebene, iranische Ebene

- Mutekh: Name eines Berges der Region

- Rakabeh: Region, in der die Ölquellen konzentriert sind

Dieser Hadith lenkt die Aufmerksamkeit auf den Ausbruch eines Rassenkonflikts, der beide Seiten veranlasste, in die Ebene





Afghan rebel leaders in Pakistan: "The Russians gave the order to shoot"

Massacre in Afghanistan

Bei einem massiven Angriff gegen
Kabul sind über 1000 Menschen
tot. Die Taliban haben die Kontrolle
über die Hauptstadt übernommen.
Die Russen sind gezwungen,
die Stadt zu verlassen. Die Taliban
sind die einzigen, die die Kontrolle
über die Stadt übernommen haben.



Newsweek,
11 Februar 1980



herunter zu kommen und Krieg zu führen.

Außerdem dauerte der iranisch irakische Krieg 8 Jahre, wie in dem Hadith beschrieben, und trotz der tausende von Gefallenen konnte keine Seite einen Sieg oder eine entscheidene Überlegenheit erringen.

Die Besetzung Afghanistans

Bedauernswertes, armes Taliqan (eine Region in Afghanistan) wo es so viele von Allahs Schätzen gibt, doch sind diese nicht aus Gold oder Silber. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S.59)

Die Endzeit und der Mahdi

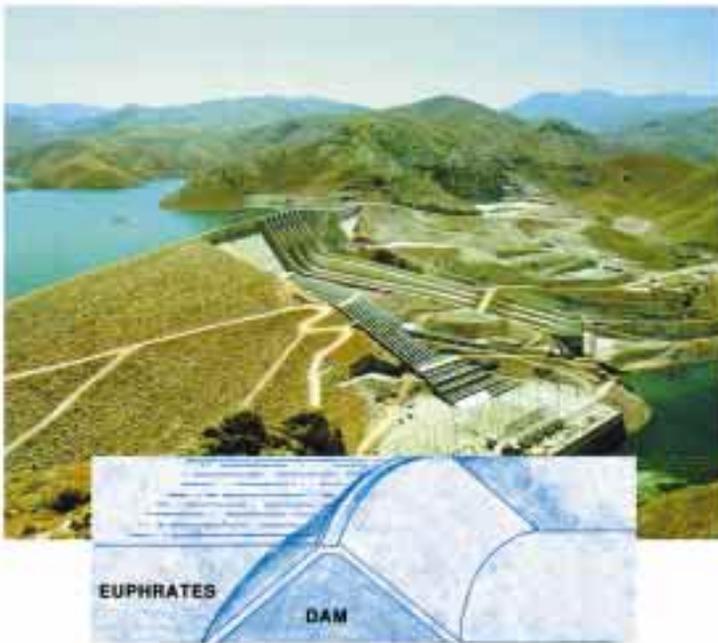


Hier findet sich ein Hinweis, dass Afghanistan während der letzten Tage besetzt werden wird. Die russische Invasion Afghanistans fand 1979 statt, im Jahr 1400 nach dem islamischen Kalender. Außerdem weist der Hadith auf Afghanistans materiellen Reichtum hin. Bis heute sind große Öl-, Eisen- und Kohlevorkommen zwar festgestellt worden, konnten jedoch noch nicht kommerziell ausgebeutet werden.

Das Anhalten der Wasser des Euphrat

Das Unterbrechen des Euphrat ist ein Zeichen der Ankunft des Mahdi.

Bald wird der Euphrat seinen Schatz (den Berg) aus Gold freigeben, und wer auch immer dort sein wird zu jener Zeit, er sollte nichts davon wegnehmen. (Bukhari)



*Er (der Euphrat) wird einen Berg von Gold freigegeben (unter ihm).
(Abu Dawud)*

Viele angesehene Hadithensammlungen erwähnen dieses Ereignis. Al-Suyuti nennt diesen Hadith "Das Anhalten des Wassers", und in der Tat hat der Keban Damm den Fluss des Euphrat gestoppt. Das den Fluss umgebende Land ist durch die nun mögliche Stromerzeugung, die durch Bewässerung gesteigerte Fruchtbarkeit des Bodens und durch verbesserte Transportmöglichkeiten, die durch den Keban Damm erreicht wurden, so wertvoll geworden wie Gold. Der Keban Damm und die anderen Euphrat Staudämme erinnern an Berge aus Beton, und ein Reichtum, wertvoll wie Gold wird aus ihnen gewonnen. So kann man sagen, der Damm besitzt die Eigenschaften eines Berges aus Gold. (Allah weiß am besten)

Die Verfinsterung des Mondes und der Sonne im Ramadan

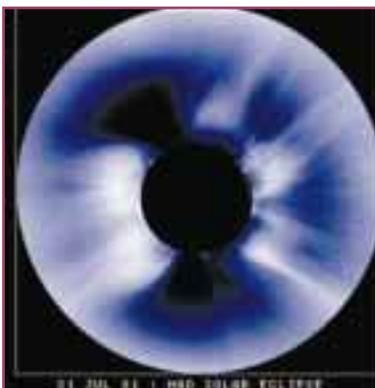
Es gibt zwei Anzeichen für den Mahdi... Das erste ist die Mondfinsternis in der ersten Nacht des Ramadan und das zweite ist die Sonnenfinsternis in der Mitte dieses Monats. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 47)

Vor der Ankunft des Mahdi wird es zwei Sonnenfinsternisse im Ramadan geben. (Mukhtasar Tazkirah Qurtubi)

... Die Sonnenfinsternis in der Mitte des Fastenmonats und die Mondfinsternis an seinem Ende... (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S. 37)

Ich habe Kenntnis erhalten, dass vor dem Erscheinen des Mahdi sich der Mond sich im Ramadan zweimal verdunkeln wird. (berichtet von Abu Nu'aym in al-Fitan)





Ein Photo der Sonnenfinsternis vom 31. Juli 1981

Der springende Punkt hier ist, dass zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse in einem einzigen Monat, im Ramadan, stattfinden werden. Wenn diese Ereignisse sorgfältig untersucht werden, werden einige

Unterschiede deutlich. In solch einer Situation ist es das Beste, nach Übereinstimmungen zu suchen. Es gibt folgende Übereinstimmungen: Es werden Sonnen- und Mondfinsternisse während des Ramadan geschehen, diese werden 14–15 Tage auseinander liegen, und die Finsternisse werden sich einmal wiederholen. Diesen Daten entsprechen eine Mondfinsternis 1981 (1401 nach der Hidschra) am 15. Tag des Ramadan und eine Sonnenfinsternis am 29. Tag dieses Monats. Eine "zweite" Mondfinsternis gab es 1982 (1402 nach der Hidschra) am 14. Tag des Ramadan und eine Sonnenfinsternis am 28. Tag dieses Monats.

Besonders signifikant ist in diesem Fall auch, dass es eine totale Mondfinsternis in der Mitte des Ramadan gab, eine besonders beeindruckende Prophezeiung.

Das Geschehen dieser Ereignisse in Übereinstimmung mit den Zeichen der Ankündigung des Erscheinens des Mahdi und deren wunderbare Wiederholung am Beginn des 14. islamischen Jahrhunderts an zwei aufeinanderfolgenden Jahren (1401 und 1402) lässt die Möglichkeit zu, dass diese Ereignisse die Zeichen sind, die in den Hadithen vorhergesagt wurden. Weiterhin gab es überraschend ähnliche Finsternisse in den Jahren 2002 und 2003.



Ein Photo der Sonnenfinsternis von 1981 im *Sky Telescope Magazine*
in der Juli-Ausgabe 1999

Aktuelle Daten von Sonnen- und Mondfinsternissen

Mondfinsternis 2. November 2002
1423 nach der Hidschra (in der Mitte des Ramadan)

15 Tage später

Sonnenfinsternis 4. Dezember 2002

1423 nach der Hidschra (am Ende des Ramadan)

Mondfinsternis 9. November 2003

1424 nach der Hidschra (in der Mitte des Ramadan)

15 Tage später

Sonnenfinsternis 23. November 2003

1424 nach der Hidschra (am Ende des Ramadan)

Das Erscheinen eines Kometen

Ein Stern mit einem leuchtenden Schweif wird im Osten aufgehen bevor der Mahdi erscheint. (Abu al-Tayyib ibn Ali al-Hasan al-Hasani, Al-Iza'ah lima kana wa ma yakunu baina yadai al-Sa'ah)

Ein Komet wird auftauchen im Osten und er wird Licht spenden vor seiner Ankunft. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 53)

Der Stern wird aufsteigen nach der Verfinsternung von Sonne und Mond. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S. 32)

Wie die Hadithen erwähnen, passierte 1986 (1406) der Komet Halley die Erde. Der Komet ist ein hell leuchtender Stern, der von Osten nach Westen

Am 6. März 1986 flog die sowjetische Raumsonde Vega-1 in 5.500 Meilen Entfernung am Halleyschen Kometen vorbei und sendete die ersten Bilder des Eiskerns des Kometen.



zieht. Dies passierte nach den Sonnen- und Mondfinsternissen von 1981 und 1982 (1401-1402).

Das Auftauchen dieses Sterns zusammen mit anderen Anzeichen des Erscheinens des Mahdi deutet darauf hin, dass der Halleysche Komet jener Stern ist, auf den in dem Hadith hingewiesen wird.

Die Erstürmung der Kaaba und das anschließende Blutbad

Die Menschen werden zur Hadsch (Pilgerfahrt) zusammenkommen und um sich ohne Imam zu versammeln. Die Pilger werden beraubt werden und es wird eine Schlacht geben bei Mina, in der viele erschlagen werden, und das Blut wird über die Dschamarah al-Aqba fließen. (Dschamarah: eine Steinsäule, die Satan darstellt, der während der Hadsch symbolisch gesteignet wird.) (berichtet von 'Amr ibn Shu'ayb, al-Hakim und Nu'aym ibn Hammad)

Die Menschen brechen auf zur Hadsch ohne dass ein Imam sie führt. Grosse Kriege brechen aus wenn sie nach Mina hinuntergehen, und sie sind ineinander verbissen, gerade so wie sich Hunde ineinander verbeißen, und Volksstämme greifen sich gegenseitig an. Der Hader ist so groß, dass die Beine in einem See aus Blut versinken. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S. 35)

Die Worte "das Jahr in dem er auftauchen wird" lenkt die Aufmerksamkeit auf ein Massaker, dass stattfinden wird an dem Tag an dem der Mahdi erscheint. 1979 fand während der Hadsch bei der Erstürmung der Kaaba ein solches Massaker statt. Die Erstürmung geschah genau am Beginn der Periode, in der die Vorzeichen der Ankunft des Mahdi auftauchten, nämlich am ersten Tag des Jahres 1400 nach dem islamischen Kalender, am 21. November 1979.

Auch die Hadithen erwähnen Blutvergießen und Massaker.



Sacrilege in Mecca

Agony and hysteria as zealots seize the Sacred Mosque

It was no great sacrifice to allow Muslims to see their holy city Jerusalem's Dome of the Rock, the holiest shrine in Islam, as a Christian, or a proponent of the Walling Wall, would be to Orthodox Jews. Last week, a day before the beginning of the Islamic New Year, a revolution here in Mecca (written as Mecca) in the Sacred Mosque of Mecca, a 100-acre unknown shrine of Islam. At noon and the situation at the sacred Mosque was chaotic. Government officials in Riyadh said that Saudi armed forces, including the elite National Guard, intervened by force. Abdulrahman al-Abrar, Saudi Arabia's "minister of religious affairs," suggested that some of the invaders were heading for

Yat (the white) and Wuzari, anti-American reaction of the revolt reduced the uncertain outcome of national fever that the revolution has begun here within the outside world of Islam.

The Sacred Mosque is a granite, not glass, that can hold as many as 300,000 worshippers. At the center of its courtyard, which is 40 acres in size, is the Ka'ba, Muslims believe that this subterranean structure, covered always by a black cloth, descended in gold, was offered to God by Abraham and that it was cleansed of idols by the Prophet Muhammad in A.D. 610. The Ka'ba is the chief focus of prayer and ritual during the hajj, the annual pilgrimage that this year drew more than 2 million Muslims to Mecca.

Other great, hard, gemstones and diamonds.

The group was led by a man, in his early twenties, whose name was said to be Mohammed al-Bashir al-Uthaybi. At the beginning of the riot to prevent the crowd from entering the shrine, who was holding the sword to declare him the new Mahdi—the Islamic messiah. According to the belief of some Muslims, the Mahdi is supposed to appear during the end times. The man refused to the meaning of the sword, his sword was shot and killed. "We are the followers of the Son," said the invaders, as they charged across the great square and surrounded the Ka'ba. A similar attack was attempted last morning at the Prophet's Mosque in Medina, 200 miles to the north, but that attempt failed because watermen bursted it in all hands.

When word of the invasion reached Riyadh, Saudi Arabia's King Khalid ordered the closing of all airports and other lines to the outside world until he could ascertain whether the pilgrims were concerned with any outside group. That, as required by Islamic law, his government sought the permission of the "state," the religious authorities, to make a state-



1979 gab es ein Massaker nach einem Angriff auf die Kaaba während der Hadsch, genau wie in einem Hadith offenbart worden war. Der blutige Angriff fand statt am 1. Muharram 1400, (21. November 1979), also am ersten Tag des Jahres 1400 nach der Hidschra, am Beginn der Periode, als die Zeichen der Endzeit begannen, aufeinander zu folgen.

Der Tod von 30 Menschen während der Kämpfe zwischen militanten Fanatikern und den angreifenden saudischen Soldaten bei der Erstürmung bestätigt diesen Hadith.

Sieben Jahre später geschah ein noch blutigeres Ereignis während der Hadsch. 402 demonstrierende Pilger wurden getötet und Ströme von Blut flossen. Beide Seiten, die saudischen Soldaten und die iranischen Pilger begingen große Sünden, weil sie einander töteten. Diese blutigen Ereignisse weisen starke Parallelen auf zu den Beschreibungen in dem Hadith.

Da kommt das Kriegsgeschrei im Monat Shawwal mit dem Ausbruch des Krieges und Massaker und Blutbad im Monat Dhu'l-Hijja. Die Pilger werden ausgeplündert in diesem Monat, die Strassen können

nicht überquert werden wegen des vergossenen Blutes, und religiöse Verbote werden missachtet. Grosse Sünden werden begangen nahe dem prächtigen Haus (der Kaaba). (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S. 37)

Dieser Hadith verweist auf die Ereignisse, die nahe der Kaaba passierten. Die Ereignisse von 1407 fanden tatsächlich in der Nähe der Kaaba statt und nicht in ihr, im Gegensatz zu den Ereignissen von 1400. Beide Vorfälle geschahen genau so, wie in den Hadithen beschrieben ist, dass sie geschehen würden.

Sichtung eines Leuchtfuers im Osten

In dem Abschnitt über die Vorzeichen für das Auftauchen des Mahdi sagt das Buch Ikdiddurer: Es wird erscheinen ein Leuchtfuer, das drei Nächte lang am Himmel im Osten gesehen werden kann. Es wird außergewöhnlich rot sein, nicht wie das Abendrot, und es ist über den gesamten Horizont verteilt. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S. 32)

Eine große Flamme wird aufscheinen im Osten drei oder sieben Tage hintereinander, gefolgt von einer Dunkelheit des Himmels und einer neuen Röte, nicht wie das Abendrot sich über den Himmel breitet. Eine Verkündigung wird zu hören sein in einer Sprache, die jedermann auf Erden verstehen kann. (Muhammad ibn 'Abd al-Rasul Barzanji , Al-Isha'ah li-ashrat al-sa'ah, S. 166)

Ich schwöre, dass eine Flamme euch einhüllen wird. Zur Zeit befindet sich die Flamme in erloschenem Zustand, in dem Tal, das Beherut genannt wird. Die Flamme verschlingt die Menschen unter großen Schmerzen, brennt herunter und zerstört Mensch und Besitz, sie breitet sich aus über die ganze Welt und fliegt wie eine Wolke mit Hilfe der Winde. Ihre Hitze in der Nacht ist vielfach größer als ihre Temperatur am Tage. Sie reicht von den Köpfen der Menschen hinunter zum Zentrum der Erde und die Flamme wird zu einem furchtbaren Lärm

wie der Blitz zwischen Erde und Himmel, erzählte er. (Mukhtasar Tazkirah Qurtubi)

Im folgenden eine kurze Erklärung dieser Flamme, eines Zeichens der Ankunft des Mahdi:

Im Juli 1991, nach der Invasion Kuwaits durch den Irak, breitete sich ein riesiges Feuer in Kuwait und dem Persischen Golf aus, nachdem die Iraker die kuwaitischen Ölquellen angesteckt hatten.

Außerdem sagt der erste Teil des Hadiths aus, die Flamme befinde sich in "verlöschtem Zustand". Bedenkt man die Tatsache, dass die Flamme ein Resultat einer brennbaren Substanz ist, so ist das, was sich in verlöschtem Zustand befindet, nicht die Flamme selbst, sondern das Material, dass in



Flammen aufgehen wird.

Dies kann in diesem Zusammenhang unterirdisches Öl sein. Berehut ist der Name einer Quelle – einer Ölquelle. Zu gegebener Zeit wird das Öl aus dieser Quelle zum brennenden Feuer.

Ein Zeichen aus der Sonne

Der Mahdi wird nicht kommen, bevor nicht ein Zeichen aus der Sonne erscheint. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 47)

Der Mahdi wird nicht erscheinen, bevor nicht die Sonne ein Zeichen



Dieses Zeichen von der Sonne kann die große Explosion sein, die im zwanzigsten Jahrhundert stattgefunden hat. Links im seitlichen Bild eine Photographie der Sonne von 1996. Das Bild rechts stammt aus dem Jahr 2000 und zeigt ihr letztes Aussehen nach der Explosion.

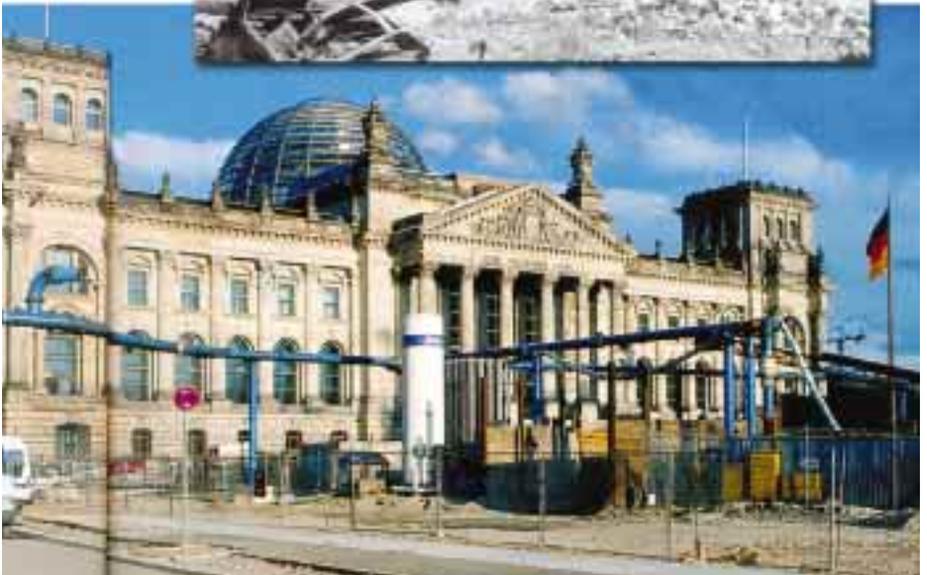


entlässt. (*Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S. 33*)

Die großen Explosionen, die während des 20. Jahrhunderts auf der Sonne registriert wurden, könnten sehr wohl dieses Zeichen sein.

Auch war die Sonnenfinsternis vom 11. August 1999 die letzte des Jahrhunderts. Es war das erste Mal, dass so viele

Der Reichstag in Berlin nach seiner Zerstörung 1945. Das Bild unten zeigt dasselbe Gebäude 1999, nach der Rekonstruktion. Viele Gebäude werden zur Zeit restauriert und in ihren früheren Zustand versetzt.



Menschen in der Lage waren, eine Sonnenfinsternis so lange Zeit sehen und studieren zu können.

Der Wiederaufbau zerstörter Stätten

Der Wiederaufbau der zerstörten Stätten auf der Welt und die Zerstörung von erbauten Stätten sind Zeichen und Omen des jüngsten Tages. (Ismail Mutlu, Kiyamet Alametleri, [Signs of the Last Day (Zeichen des letzten Tages)], Mutlu Verlag, Istanbul, 1999, S. 138)

Verschiedene Hadithen enthüllen, dass der Quran sich auf den Mahdi bezieht

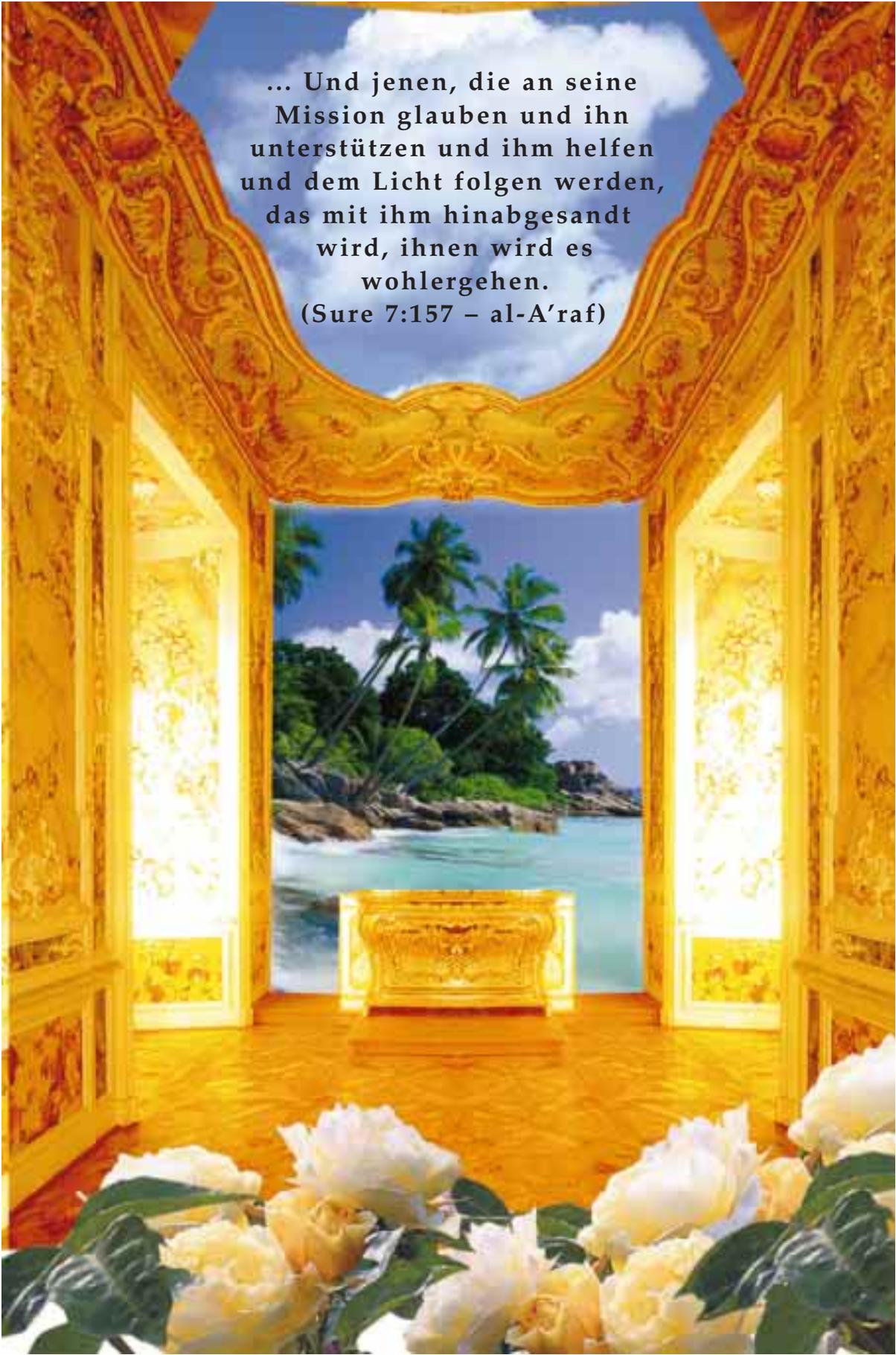
Der Mahdi wird die Erde regieren, wie einst Dhu-l-Qarnain und Salomon. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 29)

Die Gefährten aus der Höhle (Ahl al-Kahf) werden die Helfer des Mahdi sein. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S. 59)

Die Zahl der Helfer des Mahdi wird so groß sein wie die, die mit Talut den Fluss überquerten. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S. 57)



**... Und jenen, die an seine
Mission glauben und ihn
unterstützen und ihm helfen
und dem Licht folgen werden,
das mit ihm hinabgesandt
wird, ihnen wird es
wohlergehen.
(Sure 7:157 – al-A'raf)**





DAS GOLDENE ZEITALTER

Der Prophet beschreibt die Endzeit mit ihren himmlischen Eigenschaften

Viele Hadithen verweisen auf eine Zeit, in der die Werte des Quran die Erde durchdringen werden. Diese Zeit, das goldene Zeitalter, wird länger als ein halbes Jahrhundert andauern und es wird in vieler Hinsicht an die gesegnete Zeit unseres Propheten erinnern.

Einem Hadith zufolge werden die Menschen so zufrieden sein, dass sie ihre Tage mit nichts anderem verbringen als zu warten, wie die Zeit vergeht und ein Tag in den anderen übergeht. Sie werden zu Allah beten, dass Er ihr Leben verlängere, um länger an dieser Gnade teilhaben zu können. Ein anderer prophetischer Hadith führt aus:

Die Jüngeren werden wünschen, erwachsen zu sein und die Erwachsenen werden wünschen, wieder jung zu sein... Die Guten werden immer gütiger werden und selbst die Bösen werden gut behandelt werden. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S. 17)

Beispielloser Reichtum

Viele Hadithen offenbaren, dass es einen beispiellosen Überfluss an Getreide und Waren geben wird, die unbegrenzt verteilt werden.

Während dieser (Periode) wird meine Gemeinschaft (Volk) ein komfortables und sorgenfreies Leben führen, das sie nie zuvor gekannt hat. (Das Land) wird sein Einkommen steigern und es wird nichts zurückhalten... (Ibn Majah)

Am Ende der Zeiten wird es einen Kalifen (Nachfolger) geben, der den Reichtum verteilen wird, ohne ihn überhaupt zu zählen. (Muslim)

Die Bewohner von Himmel und Erde werden mit ihm zufrieden sein und Pflanzen solcher Art werden aus der Erde sprießen, dass die Lebenden wünschen werden, die Toten könnten ins Leben zurückkehren. (At-Tabarani und Abu Nu'aym)

Das Land wird sich verwandeln in ein Silbertablett, auf dem die Pflanzenwelt wächst... (Ibn Majah)

Technologische Entwicklungen sorgen für Überfluss im Goldenen Zeitalter

Die Menschen werden 700 Maß Getreide ernten für jedes Maß, das sie gesät haben...Die Menschen werden einige Handvoll Samen zu Boden werfen und 700 Handvoll ernten ... Obwohl viel Regen fallen wird, wird nichts verschwendet werden. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 43)

Dieser Hadith bezieht sich auf die Steigerung der Agrarproduktion, die in der Endzeit durch den Wechsel zu moderner Landwirtschaft, die Entwicklung neuer Anbautechniken, Vergrößerung der Saatvorräte und effizientere Ausnutzung von Regenwasser durch Dammbau und künstliche Seen erreicht werden wird.





Molecular Farming

Using Biotechnology in Agriculture for the Sustainable Production of New Materials

Maikel Garcia and Orlando Chambers, The Tobacco and Health Research Institute (THRI)



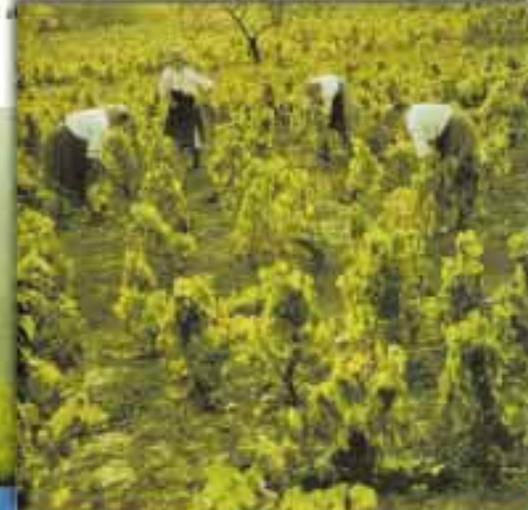
This publication is part of a series that seeks to provide science-based information about discoveries in agricultural biotechnology. The information in these publications comes from the Biotechnology Research and Education Initiative (BRE) committee, which comprises a multi-disciplinary team of research, extension, and teaching professionals from the College of Agriculture. The series is designed to help Kentuckians understand and assess the risks and benefits of agricultural biotechnology.

Introduction

The science of biotechnology, now some 20 years old, has long promised the prospect of adapting agricultural crops and livestock to entirely new purposes. Just as genetically engineered bacteria have become routinely used for economical, efficient production of a wide range of medicinal proteins and industrial enzymes, plants and animals may be engineered to produce a variety of valuable biological molecules ranging from

How Does Mo

Until recent
fied largely on
capacity of crop
makes it possib
efficiently, by a
autaristic direc
This technology
sible and precis
into the
efficient
wert not
tively in
s. In ov



Hohe lebenshaltungskosten und Armut werden beseitigt werden

Da das Goldene Zeitalter eine Zeit der Wohlfahrt und des großen Reichtums sein wird, werden alle Menschen mehr erhalten werden, als sie benötigen. Nichts wird begrenzt oder abgezählt werden.

Unser Prophet sagte, sein Volk werde ein gesegnetes Leben führen, besonders in der Endzeit:

Eine Zeit wird kommen, da ein Mensch mit Almosen aus Gold umhergehen kann, und er wird niemanden (der bedürftig ist) finden, der seine Almosen annehmen würde. (Mukhtasar Tazkirah Qurtubi)

Meine Gemeinschaft wird gesegnet sein, wenn die Zahl der Tiere steigen wird und das Land Früchte tragen wird. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawol al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 26)

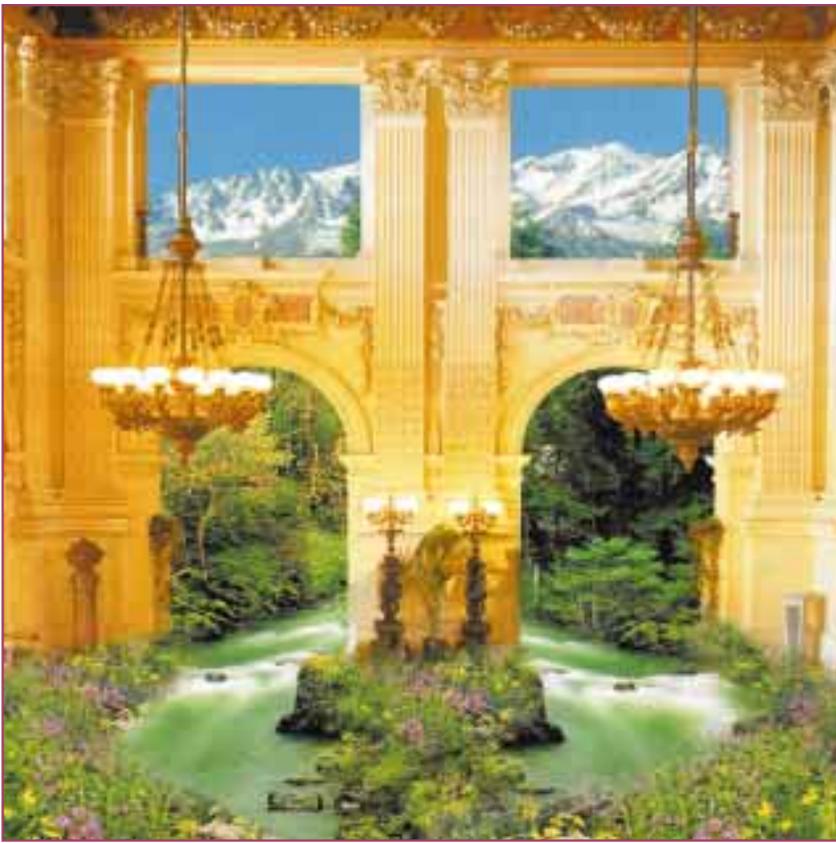
Besitz wird im Überfluss vorhanden sein, fließend wie Wasser. Doch niemand wird (sich erniedrigen), etwas davon zunehmen. (Mukhtasar Tazkirah Qurtubi)

Die Religion wird restauriert werden

Eine weitere Nachricht über die Endzeit, die in der Hadithenliteratur offenbart wird, ist, dass die ursprüngliche, wahre Religion nicht mehr länger missverstanden wird. Im Goldenen Zeitalter werden alle häretischen Interpretationen, die nach dem Tod des Propheten in den Islam eingesickert sind, eliminiert werden und die originale Religion wird wieder hergestellt werden. Genau wie zu Zeiten des Propheten werden die Anforderungen der Religion wieder erfüllt werden.

Nach dem Tod unseres Propheten und seiner Gefährten verzeichnet die Geschichte den Einfluss von Häresie und von Gebetsformen, die mit der ursprünglichen Religion nichts zu tun

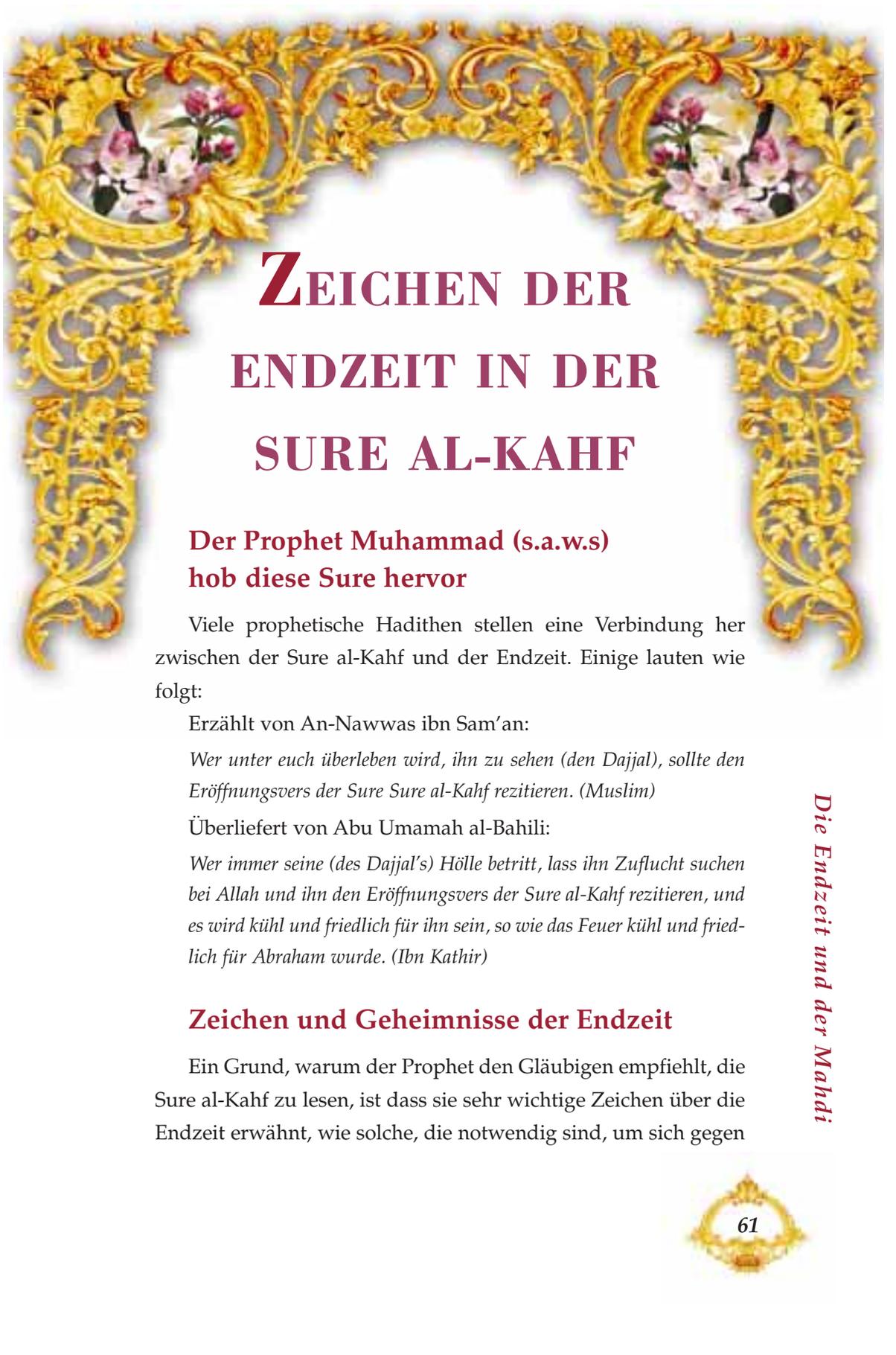




haben und zahllose Hadithen, von denen die meisten bis heute überliefert sind, wurden gefälscht und dem Propheten zugeschrieben. Trotz der besten Anstrengungen wahrer Muslime, diese Fälschungen zu eliminieren, basieren viele religiöse Verrichtungen im heutigen Islam nicht auf dem Quran.

Da der Quran das einzige Buch ist, das zwischen den richtigen und den falschen Verrichtungen unterscheidet, können nur an Hand seiner Anleitung die Häresien und Fälschungen erkannt und aufgegeben werden. So wird die wahre Religion wieder zum Vorschein kommen.

In der Endzeit wird Allah die Religion restaurieren und die Moral des Quran vorherrschen lassen. Wenn diese Zeit kommt, wird Er alle Abweichungen, die die Menschen daran hindern, nach Seiner Religion zu leben, hinweg nehmen, und Er wird den Islam reinigen von aller Häresie, von falschem Glauben und falschen Formen des Gottesdienstes.



ZEICHEN DER ENDZEIT IN DER SURE AL-KAHF

Der Prophet Muhammad (s.a.w.s) hob diese Sure hervor

Viele prophetische Hadithen stellen eine Verbindung her zwischen der Sure al-Kahf und der Endzeit. Einige lauten wie folgt:

Erzählt von An-Nawwas ibn Sam'an:

Wer unter euch überleben wird, ihn zu sehen (den Dajjal), sollte den Eröffnungsvers der Sure Sure al-Kahf rezitieren. (Muslim)

Überliefert von Abu Umamah al-Bahili:

Wer immer seine (des Dajjal's) Hölle betritt, lass ihn Zuflucht suchen bei Allah und ihn den Eröffnungsvers der Sure al-Kahf rezitieren, und es wird kühl und friedlich für ihn sein, so wie das Feuer kühl und friedlich für Abraham wurde. (Ibn Kathir)

Zeichen und Geheimnisse der Endzeit

Ein Grund, warum der Prophet den Gläubigen empfiehlt, die Sure al-Kahf zu lesen, ist dass sie sehr wichtige Zeichen über die Endzeit erwähnt, wie solche, die notwendig sind, um sich gegen

Dajjal und die antireligiösen Bewegungen zu verteidigen, die der Menschheit so viel Böses bringen und die er über die gesamte Welt verbreiten will. Die Sure enthält viel lehrreiches für Muslime. Die Empfehlung unseres Propheten, sie aufmerksam zu lesen und auswendig zu lernen, ist ein eindeutiger Hinweis darauf. Wie wir in diesem Kapitel sehen werden, sind die Erfahrungen der Gefährten in der Höhle (Ashab al-Kahf), die innerhalb einer ungläubigen Gesellschaft lebten, die Lektionen, die Moses von Khidr lernte und die Regierung, die Dhul-Qarnain errichtete, um die Werte des Islams zu verbreiten, Geschehnisse, über die Gläubige tief nachdenken sollten.

Die außergewöhnliche Situation der Menschen in der Höhle

Glaubst du wohl, dass die Leute der Höhle und der Inschrift ein wundersames Unserer Wunderzeichen waren? Als die Jünglinge in der Höhle Zuflucht fanden, sagten sie: "O unser Herr! Gewähre uns Deine Barmherzigkeit und lenke unsere Sache zum besten!" (Sure 18:9, 10 – al-Kahf)

Diese Verse befassen sich mit der außergewöhnlichen Situation dieser Gruppe. Wie die Erzählung darlegt, ist ihre Erfahrung ungewöhnlicher, metaphysischer Natur. Ihr gesamtes Leben ist voller wunderbarer Entwicklungen. Ihre Situation ist Thema eines Hadiths unseres Propheten, das die Verbindung zwischen ihnen und der Endzeit herstellt. Dies deutet an, dass Menschen, die in der Endzeit leben, übernatürliche Erfahrungen haben könnten.

Der zehnte Vers berichtet uns, dass diese jungen Menschen in der Höhle Zuflucht vor dem unterdrückerischen System suchten, das ihnen nicht erlaubte, ihre Ansichten zu vertreten, die Wahrheit zu verkünden und zu Allahs Religion aufzurufen. So distanzieren sie sich von ihrer Gesellschaft.



Und du hättest sie für wach
gehalten, obwohl sie schliefen.
Und Wir drehten sie nach rechts
und nach links um. Und ihr Hund
lag mit ausgestreckten Pfoten auf
der Schwelle. Wärest du auf sie
gestoßen, wärest du vor ihnen
geflüchtet, mit Grausen vor ihnen
erfüllt. (Sure 18:18 – al-Kahf)



Dies darf jedoch nicht verstanden werden als eine Zeit der Untätigkeit, denn sie suchten Zuflucht in der Höhle, während sie gleichzeitig um Allahs Gnade und Hilfe beteten. Auch wollten sie sich selbst weiter entwickeln. Muslime, die in der Endzeit unter unterdrückerischen Systemen leben werden, werden sich verstecken und hoffen, dass Allah Seine Gnade über sie kommen lassen wird und dass Er ihnen das Leben und den Kampf gegen antireligiöse Bewegungen erleichtern wird.

Ihr geheimes Versteck blieb für lange Zeit gewahrt

Da verhüllten Wir ihre Ohren in der Höhle für viele Jahre. Dann weckten Wir sie auf, um wissen zu lassen, wer von den beiden Parteien die Zeitdauer ihres Verweilens am besten zu erfassen vermochte. (Sure 18:11, 12 – al-Kahf)

Der Grund für ihren Schlaf war ihre Unterwerfung vor dem Schicksal und dem Frieden, denn Allah, der das Universum aus dem Nichts schuf, richtet alles zum besten für die Muslime. In unserer heutigen Zeit haben manche Muslime eine ähnliche spirituelle Loslösung gewählt. Auf diese Weise bleiben sie unberührt von der Korruption durch materia-

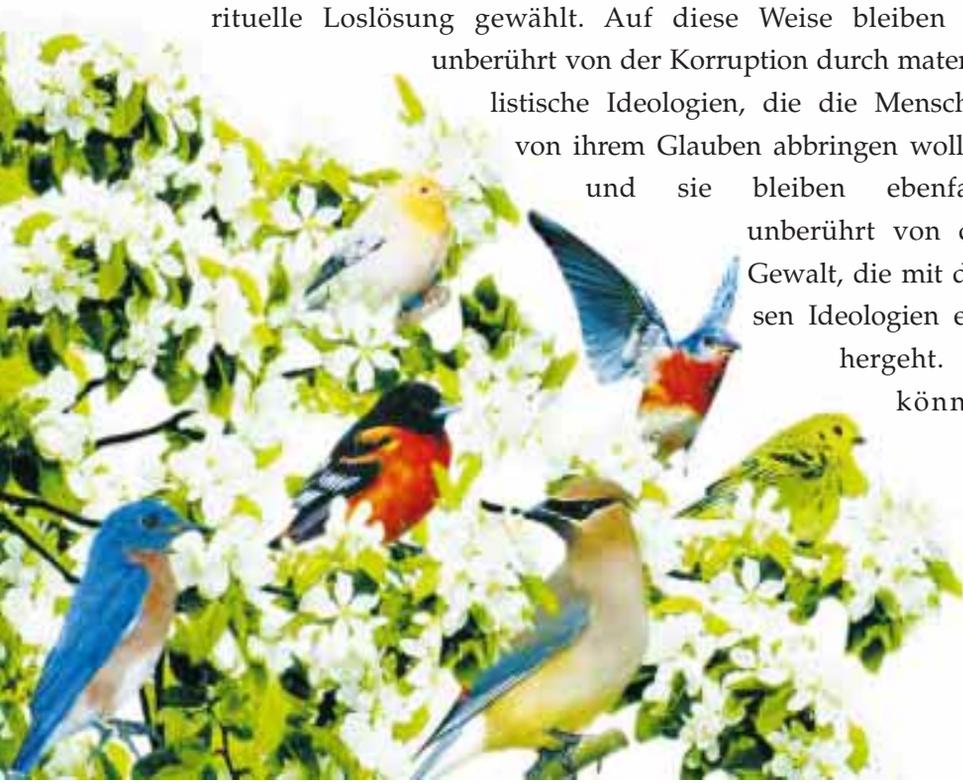
listische Ideologien, die die Menschen von ihrem Glauben abbringen wollen,

und sie bleiben ebenfalls unberührt von der

Gewalt, die mit diesen Ideologien ein-

hergeht. So

können



sie weiterhin nach dem Quran leben, ohne von der moralischen Degeneration, der Grausamkeit und dem Chaos betroffen zu sein. Die Gefährten in der Höhle blieben eine lange Zeit versteckt, und Allah weckte sie auf zu der Zeit Seiner Wahl.

Sie verkündeten ihrem Volk Allahs Religion

Dieses Volk von uns hat sich andere Götter neben Ihm erwählt, ohne dass sie dafür einen klaren Beweis beibringen. Wer aber ist sündiger, als wer über Allah Falsches ausheckt? (Sure 18:15 – al-Kahf)

Wie dieser Vers beschreibt, riefen die Gefährten der Höhle ihr götzendienerisches Volk zum Glauben auf, luden sie ein, Allahs Religion zu folgen, baten sie aufzuhören, Allah andere Götter beizugesellen und verlangten, sie mögen Beweise erbringen, auf die sie ihre Verleugnung stützten. Als diese dies nicht vermochten, stellten die Gefährten ihr götzendienerisches Volk als Lügner und Verleumder bloß.

Auch heute verlangen Muslime Beweise von jenen, die Götzen neben Allah stellen. Es gibt einen götzendienerischen Glauben in der Endzeit, der Materie und den Zufall zu Götzen erhebt: den Darwinismus.

Der Darwinismus behauptet, das Universum diene keinem Zweck, sei durch zufällige Ereignisse entstanden und nur die Stärksten würden in der Natur überleben. Dieses antireligiöse System basiert auf Konflikt und Gewalt. In Wahrheit ist die Behauptung, zufällige Ereignisse seien für alles verantwortlich, nichts als ein Akt der Verleumdung, den die Darwinisten gegenüber Allah begehen, der doch allmächtig ist und alles was existiert, erschaffen hat.



Sie distanzieren sich vollständig von der sie umgebenden götzendienerischen Weltsicht

Und wenn ihr euch von ihnen und von dem, was sie außer Allah anbeten, getrennt und in der Höhle Zuflucht gesucht habt, wird euer Herr Seine Barmherzigkeit über euch ausbreiten und euere Sache zum besten leiten. (Sure 18:16 – al-Kahf)

Wegen der Unterdrückung durch die Ungläubigen war es für die Gefährten der Höhle notwendig geworden, sich vollständig abzusondern. So stellten sie jede Verbindung zu den Ungläubigen ein, indem sie Unterschlupf in der Höhle suchten. Während dieser Zeit kam Allahs Gnade auf sie herab und Er machte vieles leichter für sie. Das wichtigste an Seiner Hilfe war jedoch, dass Er sie vor den schlechten Einflüssen der Ungläubigen bewahrte.

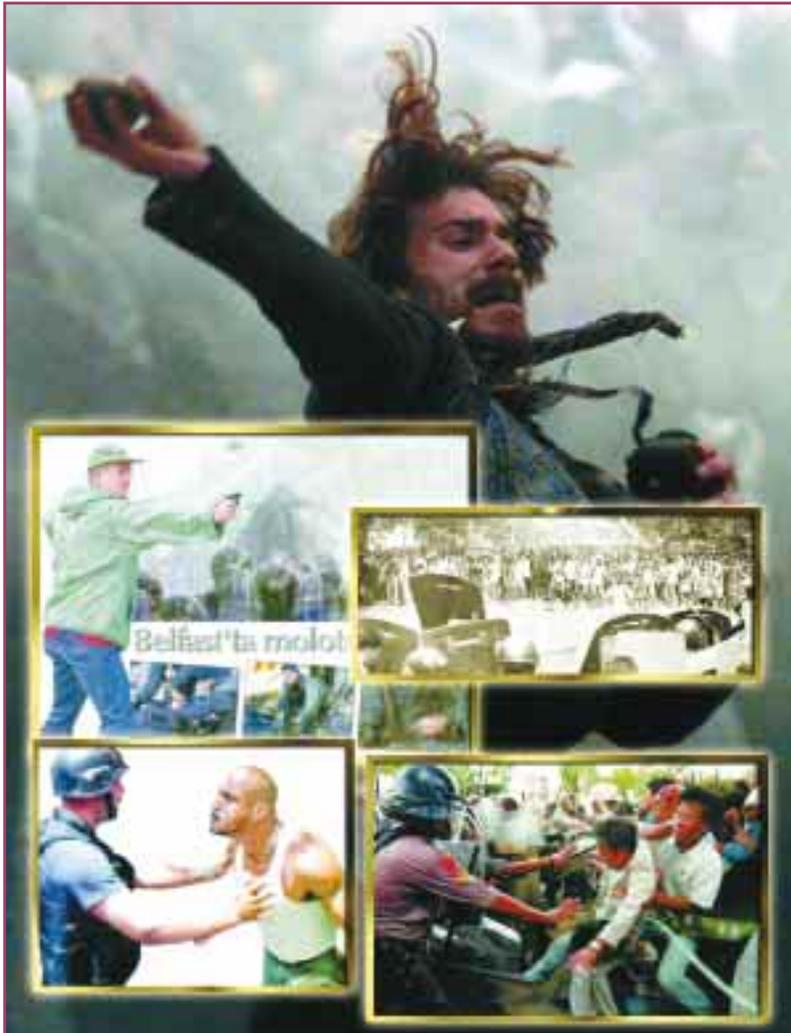
Sie versteckten sich

Denn wenn sie euch finden, steinigen sie euch oder zwingen euch, zu ihrem Glauben zurückzukehren. Und dann würde es euch nie mehr wohlgehen! (Sure 18:20 – al-Kahf)

"Sie werden euch steinigen" beschreibt eine Form von Terror. Dieser Charakterzug ist heute bei Menschen, die unter dem Einfluss gottloser Ideologien stehen, klar erkennbar. Terroristen zum Beispiel, die sich dem Kommunismus verschrieben haben, bringt ihre Gewaltbereitschaft dazu, Steine zu werfen und Beamte und Polizeikräfte anzugreifen. Diese Angriffe zielen darauf ab, diese zu schwächen und zu demoralisieren, so dass die Kommunisten ihre antireligiösen Ideale verwirklichen und ihr Regime errichten können, indem sie das Land in Chaos und Konflikte stürzen.



Daher ist es lebenswichtig für die Menschen der Endzeit, sich von den blutbefleckten Ideologien fern zu halten, die nichts als Böses in die Welt gebracht haben, sich nicht gemein zu machen mit jenen, die andere korrumpieren und sich nicht beeinflussen zu lassen von den Provokationen antireligiöser Ideologien und deren Agitation.



Die Endzeit und der Mahdi

Nur Allah und einige wenige Menschen kannten ihre Zahl

Manche werden sagen: "Sie waren drei, und der vierte von ihnen war ihr Hund." Und (andere) werden sagen: "Fünf, und der sechste war ihr Hund " - ein Hin- und Herraten über das Unbekannte. Und einige werden sagen: "Sieben, und der achte war ihr Hund." Sprich: "Mein Herr kennt ihre Zahl; nur wenigen ist sie bekannt." Und äußere über sie im Meinungsstreit nur, was eindeutig ist, und erkundige dich hierüber bei keinem. (Sure 18:22 – al-Kahf)

"Nur wenigen ist sie bekannt" weist darauf hin, dass nur wenige Menschen diese Kenntnis gehabt haben können. Einer zum Beispiel könnte Khidr gewesen sein auf dessen wunderbare Lebensumstände wir kurz eingehen werden. Auch Khidr's Anhänger könnten diese Kenntnis möglicherweise gehabt haben,



nach Allahs Willen und Offenbarung. Der Quran enthüllt, dass Allah dann und wann seinen Botschaftern das Ungesehene offenbart.

Die Reise des Propheten Moses und seines jungen Dieners zum Ort des "Zusammenflusses der zwei Meere"

Und als Moses zu seinem Dienstjungen sprach: "Ich will nicht rasten, bis ich den Zusammenfluss der beiden Meere erreicht habe, und sollte ich jahrelang wandern müssen." (Sure 18:60 – al-Kahf)

"Dienstjunge" deutet hier an, wenn man etwas tut, sollte man die Hilfe junger Menschen suchen und mit ihnen arbeiten.

Junge Leute sollten motiviert werden, ihre Energie, ihre Dynamik, ihre Stärken und Ambitionen für das richtige Handeln



zum Wohlgefallen Allahs einzusetzen. Einige der Verse sprechen von der Jugend und der folgende Vers führt aus, dass nur einige junge Menschen seines Volkes an Moses glaubten:

Doch niemand bekannte sich zu Moses außer einiger jungen Leute seines Volkes, aus Furcht vor Strafe des Pharao und seiner Oberhäupter. Denn Pharao war tatsächlich voller Macht im Land, und er war einer der maßlos Ausschweifenden. (Sure 10:83 – Yunus)

Der sechzigste Vers der Sure al-Kahf bezieht sich auf den Treffpunkt, zu dem Moses reist. Prophet Moses weiß, dass er jemanden treffen wird, und er weiß, dass dieses Treffen am "Zusammenfluss der beiden Meere stattfinden wird". Dieser Ort könnte jeder Ort der Welt sein, auf den diese Beschreibung passt.

Der Prophet Moses trifft den gesegneten und gnädigen Khidr (a.s)

Und so fanden sie einen Unserer Diener, dem Wir Unsere Barmherzigkeit gegeben und Unser Wissen gelehrt hatten. (Sure 18:65 – al-Kahf)

Allah ist mitfühlend und gnädig zu seinen Dienern. Moses war unterwegs, um Khidr zu treffen, jemand, dem Allah gnädig war. Daher spiegelte sich Allahs Gnade in ihm und Allah verlieh ihm überlegene Weisheit, auf das er einer Seiner hervorragendsten Diener werde.

Dhu-l-Qarnain (a.s.)

Und sie werden dich nach Dhu-l-Qarnain befragen. Sprich: "Ich werde euch über ihn einiges mitteilen, was erinnerungswürdig ist." (Sure 18:83 – al-Kahf)

Im Verlauf der Geschichte ist die Erzählung über Dhu-l-



Qarnain von vielen Islamgelehrten in vielfältiger Weise interpretiert worden. Die Verse sagen, sie sei zur Erinnerung der Muslime offenbart worden und stehe in Verbindung mit versteckten Botschaften und Gedanken.

Dhu-l-Qarnain (a.s.) war mächtig und er war erleuchtet

Seht, Wir gaben ihm auf Erden Macht sowie Mittel und Wege zu allen Dingen. Und er schlug einen Weg ein. (Sure 18:84, 85 – al-Kahf)

Aus diesen Versen erfahren wir, dass es in Dhu-l-Qarnain's Land keinerlei Schwierigkeiten gab. Seine Regierung war stabil, vernünftig und stark.

"Wir gaben ihm auf Erden Macht" weist darauf hin, dass Dhu-l-Qarnain die Fähigkeit besaß, jedes Problem zu lösen, was bedeutet, dass er ein sehr intelligenter, kluger und scharfsinniger Gläubiger war. Mit seinen ihm von Allah verliehenen Fähigkeiten löste er alle komplizierten Probleme sehr schnell und räumte die Hindernisse beiseite.

Dhu-l-Qarnain (a.s.) war auch ein spiritueller Führer

Er antwortete: "Wer gesündigt hat, den werden wir strafen. Danach mag er zu seinem Herrn zurückkehren, um von Ihm unsagbar bestraft zu werden. Wer aber glaubt und das Gute tut, der soll schön belohnt werden, und wir werden ihm leicht vollziehbare Befehle erteilen." (Sure 18:87, 88 – al-Kahf)

Wenn Dhu-l-Qarnain sprach, erinnerte er sein Volk an Allah und das Jenseits. Er sprach in der Weise eines Muslims. Der Vers sagt uns, dass er ein muslimischer Führer war, der eine muslimische Nation regierte.



Dhu-l-Qarnain forderte die Menschen, die er traf, auf, sich umgehend zu Allah zu bekehren, sich Ihm hinzugeben, die im Quran beschriebenen guten Taten zu tun und Gottesdienst und Gebet zu verrichten. Um sie zu ermutigen, lenkte er ihre Aufmerksamkeit auf die Belohnungen, die ihnen in dieser Welt und im Jenseits versprochen sind, und so rief er sie zum Glauben.

Dhu-l-Qarnain (a.s.) half den Menschen

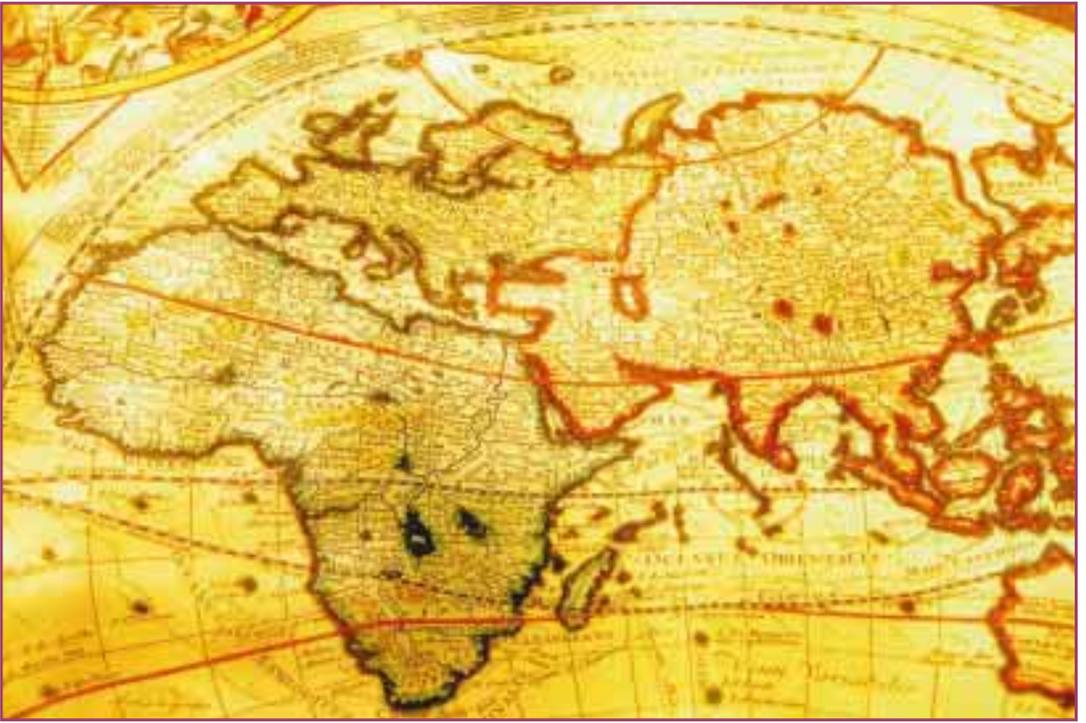
Sie sagten: "O Dhu-l-Qarnain! Siehe, Gog und Magog stiften Unheil im Land. Sollen wir dir Tribut entrichten, damit du zwischen uns und ihnen einen Wall baust?" (Sure 18:94 – al-Kahf)

Die durch die Korruption bedrängten Menschen von Gog und Magog suchten Dhu-l-Qarnain's Hilfe und boten ihm an, als Gegenleistung Steuern zu bezahlen. Daraus ersehen wir, dass Dhu-l-Qarnain nicht nur eine Einzelperson darstellt, sondern dass er eine Nation regierte. Wie Suleiman regierte er eine Nation und befehligte eine Armee.

Der Vers deutet an, dass er eine Gruppe von Architekten und Bauingenieuren zur Verfügung gehabt haben muss. Aus der Bitte des Volkes können wir schließen, dass Dhu-l-Qarnain sich für das Bauwesen interessierte und Kenntnisse über Architektur und Konstruktion besaß. Er könnte sogar für seine Fachkenntnisse auf diesem Feld berühmt gewesen sein. Daher baten andere Nationen um seinen Beistand. All diese Faktoren zeigen die Größe und Macht seiner Nation.

Dass Dhu-l-Qarnain sowohl im Osten als auch im Westen bekannt war, könnte darauf hinweisen, dass er eine Nation regierte, deren Macht umfassend war. Dies machte ihn zu einem Führer, der sich seiner Verantwortung bewusst war, nicht nur





Aus der Erzählung in der Sure al-Kahf können wir schließen, dass Dhu-l-Qarnain ein muslimischer Herrscher war, der viele Länder der Welt regierte.

seiner eigenen Nation Frieden, Gerechtigkeit und Sicherheit zu bringen, sondern allen Teilen der Welt.

Die Geschichte von Dhu-l-Qarnain impliziert, dass die Werte des Islam die Welt in der Endzeit regieren werden, wie es zu seiner eigenen Zeit war.

Eine andere Interpretation

Eine andere Möglichkeit ist die, dass diese Erzählung von Ereignissen berichtet, die in der Zukunft stattfinden werden.

In Allahs Gegenwart sind alle Zeiten eins. Zukunft, Vergangenheit und Gegenwart sind gleichzeitig und werden gleichzeitig erfahren. In manchen Versen wird über die Ereignisse am Tag des jüngsten Gerichts so berichtet, als ob sie bereits passiert seien. Der folgende Vers gibt ein Beispiel:

Und da wird in die Posaune gestoßen, und schon werden alle in den Himmeln und auf Erden ohnmächtig, außer denen, welche Allah davon ausnimmt. Dann wird noch einmal hineingestoßen, und siehe, sie erheben sich und erkennen. Und die Erde wird im Lichte ihres Herrn leuchten. Dann wird das Buch vorgelegt. Dann werden die Propheten und die Zeugen gebracht und wird zwischen ihnen in Wahrheit entschieden. Und es wird ihnen kein Unrecht geschehen. (Surat az-Zumar: 68-69)

Die Ereignisse in diesem Vers werden so berichtet, als ob sie bereits passiert seien, auch wenn sie für uns erst in der Zukunft liegen. Demnach ist es möglich dass die Dhu-l-Qarnain Erzählung aus der Zukunft stammt und uns in der Vergangenheitsform berichtet wird.

Der vierundachtzigste Vers der Sure al-Kahf sagt: "... **sowie Mittel und Wege zu allen Dingen...**" Das könnte heißen, dass Dhu-l-Qarnain die Welt in der Zukunft regieren wird.

In der heutigen Welt müssen ein Führer oder eine Nation, die die Herrschaft über die Welt ausüben, über Kommunikationstechnologie und konventionelle Macht verfügen. Da ein Führer nicht alles selbst überwachen kann, dürfen wir annehmen, dass er in einer zentralen Hauptstadt bleibt, und andere Bereiche mit Hilfe von Satelliten und weiteren Kommunikationsmitteln kontrolliert. Wie der fünfundneunzigste Vers ausdrückt "**Er sprach: Was mir mein Herr gegeben hat, ist besser (als Tribut)**" ist es wahrscheinlich, dass Dhu-l-Qarnain eine etablierte Machtposition inne hat. Betrachten wir die Erzählung aus dieser Perspektive, dann erkennen wir, dass jeder Vers eine andere Botschaft übermitteln könnte. Zum Beispiel wandte sich Dhu-l-Qarnain zuerst nach Westen, dann nach Osten und wieder zurück. Diese Verse könnten bedeuten, dass er mit unterschiedli-



chen Orten kommunizierte, indem er die Übertragungskanäle von Satelliten wechselte. Die Verse sprechen ständig von "finden". Dhu-l-Qarnain "fand" ein Volk an der "Quelle", ein Volk im Osten, das ihn nicht verstand. Dieses "Finden" geschieht durch Suchen, und hier könnte es sich um ein Finden handeln, dass durch das Umschalten von Satellitenkanälen geschieht.

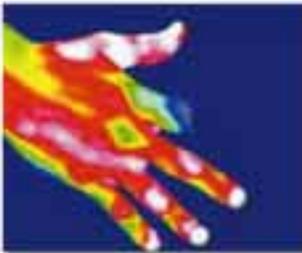
Die Verse sagen, die Menschen im Osten hätten keinen Schutz vor der Sonne. Wenn wir diese Information im Licht der Kommunikationstechnologie betrachten, gibt es hier zwei Möglichkeiten. Dhu-l-Qarnain (a.s.) könnte Bilder und Informationen aus diesen Gegenden via Satellit bekommen (Allah weiß am besten), oder es könnte sich um Infrarottechnologie handeln, die heute auf vielen verschiedenen Gebieten angewandt wird. Infrarot-Kameras werden in der Medizin benutzt, in der Forensik, der Pathologie, Meteorologie, Kriminologie, Aufklärung, der Industrie und in anderen Feldern. Solche Kameras können auch den menschlichen Körper im Detail zeigen.



Dank der Satelliten-Technologie ist es möglich, detaillierte Bilder der Erde zu erhalten, insbesondere Aufklärungs-Satelliten können jedes Land genau "beobachten".

Wenn Dhu-l-Qarnain sich an eine Nation wendet, könnte er dies über Satelliten- und Fernsehübertragung tun. Das würde ihm ermöglichen, von den Bedürfnissen und Beschwerden der Menschen zu erfahren, gleichgültig, an welchen Orten sie lebten und er könnte diese Gebiete entsprechend regieren.

Die Korruption durch Gog und Magog könnte ein klassischer Akt von Terror oder Anarchie sein oder sogar durch Übertragung per Funk begangen werden. Sie könnten zum Beispiel andere Sendungen stören um ihre eigenen korrupten Inhalte zu senden. Dhu-l-Qarnain könnte diese Sendungen und somit die Korruption verhindert haben. Zum Beispiel könnte er dass im Vers erwähnte Kupfer und Eisen benutzt haben, um ein elektromagnetisches Feld zu erzeugen, um so Radio- und Fernsehsendungen zu unterbrechen. Transformatoren, die aus einem langen Kupferdraht bestehen, der um einen Eisenkern gewickelt ist, sind eine der Quellen elektromagnetischer Felder. Ein starkes



Dank der Infrarot Technologie kann jedes Verbrechenwerkzeug leicht entdeckt werden, und Verbrechen, die im Dunkeln begangen werden, können genau beobachtet werden, wie die Bilder zeigen. Wichtige Fortschritte wurden in der Krankheitsdiagnose gemacht.

elektromagnetisches Feld kann Radio- und Fernsehsendungen unterbrechen.

Ein andere Möglichkeit ist die, dass es sich um eine große, öffentlich genutzte Satellitenschüssel handelt. Der Grund für ihre Größe könnte in der Notwendigkeit liegen, das globale Funkstör-system von Gog und Magog zu umgehen. Die Oberflächen dieser Schüsseln sind üblicherweise aus billigem, leichtem Aluminium gefertigt, was unter dem Gesichtspunkt der Leistung keineswegs das ideale Material darstellt. Kupfer ist ein wesentlich besserer Leiter und könnte deswegen vorgezogen worden sein. Doch eine solch große Schüssel mit Kupferplatten zu bedecken ist extrem teuer. Andererseits würde eine Beschichtung der Schüssel mit geschmolzenem Kupfer ihr die glatteste Oberfläche verleihen und die höchstmögliche Leistung ermöglichen.

Die Mauer oder Barriere durch konkurrierende Übertragungen oder durch Erzeugung eines elektromagnetischen Feldes könnte eine "unsichtbare Barriere" genannt werden. Manche Gelehrte lesen das Wort *saddayn* im dreiundneunzigsten Vers als *suddayn*, und *sadd* im darauf folgenden Vers als *sudd*. Im ersten

Fall wäre die Bedeutung "sichtbare Barriere", im zweiten Fall hieße es "unsichtbare Barriere" (Allah weiß am besten).

Der siebenundneunzigste Vers der Sure al-Kahf: **"Und so waren sie nicht imstande, ihn zu überklettern und waren auch nicht imstande, ihn zu durchlöchern"** kann sich darauf beziehen, denn Gog und Magog versuchen die Übertragung zu verhindern oder zu durchbrechen. Bezeichnenderweise ist der heutige Ausdruck für die Aktivitäten von Piratensendern, die senden, indem sie



mit der Übertragung einer anderen Station interferieren, "Durchbrechen der Übertragung".

Betrachtet man den Ausdruck "kaum möglich, die Sprache zu verstehen" unter diesem Gesichtspunkt, dann könnte er bedeuten, dass die Satellitenübertragung mitunter von manchen Menschen nicht verstanden werden konnte. Wenn die Sendung unterbrochen wird, können die Menschen sie nicht mehr verstehen; doch wenn der normale Sendebetrieb wieder aufgenommen wird, verstehen sie sie wieder. (Allah weiß am besten)

Der Ausdruck "eine schlammige Quelle" im sechsundachtzigsten Vers ist ebenfalls interessant, denn ein Sonnenuntergang auf dem Fernsehschirm sieht genauso aus, wie ein Sonnenuntergang über einer Quelle. Die Farben auf dem Schirm verändern sich, wenn die Sonne in der Ferne auf das Wasser sinkt, und es erscheint grauer auf dem Schirm. Für den Betrachter sieht es so aus, als ob die Sonne in einer schlammigen Quelle versinkt.

Der Ausdruck *aynin hami'ah*, bestehend aus *ayn* (Quelle) und *hami'ah* (schlammig) könnte auf diese getrübbte Sicht hinweisen.

Auch könnte sein Kontakt mit dem Osten und Westen darauf verweisen, dass er mit den verschiedenen Teilen des Globus in Verbindung steht. Wenn die Sonne über dem einem Teil aufgeht, geht sie in einem anderen Teil unter.



DIE NUMERISCHEN WERTE (ABJAD) IN MANCHEN VERSEN DER SURE AL-KAHF DEUTEN AUF EINE ZEIT, DIE DER UNSEREN SEHR NAH IST

Und wir hatten ihre Herzen gefestigt... (Sure 18:14 – al-Kahf)

1400 A.H. (Anno Hegirae, entsprechend dem islamischen Kalender) oder 1979 A.D. (Anno Domini, "im Jahre des Herrn" nach dem christlichen, gregorianischen Kalender)

Er sprach: "Was mir mein Herr gegeben hat, ist besser (als Tribut)... (Sure 18:95 – al-Kahf)

1409 A.H., oder 1988 A.D. (ohne Shaddah)

Wir gaben ihm auf Erden Macht... (Surat al-Kahf: 84)

1440 A.H., oder 2019 A.D. (mit Shaddah)

Ein Zeichen, das auf den Beginn des 15. islamischen Jahrhunderts und auf das Ende des zwanzigsten und den Beginn des einundzwanzigsten christlichen Jahrhunderts verweist, ist die Zahl 1980, die sich ergibt, wenn man die Zahl der Verse der Sure al-Kahf mit ihrer Nummer im Quran multipliziert.

Bediuzzaman Said Nursi wies ebenfalls des öfteren darauf hin, dass dies der Beginn der Endzeit sei. Er sagt zum Beispiel:

So sagen die Ungerechten, die die Wahrheit nicht kennen: "Warum haben die Gefährten des Propheten mit ihrem wachsamem Herzen und ihrem scharfen Verstand, denen jede Einzelheit des Jenseits gelehrt worden war, einen Tatbestand, der eintausendvierhundert Jahre später geschehen sollte, als nahe an ihrer Zeit befindlich angenommen, als hätten sich ihre Gedanken tausend Jahre von der Wahrheit entfernt?"

Sure 18: Sure al-Kahf (enthält 110 Verse) 18 x 110 = 1980.

Bediuzzaman Said Nursi bezeichnet also die Jahre um 1980 n.Chr. als die Endzeit, wenn er sagt "1400 Jahre nach" den Gefährten des Propheten. Hier ist es wichtig festzuhalten, dass er 1400 sagte, nicht etwa 1373 oder 1378 und nicht 1398. Er meint ausdrücklich das fünfzehnte islamische Jahrhundert.

Die Sure al-Kahf enthält eine sehr gute Nachricht für die Muslime. Diese Nachricht, wie unser Prophet sie offenbart hat, ist das Nahen der gesegneten Periode der Endzeit. Betrachtet man die Sure al-Kahf aus dieser Perspektive, so erkennt man, dass sie auf die verschiedenen Phasen Beginn, Entwicklung und Vollendung des Islam in der Endzeit verweist, die in der Herrschaft des Islam kulminieren und mit der Ankunft Jesus' enden.



DER PROPHET SALOMON

Dem Propheten Salomon war beispielloser Reichtum gegeben

Und sprach: "O mein Herr! Vergib mir! Und gib mir ein Reich, wie es keinem nach mir zukommt. Du bist ja fürwahr der Freigebige." (Sure 38:35 – Sad)

Allah beantwortete sein Gebet, indem er ihm große Segnungen und Weisheit zuteil werden ließ und ihm ein wunderbares Reich anvertraute, in dem er die machtvollste Autorität war. Die Verse, die sein Leben erzählen, berichten detailliert über seinen Reichtum, seine Macht und über den Einsatz seiner Weisheit.

Der Prophet Salomon sprach mit den Vögeln

Allah lehrte den Propheten Salomon die Sprache der Vögel, und dieser benutzte seine Kenntnis, eine ordentliche Hierarchie unter den Vögeln einzuführen. (Sure 27:17 – an-Naml). Er sprach mit den Vögeln und regierte sie nach Belieben. Dies geschah,

weil Allahs Wohlgefallen auf Salomon ruhte.

Und Salomo beerbte David. Und er sagte: "O ihr Leute! Uns ist die Sprache der Vögel gelehrt und von allen Dingen gegeben worden. Dies ist fürwahr eine offenkundige Gnade." (Sure 27:16 – an-Naml)

Aus diesem Bericht können wir wichtige Schlüsse ziehen:

- Vögel verfügen über eine besondere Art der Kommunikation auf einem Frequenzbereich, der außerhalb des menschlichen Hörvermögens liegt. Dem Propheten Salomon war die besondere Gabe verliehen worden, diese Sprache zu verstehen. Dies könnte durch eine technische Innovation möglich gewesen sein.

- Indem er diese Fähigkeit benutzte, gab er den Vögeln Anweisungen, damit diese seine Wünsche erfüllten (Allah weiß am besten).



- Von Zeit zu Zeit setzte er die Vögel ein, um Nachrichten zu versenden und zu erhalten. Diese Methode war sehr erfolgreich. Seine Kenntnisse erleichterten es ihm, mit anderen Ländern zu kommunizieren und brachten andere Länder auf sehr effiziente Weise unter seinen Einfluss (Allah weiß am besten).

- Dieser Vers mag unsere Aufmerksamkeit auf technologische Errungenschaften lenken, die in der Endzeit benutzt werden. Es sind vielleicht weniger sprechende Vögel, als der Einsatz unbemannter Flugzeuge, wie es heute der Fall ist.

- Es kann so gewesen sein, dass er Sender an den Vögeln angebracht hat, um Informationen über seine Feinde zu gewinnen. Auf diese Weise könnte er sowohl Audio- als auch Videoaufnahmen erhalten haben, die er benutzte, um seine Nation zu regieren.

- Er kontrollierte auch die guten und bösen Geister. Wie der Quran darlegt, sagte Allah, "**...Und von den Dschinn arbeiteten einige unter ihm, mit Erlaubnis seines Herrn.**" (Sure 34:12 – Saba') und "**einige der Satane (machten Wir ihm dienstbar), die für ihn tauchten und noch andere Werke verrichteten. Und Wir waren es, Die sie überwachten.**" (Sure 21:82 – al-Anbiya). Sehen wir die Dinge unter diesem Aspekt, dann könnten die Vögel eine Armee von Dschinns symbolisieren.

- Eine andere Möglichkeit ist, dass die Dschinns von Vögeln geführt wurden. Prophet Salomon könnte den Vögeln befohlen haben, unter Einsatz von Dschinns bestimmte Aufgaben auszuführen.

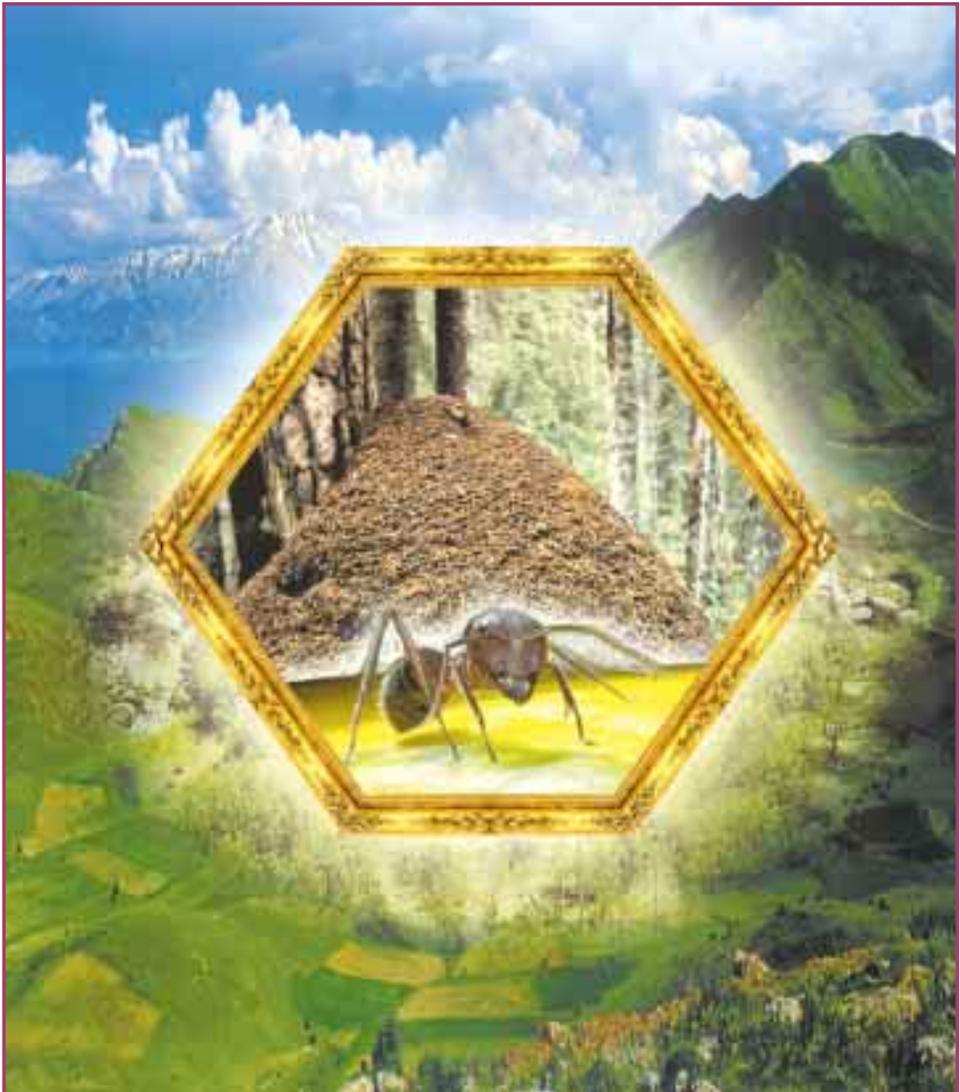
- Allah machte den Quran bis zum jüngsten Tag zum heiligen Buch der Menschheit. Demzufolge könnten ähnliche Dinge, wie die über den Propheten Salomon offenbarten, in der Endzeit geschehen. Diese Verse könnten uns signalisieren, dass Allah der Menschheit zu dieser Zeit gute und böse Geister als Zeichen sen-



den wird, oder dass die Menschheit zu dieser Zeit in großem Masse von fortgeschrittener Technik profitieren wird (Allah weiß am besten).

Salomon (a.s.) spricht mit einer weiblichen Ameise

Da lächelte er (Salamon) belustigt über ihre Worte und sprach: "O mein Herr! Halte mich dazu an, - für Deine Gnade zu danken, die Du mir und meinen Eltern gewährt hast, und rechtschaffen zu handeln, zu Deinem Wohlgefallen. Und führe



mich in Deine Barmherzigkeit unter Deine rechtschaffenen Diener ein." (Sure 27:19 – an-Naml)

- Der Prophet Salomon konnte die Ameisen sprechen hören, und dies kann ein Hinweis sein auf die Existenz moderner Computertechnik in der Endzeit.

- Heute ist Kaliforniens Silicon Valley bekannt als das Zentrum der technologischen Welt. Es ist bemerkenswert, dass der Bericht über den Propheten Salomon über das Ameisental spricht. Hier könnte Allah auf eine in der Endzeit vorhandene moderne Technologie hinweisen.

- Außerdem werden Ameisen und andere Insekten extensiv in der Hochtechnologie eingesetzt. Roboter-Projekte, die anhand des Studiums dieser Kreaturen vorangetrieben werden, sind in einer Reihe von Gebieten erfolgreich, einschließlich der Industrie und der Wehrtechnik. Der Vers könnte ebenso auf diese Tatsache hinweisen.

Segnungen der Endzeit

Des Propheten Salomons und Dhu-l-Qarnain's Herrschaft über die Welt sind in der Tat gute Nachrichten für die Muslime, denn diese Erzählungen enthalten signifikante Zeichen der Endzeit. Wahrlich, Muslime, die die von Allah gesetzten Grenzen einhalten, die hart arbeiten, um den Islam weltweit zu verbreiten und die auch in der Not standhaft bleiben, werden zu jeder Zeit der Geschichte die Oberhand gewinnen. Allah wird immer helfend und unterstützend hinter ihnen stehen. Die beiden Botschafter errichteten dank ihrer oben erwähnten Fähigkeiten und natürlich dank vieler anderer ihnen durch Allah zuteil gewordenen Segnungen eine starke Herrschaft in der Welt. Dieselbe Herrschaft wird ganz sicher wiederkehren in der Endzeit.



Die großartige Herrschaft der islamischen Moral, wie zuvor ausgeführt, wurde in den Hadithen durch der Herrschaft beider Botschafter Allahs ähnliche Ereignisse beschrieben. Manche dieser Ereignisse geschahen wie folgt:

Der Mahdi (der Rechtgeleitete) wird die Welt regieren wie die Propheten Dhu-l-Qarnain und Salomon. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 29)

Vier große Könige gab es auf Erden: Zwei von ihnen waren Gläubige und zwei waren Ungläubige. Die Gläubigen waren Dhu-l-Qarnain und Salomon, und die Ungläubigen waren Nimrod und Bakht Nasr. Es wird einen fünften König geben, vom Hause meines Volkes. (Ibn al-Jawzi)

Die Situation vor dem Erscheinen des Mahdi

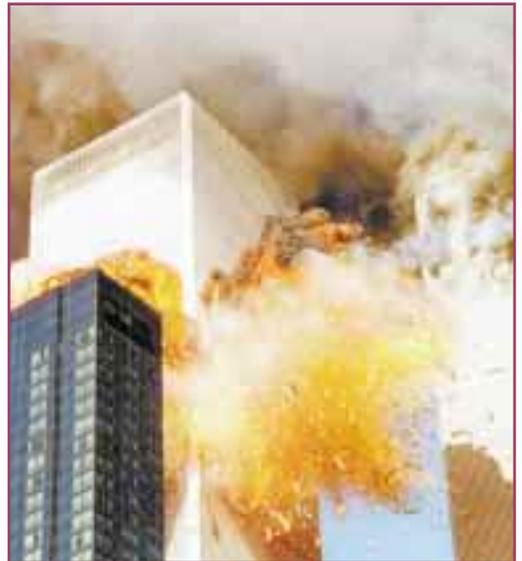
- *Am Ende der Zeiten werden ihre Herrscher meinem Volk schwere Sorge bereiten in einer Weise, dass es nirgendwo Trost geben wird für Muslime. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi `Alamat al-Mahdi Akhir az-Zaman, S. 12)*

Dieser Hadith verweist darauf dass, bevor der Mahdi kommt, jene ohne religiöse Moral und mit grausamem und gnadenlosem Charakter in manchen muslimischen Ländern an der Macht sein werden. Tatsächlich unterdrücken einige zeitgenössische muslimische Herrscher die Muslime mit ihren despotischen Regimen. In anderen Ländern haben die Menschen Sorgen, weil ihre Herrscher unfähig sind, zu regieren. Muslime in diesen Ländern, insbesondere im Irak, in Libyen, Syrien, Somalia, Äthiopien, Afghanistan, Tunesien, und Djibouti, werden unterdrückt und sind der unterschiedlichsten Mühsal und Not ausgesetzt. Muslime werden daran gehindert, ihre Religion auszuüben

und ihren Gottesdienst zu verrichten, und ökonomische Probleme machen das Leben noch schwerer.

- *Eine staubige und rauchende Drangsal wird sein wie die Stellen einer dunklen Nacht... (Abu Dawud)*

Das Wort "Drangsal" (*Fitnah*) kann alles bedeuten, was die Gedanken und Herzen der Menschen vom rechten Weg abbringt,



oder Krieg, Aufwiegelung, Chaos, Unordnung und Konflikt. Die in dem Hadith erwähnte Drangsal wird Rauch und Staub mit sich bringen, erfahren wir. Auch kann die Beschreibung der Drangsal als "Dunkelheit" gesehen werden, als ein Hinweis darauf, dass ihre Ursachen unklar sind, dass sie unerwartet ist. Aus diesem Blickwinkel gesehen ist es wahrscheinlich, dass der Hadith sich auf die bisher schlimmsten Terroranschläge der Welt bezieht, auf die Anschläge in New York und Washington vom 11. September 2001.

Daher kann dieser grauenvolle Terrorakt, der tausende unschuldige Menschen verletzte und Tausenden das Leben nahm, sehr wohl die beschriebene Drangsal "wie die Stellen einer dunklen Nacht" sein, die in dem Hadith als das Zeichen der Ankunft des Mahdi vorhergesagt wird.

- *Der Mahdi wird erst erscheinen zu einer Zeit in der die Menschen große Furcht empfinden und geplagt werden von Unruhen, Bürgerkrieg und anderen Desastern. (berichtet von Abu Ja'far Muhammad ibn 'Ali)*

Die meisten Hadithen über die Ankunft des Mahdi beziehen sich auf die Voraussage, dass vorher Verwirrung, Unsicherheit und Unordnung die Welt regieren werden. Massaker, Krieg und Konfrontation sind die Hauptmerkmale einer solchen Zeit. Der Hadith macht auch klar, dass Massaker überall auf der Welt passieren werden.

Während der zwei Weltkriege des zwanzigsten Jahrhunderts starben etwa 65 Millionen Menschen. Die Zahl der darüber hinaus aus politischen Gründen umgebrachten Zivilisten während dieses Jahrhunderts wird auf 180 Millionen geschätzt. Das ist eine außerordentlich hohe Zahl, verglichen mit vorangegangenen Jahrhunderten.

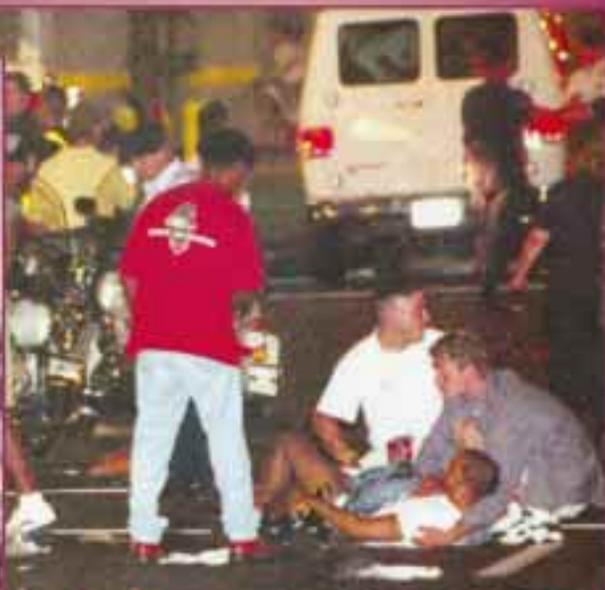
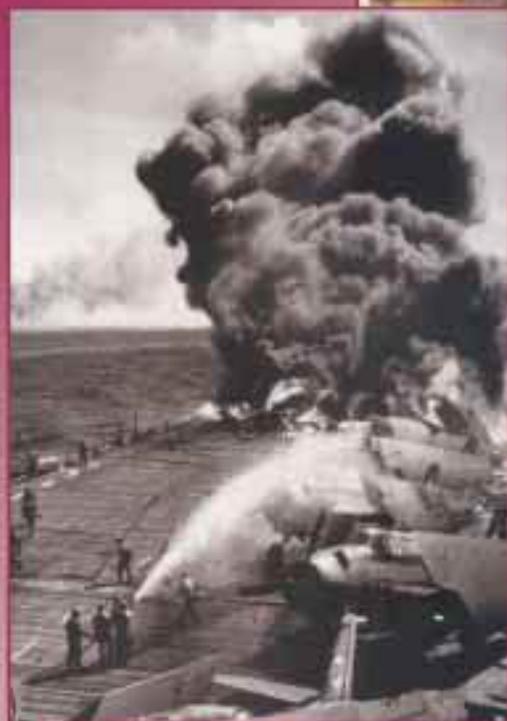
- *Der Mahdi wird nicht auftauchen, bevor nicht unschuldige Menschen massakriert werden, und er wird erscheinen, wenn jene auf der Erde und im Himmel das Blutbad nicht mehr ertragen können... (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 37)*

Die Hadithen stellen solche Massaker als alltäglich dar und betonen, dass unschuldige Menschen betroffen sind. Es werden Zivilisten, Kinder, Alte und Frauen niedergemetzelt. Dadurch, dass besonders diese schutzlosen Menschen zum Ziel werden, werden die Massaker immer größer und die Zahl der Toten steigt.

Da der Terror Angst und Schrecken zu verbreiten sucht, ist das Ziel solcher Angriffe oftmals die Gruppe der unschuldigen Zivilisten.

- *Eine Korruption, der niemand entkommen kann, wird auftreten und*





sich schnell verbreiten. (Ibn Hajar al-Haythami, *Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar*, S. 21-22)

Der Ausdruck Korruption (Fitnah) bedeutet Krieg, Unordnung, Streit, Kontroversen, die "auftreten und sich schnell verbreiten" werden auf der Welt im gegenwärtigen Jahrhundert. Besonders das zwanzigste Jahrhundert ist als "das Jahrhundert der Kriege" in Erinnerung, und das neue Jahrhundert begann wieder mit Krieg und Terror, die weiter andauern.

- *Allah der Allmächtige wird den Mahdi senden, nachdem die Verzweiflung den Punkt erreicht hat, an dem die Menschen sagen werden, "Es existiert kein Mahdi". (Berichtet von Nu'aym ibn Hammad)*

Dieser Hadith informiert uns, dass ein Zeichen der Endzeit das verzweifelte Warten der Menschen auf den Mahdi sein wird. Menschen im Krieg, im Kampf gegen den Hunger, gegen Ungerechtigkeit, Seuchen und jede Art von Verderbtheit verlieren die Hoffnung, dass diese Katastrophen jemals enden. Auf der anderen Seite beginnen viele Muslime daran zu zweifeln, dass die islamische Moral sich jemals durchsetzen wird und glauben, dass das Böse sich sogar noch weiter ausbreiten wird.

Heutzutage sehen wir tatsächlich des öfteren Beispiele für diese Geisteshaltung. Trotz der Existenz zahlloser Hadithen über das Kommen des Mahdi und das gesegnete Goldene Zeitalter glauben viele Menschen, dass eine solche Zeit niemals kommen wird.

Doch auch diese Annahme ist ein Zeichen der Endzeit. In einer Zeit der Verzweiflung werden die Menschen dank Allahs Gnade die Wohltaten der Moral des Quran genießen.

- *Die Menschen werden Erfolg haben bis zum fünfundneunzigsten Jahr, das heißt, ihre Geschäfte werden gut laufen. Im siebenundneunzigsten*



*und achtundneunzigsten Jahr werden ihre Besitztümer verkommen...
(Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi
al-Muntazar, S. 54)*

Es ist sehr wahrscheinlich, dass sich dies auf das Jahr 1995 bezieht, als die Menschen ein relativ gutes Leben führten und die Umstände noch nicht so schwer waren. Wie in dem Hadith beschrieben, hatten die Menschen in der Tat ein Einkommen das hoch genug war, um den Lebensunterhalt zu verdienen und einigen Besitz anzusammeln. Doch 1997 bis 1999 war die Zeit, als die Wirtschaft in die Rezession steuerte und die Armut sich ausbreitete. Besitz verlor seinen Wert. So etwas kann sehr schnell geschehen, wie das Beispiel von Argentiniens Wirtschaftskrise der jüngsten Vergangenheit zeigt.

• *Die Bewohner Ägyptens und Shams werden ihre Herrscher töten
...(Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi
al-Muntazar, S. 49)*

Wenn wir Ägyptens jüngere Geschichte untersuchen, sehen wir, dass ein Herrscher getötet wurde. Anwar Sadat, der von 1970 bis 1981 regierte, wurde von seinen Gegnern 1981 während einer Militärparade getötet. Andere ägyptische Führer, die getötet wurden, sind die Premierminister Boutros Ghali (1910), und Mahmoud Nukrashy Pasha (1948).

Das Wort "Sham" wird nicht nur für Damaskus



benutzt, es bedeutet auch "links" und bezeichnete lange Zeit die Länder westlich von Hijaz, wo sich Mekka und Medina befinden. Viele Führer wurden in dieser Region umgebracht, unter ihnen die früheren syrischen Premierminister Salah al-Deen Beetar (1920), Droubi Pasha (1921), und Muhsin al-Barazi (1949), König Abdullah von Jordanien (1951), und der libanesische Phalangisten-Führer Bashir Gemayel (1982).

- *Das Volk von Sham wird die Stämme Ägyptens gefangen nehmen... (Ibn Hajar al-Haytahami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi'alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 49)*

Heute umfassen die Staaten der fraglichen Region auch Israel. Deswegen könnte der Hadith auf den Krieg zwischen Israel und Ägypten verweisen und auf die Invasion ägyptischen Territoriums.

- *Die Menschen werden bei der Konstruktion hoher Gebäude miteinander im Wettbewerb stehen. (Bukhari)*



Am 29. Oktober 1956 griff Israel Ägypten an und besetzte die Sinai Halbinsel. Die Kämpfe endeten kurze Zeit später nach einer Intervention der Vereinten Nationen.



Die Zeit wird schnell vergehen. (Bukhari)

Große Entfernungen werden in kurzer Zeitspannen überwunden werden. (Ahmad, Musnad)

Die letzte Stunde wird nicht kommen, bevor sich die Zeit nicht zusammenzieht, wenn ein Jahr wie ein Monat sein wird, ein Monat wie eine Woche, eine Woche wie ein Tag, ein Tag eine Stunde und eine Stunde wie das Aufflackern eines Feuers. (Tirmidhi)

In unserer Zeit können überschallschnelle Flugzeuge, Hochgeschwindigkeitszüge und andere Hitech-Fahrzeuge Distanzen zurücklegen, die zu reisen man früher Monate gebraucht hat, und die Reise ist einfacher, bequemer und sicherer. In diesem Sinn hat sich das Zeichen, auf dass sich der Hadith bezieht, bewahrheitet.

Internationaler Informationsaustausch, der in früheren Zeiten Wochen dauern konnte, kann heute durch das Internet und andere moderne Kommunikationstechnologien in Sekunden stattfinden. Güter, die in vergangenen Zeiten ihre Ziele erst nach

monatelanger Reise in einer Karawane erreichen, werden durch heutige logistische Systeme extrem schnell transportiert. Millionen Bücher werden heutzutage in einer Zeitspanne veröffentlicht, die man noch vor wenigen Jahrhunderten benötigte, um ein einziges Buch zu schreiben. Alltägliche Dinge wie Hygiene, Zubereitung von Mahlzeiten und Kinderpflege erfordern viel weniger Zeit mit Hilfe der modernen technischen Wunderwerke.

Wir könnten zahlreiche solcher Beispiele aufzählen. Beachtenswert ist hier jedoch, dass die Zeichen, die der Prophet im 7. Jahrhundert vorausgesagt hat, nun eintreffen.

- *Die letzte Stunde wird nicht kommen, bevor nicht das Ende der Peitsche eines Menschen zu ihm spricht. (Tirmidhi Hadithen)*

In früheren Zeiten war die Peitsche ein unentbehrliches Instrument zum Reiten von Tieren, insbesondere Kamelen und Pferden. Wenn wir diesen Hadith untersuchen, sehen wir, dass unser Prophet (s.a.w.s.) hier einen Vergleich zieht.

Stellen wir heutigen Menschen die Frage: Welches sprechende Objekt können wir mit der Form einer Peitsche vergleichen?

Die wahrscheinlichste Antwort auf diese Frage wird sein: Ein Mobiltelefon oder ein ähnliches Kommunikationsgerät, das mit seiner Antenne auffällt.

Wenn wir uns in Erinnerung rufen, dass drahtlose Kommunikationsgeräte, wie GSM-Telefone oder Satellitentelefone sehr neue Entwick-





lungen sind, werden wir verstehen, wie weitsichtig die Beschreibung des Propheten vor 1400 Jahren war. Dies ist nur ein weiteres Zeichen dafür, dass wir in der Endzeit leben.

- *Es wird kein Gericht sein... bevor nicht des Menschen eigene Stimme zu ihm spricht. (Mukhtasar Tazkirah Qurtubi)*

Die Botschaft dieses Hadiths ist ganz klar: Es ist ein weiteres Zeichen der Endzeit, wenn die Menschen ihrer eigenen Stimme zuhören können. Nun muss man, bevor man seine eigene Stimme hören kann, diese zunächst einmal aufzeichnen, um sie abspielen zu können. Tonaufnahme- und Wiedergabe sind Technologien des 20. Jahrhunderts. Sie markierten einen Wendepunkt angewandter Wissenschaft und führten zum Entstehen der Kommunikations- und Medienindustrie. Die Tonwiedergabe ist nahezu perfekt heute, dank Computer- und Lasertechnologie.

Kurz, die elektronischen Geräte unserer Zeit versetzen uns in die Lage, Töne aufzunehmen und wiederzugeben und sind Ausdruck dessen, was im obenstehenden Hadith vorausgesagt wurde.

- *Das Zeichen dieses Tages: Eine Hand wird sich herunterstrecken vom Himmel, und die Menschen werden sie sehen. (Ibn Hajar Haytahami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi'alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 53)*





Alle Kommunikationsgeräte, die in den letzten Jahren entwickelt wurden, bestätigen, dass wir wahrscheinlich in der Endzeit leben.

Das Zeichen dieses Tages ist, dass eine Hand in den Himmel ausgestreckt ist, und die Menschen halten inne, um sie anzuschauen. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi Alamat al-Mahdi Akhir al-zaman, S. 69)

Das arabische Wort für "Hand" im obigen Hadith ist "yed". Doch das Wörterbuch nennt auch die Bedeutungen "Macht", "Kraft", "Stärke", "Mittel". Das Wort ist wahrscheinlich in diesem Hadith in diesem Sinn gemeint.

Der Gedanke an eine Macht, Kraft oder Stärke, die vom Himmel herabreicht und von den Menschen wahrgenommen wird, mag im Zusammenhang mit vergangenen Zeitaltern nicht viel Sinn machen. Doch er wirft ein Schlaglicht auf technische Ausrüstungen wie das Fernsehen, Kameras und Computer, die

inzwischen so unverzichtbare Bestandteile des modernen Lebens geworden sind, wie in den Hadithen beschrieben. Die in dem Hadith erwähnte "Hand" ist in der Bedeutung von "Kraft" gemeint. Sie weist ganz eindeutig auf Bilder hin, die in Wellen vom Himmel kommen, mit anderen Worten, Fernsehsendungen.

- *Zu dieser Zeit... werden die Lebensspannen länger sein. (Ibn Hajar Haythami, Al Qawl al-Mukhtasar fi 'alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 43)*

Vierzehn Jahrhunderte sind vergangen, seit der Prophet (s.a.w.s) diese Voraussage machte. Die durchschnittliche Lebenserwartung ist heute wesentlich höher als sie jemals zu irgendeiner anderen Zeit in der jüngeren Geschichte gewesen ist. Es ist ein großer Unterschied erkennbar zwischen den Zahlen am Beginn und am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts. Zum Beispiel wird geschätzt, dass ein 1955 geborenes Baby mehr als 35 Jahre länger leben wird als eines, das um 1900 geboren wurde. Ein weiteres eindrucksvolles Beispiel ist, dass in der Vergangenheit nur wenige Menschen 100 Jahre alt wurden, wogegen dieses Alter heute wesentlich öfter erreicht wird.

ÄHNLICHKEITEN ZWISCHEN DER ZEIT DES MAHDI UND DEN ZEITEN DER PROPHETEN SALOMON UND DHU-L-QARNAIN

Der Mahdi ist die Wiedergeburt des edlen Charakters der Propheten Salomon und Dhu-l-Qarnain in der Endzeit, doch in anderem und größerem Maßstab. Die sozialen, spirituellen und rationalen Wirkungen ihrer praktizierten Ethik werden in der Endzeit wieder zu spüren sein.



Die Ära des Mahdi und die Ära dieser beiden Propheten sind Zeiten, in denen die edle islamische Moral weitgehend praktiziert wird. Diese Zeiten finden Allahs Wohlgefallen. Der Quran und die Hadithen der Propheten verweisen auch auf die Zeiten von Bakht Nasr, Nimrod, und Pharao, Zeiten des Bösen und des Unglaubens. Unmittelbar nach diesen üblen Zeiten ließ Allah die islamische Moral vorherrschen. In ähnlicher Weise wird unser Herr in der Endzeit für einen Zeitabschnitt sorgen, der von der islamischen Moral regiert werden wird: das Goldene Zeitalter.

Dieses goldene Zeitalter wird die Zeiten der Propheten Salomon und Dhu-l-Qarnain widerspiegeln, wird deren Zeit aber übertreffen. Mahdismus bedeutet das Vorherrschen von Frieden, Glück, Liebe, Brüderlichkeit, Kultiviertheit, Opferbereitschaft, Humanität und des Geistes der Gemeinsamkeit.

Im folgenden einige Beispiele für die Ähnlichkeiten der Zeitalter dieser Propheten mit dem Goldenen Zeitalter.

Die Weltherrschaft des Mahdi

Wie bereits zuvor festgestellt, sorgten die Propheten Salomon und Dhu-l-Qarnain dafür, dass die islamische Moral die Welt regierte. Sie herrschten über große Territorien und verfügten über starke Streitkräfte. Dies weist eine Ähnlichkeit mit dem Goldenen Zeitalter auf.

Während des Goldenen Zeitalters wird wieder die islamische Moral die Welt regieren. Die Menschen werden in großer Zahl zum Islam konvertieren, während Ideologien, die Allah verleugnen, dahinwelken werden, und der Islam wird praktiziert werden, so wie es einst zu Zeiten unseres Propheten Muhammad war. Manche Hadithen beschreiben das Goldene Zeitalter so:

Dem Mahdi wird die ganze Welt gehören. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi `Alamat al-Mahdi Akhir al-Zaman, S. 10)

Der Mahdi wird in alle Gebiete zwischen Ost und West vordringen. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 56)

Des Mahdis ungewöhnliche und edle Weisheit, die den Propheten Salomon und Dhu-l-Qarnain verliehen war

Bereits zuvor haben wir die Weisheit erwähnt, die Allah dem Propheten Salomon verliehen hatte, die Fähigkeit, über gute und böse Geister zu herrschen, mit den Vögeln zu sprechen, den Gesprächen der Ameisen zu lauschen, seine Macht über den Wind und die Nutzung von Kupfer wie es ihm beliebte. Jede dieser Fähigkeiten unterscheidet ihn von anderen Menschen. Über den Propheten Dhu-l-Qarnain sagt der Quran: "**Unser Wissen umfasste alle seine Absichten.**" (Sure 18:91 – al-Kahf). Er war einer der mit Weisheit gesegneten Menschen.

Auch der Mahdi wird bestimmte, besondere Fähigkeiten haben. In seinem Buch *Mevzuatu'l ulum* (11/246) schrieb Taskopruluzade Ahmet Efendi, dass der Mahdi IIm-e-jafr (die Kunst der Weissagung durch Zahlen) besitzen wird. Ein anderer Bericht besagt:

Er wird "der Mahdi" genannt, weil ihm die Führung in einer Situation gegeben ist, die niemand sonst kennt. (Al-Muttaqi al-Hindi, Al-Burhan fi `Alamat al-Mahdi Akhir al-Zaman, S. 77)

Unser Prophet sagte, der Mahdi werde die Sprache der Tiere verstehen und Herrschaft über Menschen Geister haben, gerade so wie der Prophet Salomon.

Der Mahdi ist ein Mensch, der die Sprache der Vögel und anderer Tiere spricht. Daher wird seine Gerechtigkeit über allen Menschen und Geistern sein. (Muhammad ibn 'Abd al-Rasul Barzanji, Al-Isha'ah li-ashrat al-sa'ah, S. 188)



Unterstützung des Friedens und der Vorrang der Diplomatie

Wir betonten bereits, dass der Prophet Salomon sehr friedfertig war, liebevoll, tolerant und verzeihend in seinen Beziehungen mit Nachbarländern.

Er zog es vor, Probleme durch Diplomatie und mit demokratischen Mitteln zu lösen. Der Prophet Salomon schuf eine überlegene Zivilisation und stärkte seine Herrschaft durch Diplomatie, Kunst und Kultur. Trotz seiner unüberwindlichen, überlegenen Armeen wandte er niemals militärische Gewalt an. Der Prophet Dhu-l-Qarnain, war ebenso als jemand bekannt, der Unfrieden und Unruhe vorbeugte, und den Menschen Ruhe und Frieden brachte. Deswegen ähneln die Zeiten dieser beiden Propheten so außergewöhnlich dem Goldenen Zeitalter.

Im Goldenen Zeitalter werden die Menschen aus eigenem Willen Muslime werden, die islamische Moral wird weltweit vorherrschen und es wird keinen Krieg mehr geben. Berichte über dieses Zeitalter besagen:

Niemand wird aus dem Schlaf gerissen werden oder eine blutige Nase haben. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 42)

Der Mahdi wird dem Weg des Propheten folgen. Er wird keinen Schlafenden wecken oder Blut vergießen. (Muhammad ibn `Abd al-Rasul Barzanji, Al-Isha'ah li-ashrat al-sa'ah, S. 163)

Wie diese Hadithen es erzählen, wird der Mahdi der ganzen Welt die islamische Moral und den Frieden bringen und somit jegliche Gewalt und Krieg beenden. Er wird mit einer kulturellen Transformation beginnen und die Menschen zum islamischen Moralcodex führen. Mit Allahs Erlaubnis wird dann folgender Vers Wirklichkeit werden:





Wenn Allahs Hilfe kommt und der Sieg und du die Menschen in Scharen in Allahs Religion eintreten siehst, dann lobpreise deinen Herrn und bitte Ihn um Verzeihung. Wahrlich, Er vergibt dem, der sich (Ihm) in Reue zuwendet. (Sure 110:1-3 – an-Nasr)

Das schnelle Handeln der Menschen auf das Drängen zur religiösen Moral

Des Propheten Salomons schnelle, rationale Entscheidungen sind ein wichtiges Beispiel für alle Gläubigen. Die Briefe, die er der Königin von Saba schrieb, in denen er sie und ihr Volk drängte, an

Allah zu glauben, zeigten seine Kommunikationsfähigkeit. Das Bringen des Throns der Königin von Saba vermittelt jemandes, der die Kenntnis des Buches besaß, beweist seine Fähigkeit, Entscheidungen schnell zu treffen. Des Propheten Dhu-l-Qarnain's Entscheidung, gegen die Attacken der Gog und Magog eine starke Mauer zu bauen – so stark, dass sie bis zum jüngsten Tag überdauern würde – zeigt seine Kraft und Vernunft. Das Goldene Zeitalter wird Zeuge ganz ähnlicher Ereignisse sein.

Während des Goldenen Zeitalters werden sich die Menschen dem Islam zuwenden. Alle Nationen werden eine nach der anderen die islamische Moral annehmen, und opponierende Ideologien werden durch schnelles und endgültiges Handeln hinweg gewischt werden. Alle grausamen Systeme werden im Sand der Zeiten begraben werden. Um es mit den Worten des anerkannten islamischen Theologen Muhyiddin Ibn al-'Arabi zu sagen:

Allah wird dem Mahdi sehr viel Macht geben. Er wird über Nacht alle Grausamkeit von der Welt nehmen, die Religion wird etabliert werden, und der Islam wird zu neuem Leben erwachen. Der Mahdi wird ihm seine Bedeutung zurück geben und er wird nach seinem scheinbaren Untergang aufleben...Unwissende Menschen, Geizhalse und Feiglinge gleichermaßen, werden sehr kenntnisreich sein, freigiebig und mutig...Sie werden die Religion praktizieren wie zu Zeiten des Propheten Muhammad (s.a.w.s)... (Muhyiddin Ibn al-'Arabi, Al-Futuh al-Makkia, S. 66; Muhammad ibn 'Abd al-Rasul Barzanji, Al-Isha'ah li-ashrat al-sa'ah, S. 186)

Die Bedeutung, die das Bauwesen haben wird

Wir wissen, dass der Prophet Salomon sich auf Bauprojekte konzentrierte. Er baute große Gewölbe, Bildwerke, Zisternen und Schüsseln wie Wassertröge sowie feststehende Kessel,



indem er dafür die Dschinn und Satane gebrauchte, die seine Befehle ausführten. Jeder, der seinen herrlichen Palast sah, insbesondere die Königin von Saba, bewunderte ihn sehr. Die Technologie, die der Prophet Dhu-l-Qarnain benutzte, um die Mauer zu bauen, war so fortschrittlich, dass diese niemals zerstört werden kann, es sei denn, Allah will es so. In den Hadithen des Propheten Muhammad wird uns berichtet, dass das Bauwesen im Goldenen Zeitalter eine bedeutende Rolle spielen wird. Diese Zeit wird den Städten Ruhe, Frieden und eine entwickelte Zivilisation bringen.

Der Mahdi baut in Konstantinopel und an anderen Orten. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 40)

Reichtum und Pracht werden zum Vorteil des Islam und für Allahs Wohlgefallen genutzt

Der Prophet Salomon benutzte seinen Reichtum um Allahs Religion zu erklären und die islamische Moral in der Welt zu verbreiten. In den Ländern, in die er vordrang, forderte er die Menschen als erstes auf, an Allah und an die Erlösung zu glauben. Der Brief an die Königin von Saba, in dem er sie und ihr Volk zum Islam einlud, ist ein schlagender Beweis dafür. Der Prophet Dhu-l-Qarnain übte ebenfalls eine mächtige Herrschaft aus, was die Worte: **"Was mir mein Herr gegeben hat, ist besser (als Tribut)..."** (Sure 18:95 – al-Kahf) verdeutlichen. Er nutzte seine große Macht, um der Unordnung vorzubeugen.

Im goldenen Zeitalter werden die Menschen großen Reichtum, Fortschritt und Frieden genießen. Der Mahdi wird all seinen Reichtum gebrauchen, um Allahs Religion zu verbreiten, und er wird der edlen islamischen Moral folgen und die Friedensordnung der Länder achten, in die er siegreich einzieht. Sein beispielhaftes Verhalten wird die Herzen der Menschen erweichen und sie zur islamischen Moral führen. So wird diese Moral innerhalb sehr kurzer Zeit die Welt regieren. Zwei Hadithen über diese Zeit lauten folgendermaßen:

Der Mahdi wird mindestens sieben, vielleicht acht oder neun Jahre in meiner Gemeinschaft bleiben. In diesen Jahren wird meine Gemeinschaft eine Zeit des Glücks genießen, wie sie sie nie zuvor erfahren hat. Der Himmel wird den Regen in Sturzbächen herabsenden, die Erde wird keines ihrer Gewächse zurückhalten und der Reichtum wird für alle verfügbar sein. (At-Tabarani)

Bevor sie ihm ihre Treue geloben, werden die Menschen in Scharen zu seiner Residenz kommen, und jedermann der dort hingehet, wird den göttlichen Überfluss genießen. (Ibn Hajar al-Haythami, Al-Qawl al-Mukhtasar fi `Alamat al-Mahdi al-Muntazar, S. 25)





SCHLUSSFOLGE- RUNG

Im Quran teilt Allah mit, dass er vermittels seiner Propheten viele Wunder gewirkt hat. Als der Prophet Moses seinen Stab zu Boden warf und dieser sich in eine Schlange verwandelte und als er das Meer mit seinem Stab teilte und eine trockene Gasse schuf. Der Prophet Jesus wurde geboren, ohne einen Vater gehabt zu haben, und er konnte bereits sprechen, als er noch in der Wiege lag. Ein weiteres Wunder ist die Art und Weise, in der er die Kranken heilen konnte... All diese Wunder waren Allahs Hilfe und Unterstützung für die Propheten, um ihnen zu ermöglichen, die Menschen zu überzeugen, an die Propheten zu glauben.

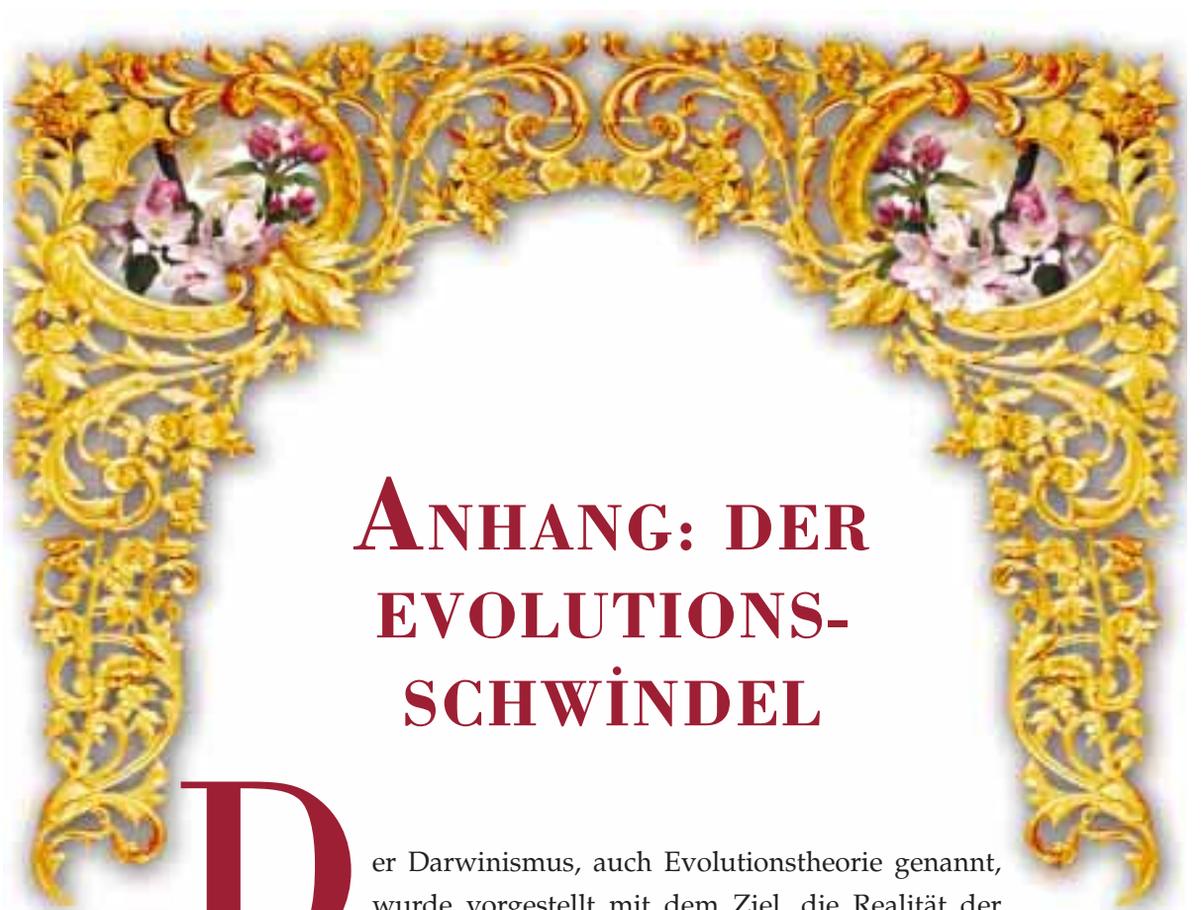
Allah unterstützte den Propheten Muhammad sowohl durch

Wunder als auch durch Informationen, die Er ihm über unbekannte Dinge gab. Der Prophet nannte Details über Ereignisse, die im folgenden Jahr und fernerer Zukunft passieren würden. Diese Ereignisse tatsächlich eintreffen zu sehen, steigert einerseits die Kraft der Gläubigen und macht den Islam attraktiv für die Ungläubigen.

Ereignisse, die zu seiner Zeit unmöglich zu sein schienen, die sich niemand auch nur vorstellen konnte, die aber nun eines nach dem anderen eintreten, sind der klare Beweis für die Tatsache, dass der Prophet ein ganz besonderes Wissen weitergab.

Wir müssen klar machen, dass die, die sich weigern, sich auf den rechten Weg führen zu lassen, nicht glauben werden, trotz der eindeutigen Beweise und der Wunder des Propheten (s.a.w.s) und des Qurans. Allah offenbart diese Tatsache im Quran:

Und bei Allah haben sie den feierlichsten Eid geschworen: Wenn nur ein Wunder zu ihnen käme, wahrlich, dann würden sie daran glauben. Sprich: "Über Wunder verfügt nur Allah!" Doch was macht euch (so) sicher, dass sie daran glauben, wenn sie kämen? (Sure 6:109 – al-An'am)



ANHANG: DER EVOLUTIONS- SCHWINDEL

Der Darwinismus, auch Evolutionstheorie genannt, wurde vorgestellt mit dem Ziel, die Realität der Schöpfung zu verneinen, doch in Wahrheit ist er nichts als wirrer, unwissenschaftlicher Unsinn. Die Theorie, die behauptet, Leben sei zufällig aus unbelebter Materie entstanden, wurde durch den wissenschaftlichen Beweis des klar erkennbaren intelligenten Designs im Universum und in allen Lebewesen widerlegt. Die Wissenschaft hat die Tatsache bestätigt, dass Gott das Universum mit allen Lebewesen darin erschaffen hat. Die heutige Propaganda, die die Evolutionstheorie am Leben erhalten soll, basiert einzig und allein auf der Verdrehung wissenschaftlicher Fakten, voreingenommenen Interpretationen, Lügen und auf unter dem Deckmantel der Wissenschaft daherkommende Fälschungen.

Doch alle Propaganda kann die Wahrheit nicht verdrängen. Die Tatsache, dass die Evolutionstheorie die größte

Wissenschaftsfälschung der Geschichte ist, wurde von der wissenschaftlichen Welt in den vergangenen 30 Jahren immer wieder belegt. Besonders die nach 1980 durchgeführten Forschungen haben die Behauptungen der Darwinisten als völlig unbegründet erwiesen, was von einer großen Zahl von Wissenschaftlern auch ausgesprochen wurde. Insbesondere in den Vereinigten Staaten erkannten Wissenschaftler aus so verschiedenen Feldern wie der Biologie, der Biochemie und der Paläontologie die Ungültigkeit der Evolutionstheorie und folgten nunmehr dem Konzept des intelligenten Designs, um den Ursprung des Lebens zu erklären. "Intelligentes Design" ist der wissenschaftliche Ausdruck für die Tatsache, dass Gott alles Leben erschaffen hat.

In vielen unserer Werke haben wir den Zusammenbruch der Evolutionstheorie und die Beweise der Schöpfung wissenschaftlich detailliert untersucht, und wir arbeiten weiterhin daran. Da dieses Thema von so immenser Bedeutung ist, soll es auch hier noch einmal zusammengefasst werden.

Der Niedergang des Darwinismus

Obwohl die Evolutionstheorie eine Lehre ist, die schon im alten Griechenland bekannt war, wurde sie zum ersten Mal im 19. Jahrhundert "wissenschaftlich" formuliert. Das Ereignis, das die Theorie auf die Tagesordnung der wissenschaftlichen Welt brachte, war das Buch "Der Ursprung der Arten" von Charles Darwin, das 1859 erschien. In diesem Buch bestritt Darwin, dass die unterschiedlichen Lebewesen auf der Erde alle von Allah einzeln erschaffen worden sind. Nach Darwins Meinung stammten alle Lebewesen von einem gemeinsamen Vorfahren ab. Durch schrittweise Veränderungen, über einen langen Zeitraum hinweg, sollen sich die Unterschiede zwischen den Lebewesen entwickelt haben.

Darwin war sich bewusst, dass seine Theorie erhebliche Probleme aufwies. Er gestand dies in seinem Buch in dem Kapitel "**Probleme der Theorie**" auch ein. Diese Schwierigkeiten lagen hauptsächlich in der Existenz komplexer Organe der Lebewesen, die unmöglich durch Zufall erklärbar sind (z.B. das Auge) und in den Instinkten lebendiger Kreaturen. Darwin hoffte, dass diese Komplikationen durch neue Entdeckungen verschwinden würden, doch dies hielt ihn nicht davon ab, mangelhafte Erklärungen für eine beträchtliche Anzahl von Ungereimtheiten zu geben. Die forschende Wissenschaft hat seine Hoffnungen nicht erfüllt und im Gegenteil den grundlegenden Behauptungen seiner Theorie jede Basis entzogen.

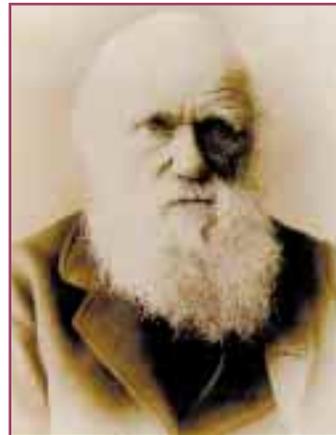
Die Niederlage des Darwinismus gegenüber der Wissenschaft kann man in drei grundlegenden Punkten zusammenfassen:

1) Die Theorie kann nicht erklären, wie das Leben auf der Erde entstanden ist.

2) Es gibt keine wissenschaftliche Entdeckung, die bestätigen würde, dass die sogenannten evolutionären Mechanismen, von deren Existenz die Theorie spricht, tatsächlich eine evolutionäre Wirkung hätten.

3) Durch Fossilien werden die Behauptungen der Evolutionstheorie nicht bestätigt, sondern widerlegt.

Im folgenden Teil werden wir diese drei grundlegenden Themen untersuchen.



Charles Darwin

Die erste unüberwindbare Hürde: Der Ursprung des Lebens

Die Evolutionstheorie behauptet, dass alle Arten von Lebewesen von einer einzigen lebendigen Zelle abstammen, die vor ungefähr 3.8 Milliarden Jahren auf der Erde entstanden sein soll. Wie eine einzige Zelle Millionen komplizierter Arten von Lebewesen geschaffen haben soll, und warum sich ihre Spur nicht in Fossilien findet, wenn tatsächlich eine Evolution stattgefunden hat, sind Fragen, die die Theorie nicht zu beantworten vermag. Aber zunächst sollte man sich mit der ersten Stufe der sogenannten Evolution beschäftigen: Wie ist diese "Urzelle" ins Dasein gekommen?

Da die Evolutionstheorie die Schöpfung bestreitet und kein Eingreifen einer übernatürlichen Kraft anerkennt, behauptet sie, diese "Urzelle" sei ohne eine Konstruktion, einen Plan und eine Ordnung im Rahmen der Naturgesetze zufällig entstanden. Das hieße, unbelebte Materie habe durch eine Abfolge von Zufällen eine lebendige Zelle hervorgebracht. Dies ist jedoch eine Behauptung, die den elementaren Gesetzen der Biologie widerspricht.

Nur Leben bringt Leben hervor

In seinem Buch geht Darwin auf den Ursprung des Lebens nicht ein. Denn zu seiner Zeit war man der Ansicht, dass das Leben ganz einfach strukturiert sei. Seit dem Mittelalter hatte sich die Vorstellung etabliert, Leben könne auf einfachste Weise aus toter Materie entstehen. Diese Theorie war unter dem Namen "spontane Entstehung" bekannt. Zur damaligen Zeit war der Glaube weit verbreitet, Frösche entstünden aus Schlamm und Insekten aus Nahrungsresten. Um dies zu beweisen, wurden



die kuriossten Experimente durchgeführt. Man versuchte zum Beispiel, indem man ein paar Körner Weizen auf einen schmutzigen Lumpen legte, Mäuse hervorzubringen.

Auch das Auftreten von Würmern im Fleisch galt als ein Beweis dafür, dass Leben aus lebloser Materie entstehen kann. Später stellte man fest, dass die Würmer im Fleisch nicht von selbst entstehen, sondern aus Eiern schlüpfen, die von Fliegen gelegt werden, die jedoch mit dem bloßen Auge nicht sichtbar sind.

Zu der Zeit, als Darwin die Evolutionstheorie entwickelte, war die Vorstellung, dass Mikroben aus unbelebter Materie entstehen können, eine weithin akzeptierte Ansicht.

Bereits fünf Jahre nach der Veröffentlichung von Darwins Buch "Der Ursprung der Arten", hat der berühmte französische Biologe Louis Pasteur diese grundlegende Vorstellung der Evolution zunichte gemacht. Pasteur fasste das Ergebnis seiner jahrelangen Arbeiten und Untersuchungen mit den Worten zusammen: *"Die Behauptung, dass Leben aus unbelebter Materie entstehen kann, gehört unwiderruflich ins Reich der Fabeln."*¹⁰

Die Anhänger der Evolutionstheorie leisteten lange Zeit den Erkenntnissen Pasteurs Widerstand. Spätestens jedoch, als die forschende Wissenschaft die komplizierte Struktur der Zelle eines Lebewesens entdeckte, wurde die Ungültigkeit der Behauptung, das Leben könne selbständig entstehen, deutlich.

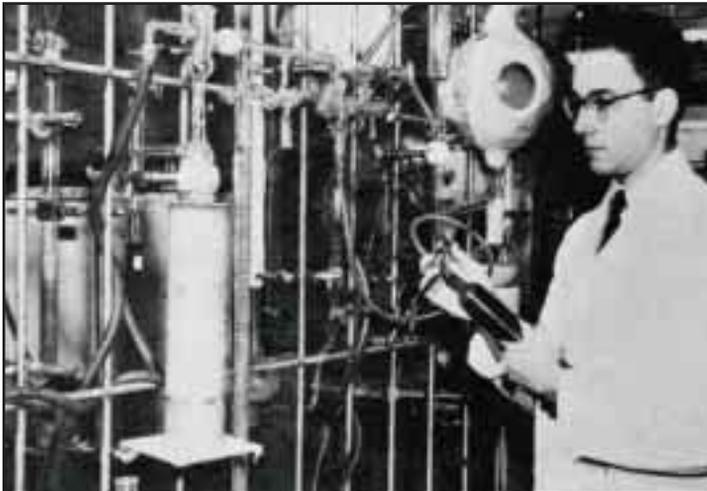
Ergebnislose Bemühungen im 20. Jahrhundert

Der erste Evolutionist, der im 20. Jahrhundert das Thema über den Ursprung des Lebens behandelte, war der bekannte russische Biologe Alexander I. Oparin. Er versuchte, mit einigen



Thesen, die er 1930 formuliert hatte, zu beweisen, dass die Zelle eines Lebewesens zufällig entstanden ist. Auch diese Arbeiten endeten erfolglos und Oparin war gezwungen, einzugestehen: *"Leider bleibt der Ursprung der Zelle weiterhin eine unbeantwortete Frage, die in der Tat der dunkelste Punkt in der gesamten Evolutionstheorie ist."* ¹¹

Die Evolutionisten, die Oparin folgten, versuchten Experimente durchzuführen, durch die das Problem des Ursprungs des Lebens gelöst werden könnte. Die Studie über den Ursprung des Lebens, die die größte Anerkennung fand, ist ein Versuch, der unter dem Namen **"Miller Experiment"** in die Annalen der Wissenschaft einging, das von dem amerikanischen Forscher Stanley Miller im Jahr 1953 durchgeführt wurde. Miller synthetisierte einige organische Moleküle (Aminosäuren), die in den Strukturen der Proteine vorhanden sind, indem er die Gase, von denen er vermutete, sie seien in der ursprünglichen Atmosphäre vorhanden gewesen, in einem Experiment vereinigte und dieser Mischung Energie zuführte.



Stanley Miller

In den folgenden Jahren sollte klar werden, dass dieses Experiment, das in jenen Jahren als ein wichtiger Schritt angesehen wurde, keinerlei Relevanz besitzt und dass die Atmosphäre, die im Experiment verwendet wurde, sich von den tatsächlichen Bedingungen der Erde vollständig unterscheidet.¹²

Nach einer langen Zeit des Schweigens hat auch Miller selbst eingestanden, dass die Atmosphäre, die er im Experiment verwendet hat, nicht realistisch war.¹³

Alle evolutionistischen Bemühungen, die im 20. Jahrhundert durchgeführt wurden, um das Problem über den Ursprung des Lebens zu erklären, endeten erfolglos. Die folgende Aussage des Geochemikers Jeffrey Bada vom Scripps Institute in San Diego macht die Hilflosigkeit der Evolutionisten bezüglich dieses Engpasses deutlich:

*Heutzutage, am Ende des 20. Jahrhunderts stehen wir immer noch demselben größten ungelösten Problem gegenüber, das uns zu Beginn des 20. Jahrhunderts konfrontierte: Wie begann das Leben auf der Erde?*¹⁴

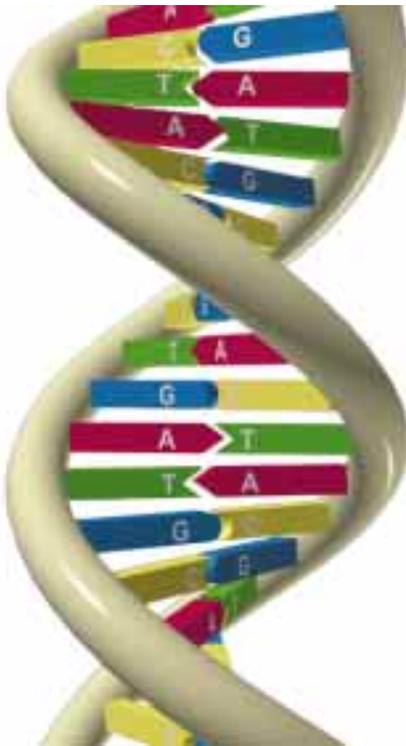
Die komplizierte Struktur des Lebens

Der Grund, warum sich die Evolutionstheorie beim Ursprung des Lebens in einer Sackgasse befindet, ist, dass bereits die einfachsten lebendigen Organismen unglaublich komplizierte Strukturen besitzen. Die Zelle eines Lebewesens ist komplizierter als alle technologischen Produkte, die die Menschheit je hervorgebracht hat. Auch heute kann selbst in den bestausgerüsteten Laboratorien des 21. Jahrhunderts keine einzige Zelle synthetisch hergestellt werden.

Die Anzahl der Bedingungen, die für die Entstehung einer Zelle erfüllt sein müssen, ist so groß, dass ihre Entstehung mit Zufällen nicht erklärt werden kann. Die Wahrscheinlichkeit, dass

die 500 Aminosäuren, aus denen ein durchschnittliches Proteinmolekül besteht, in der richtigen Anzahl und Reihenfolge aneinandergefügt sind, plus die Wahrscheinlichkeit, dass all die enthaltenen Aminosäuren ausschließlich linksdrehend sind und durch Peptidbindungen verbunden sind, ist 10^{950} zu 1. In der Mathematik gelten Wahrscheinlichkeiten, die kleiner als 1 zu 10^{50} sind, als "Nullwahrscheinlichkeit".

Das Molekül namens DNS jedoch, das im Zellkern jeder der 100 Trillionen Zellen in unserem Körper verborgen liegt und die genetischen Daten aufbewahrt, ist eine unglaublich große Datenbank. Wollten wir die Information, die in der DNS verschlüsselt ist, niederschreiben, so müssten wir eine umfangreiche Bibliothek mit 900 Bänden anlegen, deren jeder 500 Seiten umfasste.



Eine der Tatsachen, die die Evolutionstheorie ad absurdum führen, ist der unglaublich komplexe Aufbau des Lebens. Ein Beispiel hierfür ist das DNS Molekül, das sich im Kern jeder Zelle befindet. Die DNS ist eine Art Informationszentrum, das aus der unterschiedlichen Aneinanderreihung von vier Molekülen besteht. In diesem Informationszentrum sind in chiffrierter Form alle physiologischen Besonderheiten eines Lebewesens festgelegt. Brächte man die Informationen der menschlichen DNS zu Papier, dann erhielte man eine Enzyklopädie mit 900 Bänden. Natürlich strafen solche außerordentlichen Informationen den Begriff "Zufall" Lügen.

An dieser Stelle ergibt sich ein interessantes Dilemma: Während sich die DNS nur mit Hilfe einiger Enzyme vervielfältigen kann, die im Grunde genommen Proteine sind, kann die Synthese dieser Enzyme sich nur durch bestimmte Information realisieren, die im DNS Code enthalten ist: Da diese nun gegenseitig aufeinander angewiesen sind, müssen sie zum Zweck der Vervielfältigung entweder koexistieren, oder das eine muss vor dem anderen "geschaffen" worden sein. Dadurch gerät das Szenario, das Leben sei selbständig entstanden, in eine Sackgasse.

In einem Artikel unter dem Titel "Der Ursprung des Lebens", der im Oktober 1994 in der Zeitschrift *American Scientist* veröffentlicht wurde, beschreibt Prof. Leslie Orgel diese Wirklichkeit so:

Es ist äußerst unwahrscheinlich, dass Proteine und Nukleinsäuren, die beide komplexe Strukturen darstellen, zufällig zur gleichen Zeit und am gleichen Ort entstanden sind, und dennoch erscheint es unmöglich, dass die einen ohne die anderen vorhanden sein können. Und somit mag man auf den ersten Blick gezwungen sein zu folgern, dass das Leben in der Tat niemals durch chemische Mittel entstanden sein konnte.¹⁵

Wenn es nun unmöglich ist, dass das Leben durch das Zusammenwirken "natürlicher" Einflüsse entstanden ist, dann muss man ohne Zweifel anerkennen, dass es auf "übernatürliche" Weise erschaffen worden ist. Diese Tatsache erklärt die Evolutionstheorie, deren primäres Ziel es ist, die Schöpfung zu widerlegen, ganz klar für nichtig.

Die fingierten Mechanismen der Evolution

Der zweite wichtige Punkt, der die Theorie von Darwin widerlegt, ist, dass die zwei als "evolutionäre Mechanismen"

bezeichneten Begriffe tatsächlich keine evolutionäre Kraft besitzen.

Darwin war der Erste, der behauptete, dass der Mechanismus der natürlichen Auslese evolutive Kräfte beinhaltet, und auf der Grundlage dieser Behauptung baute er dann seine gesamte Theorie auf. Der Titel den er seinem Buch gab, *Der Ursprung der Arten durch natürliche Auslese*, deutet darauf hin, dass natürliche Auslese die Grundlage der Theorie Darwins war.

Sie sagt aus, dass diejenigen Lebewesen, die den natürlichen Verhältnissen ihrer Umgebung besser angepasst sind, erfolgreich sein werden, indem sie überlebensfähige Nachkommen haben, während diejenigen die anpassungsunfähig sind, aussterben. Zum Beispiel werden in einem Rudel von Rehen, das der Gefahr von wilden Raubtieren ausgesetzt ist, diejenigen überleben, die schneller laufen können. Das ist wahr. Dieser Prozess wird jedoch niemals – unabhängig davon wie lange er fort dauert – die Rehe in eine andere Art verwandeln. Rehe werden immer Rehe bleiben.

Natürliche Auslese sondert lediglich die verkümmerten, schwachen und lebensunfähigen Individuen einer Spezies aus. Sie kann keine neue Art, neue genetische Information oder neue Organe herstellen, sie kann ergo keine evolutive Weiterentwicklung verursachen. Darwin akzeptierte diese Realität, indem er äußerte: *"Natürliche Auslese vermag nichts zu tun, solange sich keine vorteilhaften Änderungen ergeben."*¹⁶

Die Wirkung von Lamarck

Wie könnten diese "nützlichen Veränderungen" entstehen? Darwin versuchte, diese Frage mit der damals vorherrschenden Wissenschaftsmentalität seiner Zeit zu beantworten, indem er sich auf den französischen Biologen **Lamarck** stützte. Laut



Die natürliche Auslese dient als ein Mechanismus, durch den die schwachen Individuen innerhalb einer Spezies entfernt werden. Sie ist ein Konservationsmechanismus, der die bestehende Spezies vor Degeneration bewahrt. Darüber hinaus hat sie keinerlei Fähigkeit, eine Spezies in eine andere umzuwandeln.

Lamarck geben Lebewesen die Charakterzüge, die sie sich während ihres Lebens angeeignet hatten, von einer Generation an die nächste weiter, und entwickelten sich auf diese Weise fort. Zum Beispiel sollen sich Giraffen aus antilopenähnlichen Tieren entwickelt haben, indem sie ihre Hälse von Generation zu Generation mehr streckten, um höher und höher stehende Zweige als Nahrung zu erreichen. Darwin bediente sich somit der von Lamarck vorgelegten These der "Weitergabe von Charakterzügen" um den Umstand zu erklären, der die Lebewesen zur Evolution bewegt.

Darwin hat sich ein noch phantastischeres Beispiel ausgedacht. In *Der Ursprung der Arten* behauptete Darwin, dass sich Wale evolutiv aus Bären entwickelt haben sollen, die Schwimmversuche gemacht hätten!¹⁷ Die Wissenschaft des 20. Jahrhunderts hat gezeigt, dass dieses Szenario reine Phantasie ist.

Die Vererbungsgesetze des österreichischen Botanikers Gregor Mendel haben die Behauptungen von Lamarck und Darwin eindeutig widerlegt. Der zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstandene Wissenschaftszweig der Genetik hat bewiesen, dass nicht erworbene Fähigkeiten, sondern nur die Gene von einer

Generation auf die Nächste übertragen werden. Auf diese Weise bleibt die natürliche Selektion völlig "isoliert" und als ein unwirksamer Mechanismus im Raum stehen.

Neo-Darwinismus und Mutationen

Die Darwinisten haben zum Ende der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts die "moderne synthetische Evolutionstheorie", oder den "Neo-Darwinismus" aufgeworfen, um dieses Problem lösen zu können. Der Neo-Darwinismus fügte neben der natürlichen Selektion die Mutationen als "Grund der nützlichen Änderungen" ein. Gemeint sind die Beschädigungen, die im genetischen Material von Lebewesen durch äußere Einwirkungen wie radioaktive Strahlung entstehen.

Das heute noch aktuelle Modell ist der Neo-Darwinismus. Diese Theorie behauptet, dass Millionen Arten von Lebewesen auf der Erde und ihre zahllosen komplizierten Organe wie das Ohr, das Auge, die Lunge und der Flügel als Folge eines Prozesses entstanden seien, der auf Mutationen, also auf genetischen Störungen beruht. Doch es gibt eine wissenschaftlich erwiesene Tatsache, die diese Theorie hilflos erscheinen lässt: Mutationen lassen die Lebewesen sich nicht entwickeln. Im Gegenteil: Sie schädigen immer das Lebewesen.

Der Grund dafür ist sehr einleuchtend: Die DNS hat eine sehr komplexe Struktur, und planlose Einflüsse können dieser Struktur nur Schaden zufügen. B. G. Ranganathan erklärte:

Mutationen sind geringfügig, ungeplant und schädlich. Sie treten sehr selten auf, und die beste Möglichkeit ist, dass sie wirkungslos bleiben. Diese vier Eigenschaften der Mutationen deuten darauf hin, dass sie nicht zu evolutiver Fortentwicklung führen können. Eine planlose Änderung in einem hoch spezialisierten Organismus ist entweder wirkungslos oder schädlich. Eine planlose Veränderung in einer Uhr kann

*die Uhr nicht verbessern. Sie wird sie aller Voraussicht nach beschädigen, oder hat bestenfalls keine Auswirkung. Ein Erdbeben bringt einer Stadt keine Verbesserungen, es bringt Zerstörung.*¹⁸

Letztlich wurde bis heute kein einziges Beispiel einer Mutation beobachtet, welche das Erbgut weiterentwickelt hätte. Es wurde beobachtet, dass alle Mutationen schädigend sind. Wie man verstanden hat, ist eine Mutation, die die Evolutionstheorie als "Evolutionmechanismus" bezeichnet, ein genetischer Vorgang, der in Wirklichkeit die Lebewesen beschädigt oder zerstört. (Die am häufigsten vorkommende Mutation beim Menschen ist der Krebs.) Natürlich kann ein schädlicher Mechanismus kein "evolutionärer Mechanismus" sein. Die natürliche Selektion jedoch kann selbst nichts erschaffen, was auch Darwin zugegeben hat. Da es keinen evolutionären Mechanismus gibt, kann ein utopischer Prozess wie die Evolution nie stattfinden.

Fossilienfunde widerlegen die Evolution

Der deutlichste Beweis, dass das von der Evolutionstheorie beschriebene Szenario nie stattgefunden hat, sind die Fossilienfunde.

Die Evolutionstheorie besagt, dass jede lebende Spezies von einem Vorgänger abstammt. Eine vorher vorhandene Spezies verwandelte sich im Lauf der Zeit in etwas Anderes, und auf diese Weise seien alle ins Dasein gekommen. Laut der Theorie erstreckt sich dieser allmähliche Wandlungsprozess über Millionen Jahre.

Wenn dem so wäre, hätten zahlreiche Übergangsarten in diesem langen Wandlungszeitraum leben müssen.

Es müsste z.B. einige Halb-Fisch-Halb-Reptilien-Wesen in der Vergangenheit gegeben haben, die, zusätzlich zu dem ihnen





Der Fossilnachweis bezeugt, dass es niemals Übergangsformen gegeben hat, dass eine Evolution nicht stattfand, und dass alle Spezies getrennt in vollendeter Form erschaffen wurden.

bereits eigenen Fischcharakter, einige reptilienhafte Eigenschaften angenommen hatten.

Oder es hätte einige Reptilienvögel geben müssen, die zusätzlich zu den ihnen innewohnenden Reptilieneigenschaften einige Vogelmerkmale entwickelt hatten. Evolutionisten nennen diese Phantasiegeschöpfe, von welchen sie glauben, dass es sie in der Vergangenheit gab, "Übergangsformen".

Hätten solche Tiere tatsächlich existiert, müsste es Millionen, selbst Milliarden von ihnen in Anzahl und Sorten gegeben haben. Und wichtiger noch, die versteinerten Überreste solcher wunderlichen Wesen müssten vorhanden sein. Die Anzahl dieser Übergangsformen hätte größer sein müssen als die der gegenwärtig vorhandenen Tierarten, und ihre Überreste müssten über die ganze Erde verstreut auffindbar sein. In *Der Ursprung der Arten* erklärt Darwin:

*Falls meine Theorie richtig ist, haben sicherlich zahllose Übergangsarten existiert, welche alle Arten der gleichen Gattung eng miteinander verbanden... Folglich könnte der Nachweis ihrer vergangenen Existenz nur in Versteinerungen gefunden werden.*¹⁹

Die vergeblichen Hoffnungen von Darwin

Im Glauben an Darwins Prophezeiung haben die Evolutionisten auf ihrer Suche nach Versteinerungen seit Mitte des 19. Jahrhunderts überall auf der ganzen Welt nach den fehlenden Gliedern gegraben. Trotz ihrer besten Anstrengungen **kamen bisher noch keine Übergangsformen ans Licht**. Alle durch Ausgrabungen erhaltenen Fossilien zeigen, dass ganz im Gegensatz zu den Überzeugungen der Evolutionisten, das Leben auf der Erde unmittelbar und voll entwickelt erschien.

Ein berühmter britischer Paläontologe, Derek V. Ager gesteht diese Tatsache ein, obwohl er ein Evolutionist ist:

*Wenn wir den Fossilnachweis im Einzelnen untersuchen, ob auf der Ordnungs- oder Arten-Ebene, tritt ein Punkt hervor: Was wir immer und immer wieder finden ist **nicht eine allmähliche Evolution, sondern eine plötzliche Explosion einer Gruppe auf Kosten einer anderen.***²⁰

Wie nun wohl erkenntlich ist, deutet der Fossilnachweis darauf hin, dass Lebewesen sich nicht aus niedrigen in höhere Lebensformen entwickelt haben, sondern dass sie stattdessen unmittelbar in einem vollkommenen Zustand auftauchten. Das widerspricht den Erwartungen Darwins. Darüberhinaus ist dies ein sehr wichtiger Beweis, der uns zeigt, dass die verschiedenen Arten von Lebewesen erschaffen wurden. Lebewesen kamen nicht durch Evolution ins Dasein – sie wurden erschaffen. Douglas Futuyma, ein bekannter evolutionistischer Biologe, gesteht diese Tatsache ein, indem er äußert:

Organismen sind entweder vollkommen entwickelt auf der Erde aufgetreten, oder sie sind es nicht. Falls sie es nicht sind, müssen sie sich aus einer zuvor bestehenden Spezies durch einen Wandlungsprozess entwickelt haben. Falls sie in einem vollkommen entwickelten Zustand

*erschienen sind, müssen sie in der Tat durch eine allmächtige Intelligenz erschaffen worden sein.*²¹

Die Fossilien zeigen, dass die Lebewesen auf der Erde vollständig und in einer ausgezeichneten Weise entstanden sind. Das heißt: "Der Ursprung der Arten" ist im Gegensatz zur Meinung Darwins nicht die Evolution, sondern die Schöpfung.

Das Szenario der Menschlichen Evolution

Das Thema, welches die Anhänger der Evolutionstheorie am häufigsten ansprechen, ist der Ursprung des Menschen. Die darwinistischen Postulate sagen aus, dass der heutige Mensch sich evolutiv aus einer Art affenähnlichem Geschöpf entwickelt habe. Im Lauf dieses angeblich evolutiven Prozesses, dessen angenommener Beginn etwa 4 – 5 Millionen Jahre zurückliegen soll, soll es einige "Übergangsformen" zwischen dem neuzeitlichen Menschen und seinen Vorfahren gegeben haben. Entsprechend dieses Szenarios werden vier grundsätzliche Kategorien aufgeführt:

1. Australopithecine (Mehrzahl von Australopithecus)
2. Homo habilis
3. Homo erectus
4. Homo sapiens

Die Evolutionisten nennen den sogenannten ersten gemeinsamen Vorfahren des Menschen und Affen "**Australopithecus**", was soviel wie "südafrikanischer Affe" bedeutet. Australopithecus, die nichts anderes als eine vorzeitliche, nun ausgestorbene Affengattung war, hatte verschiedene Arten. Lord Solly Zuckerman und Prof. Charles Oxnard, zwei weltbekannte Anatomen aus England und den USA führten weitreichende Forschungsarbeiten an verschiedenen Australopithecus-Exemplaren durch, welche zeigten, dass diese Geschöpfe mit den Menschen keine

Ähnlichkeit haben.²²

Die nächste Stufe der menschlichen Evolution wird von den Evolutionisten als "**homo**", "Mensch" klassifiziert. Entsprechend der evolutionistischen Behauptung sind die Lebewesen der Homo-Reihe höher entwickelt, als Australopithecus, und nicht sehr unterschiedlich vom heutigen Menschen. Der neuzeitliche Mensch, Homo sapiens hat sich angeblich im letzten Stadium der Evolution dieser Spezies herausgebildet. Die Evolutionisten bilden ein imaginäres Evolutionschema, indem sie die Fossilien, die zu unterschiedlichen Lebewesen gehören, hintereinander aufstellen. Dieses Schema ist imaginär, weil nie bewiesen wurde, dass es zwischen diesen unterschiedlichen Arten einen evolutionären Zusammenhang gibt. Ernst Mayr, einer der wichtigsten Anhänger der Evolutionstheorie des 20. Jahrhunderts, erkennt diese Tatsache an, indem er sagt, dass "die Kette bis zum Homo sapiens tatsächlich fehlt".²³

Indem die Evolutionisten die Evolutionskette in dieser Weise als "Australopithecine > Homo habilis > Homo erectus > Homo sapiens" auslegen, sagen sie, dass jede dieser

Spezies der Vorläufer der darauf folgenden war. Neueste Entdeckungen einiger Paläo-Anthropologen haben jedoch enthüllt, dass Australopithecus, Homo habilis und Homo erectus in verschiedenen Teilen der Welt zur

Da die Einschätzungen der Evolutionisten im allgemeinen auf ideologischen Vorurteilen beruhen, sind deren Ergebnisse meist wenig zuverlässig.



gleichen Zeit existierten.²⁴

Überdies hat ein bestimmter Teil der als Homo erectus eingegliederten Menschen bis in neuzeitliche Epochen gelebt, und Homo sapiens neandertalensis und Homo sapiens sapiens (der Mensch der Moderne) lebten im selben geographischen Gebiet nebeneinander.²⁵

Diese Situation macht die Behauptung, dass einer des anderen Nachkommen war, offensichtlich zunichte. Stephen Jay Gould, Paläontologe an der Harvard Universität, selbst Evolutionist, erklärt diese Sackgasse der Evolution folgendermaßen:

Was wurde aus unserer Stufenleiter, wenn es drei nebeneinander bestehende Stämme von Hominiden (A. africanus, die robusten Australopithecine, und H. habilis) gibt, keiner deutlich von dem anderen abstammend? Darüber hinaus zeigt keiner von ihnen irgendeine evolutive Neigung während seines Daseins auf der Erde.²⁶

Das Szenario der menschlichen Evolution, deren Fortbestehen in den Medien und in den Lehrbüchern mit erdachten Konstruktionen von Lebewesen, halb Affe, halb Mensch, durch Propaganda also, gesichert wird, ist ein Märchen, welches jeder wissenschaftlichen Grundlage entbehrt.

Einer der bekanntesten und angesehensten Wissenschaftler, Lord Solly Zuckermann, der dieses Thema über lange Jahre erforscht und insbesondere über die Australopithecus-Funde 15 Jahre lang Untersuchungen angestellt hat, kam zuletzt zu dem Schluss, dass es keinen tatsächlichen Stammbaum gibt, der von den affenartigen Lebewesen bis zum Menschen reicht.

Zuckermann stellte auch ein sehr interessantes "Wissenschafts-Spektrum" auf. Er ordnete sein Spektrum der Wissenschaften in einer Stufenleiter an, angefangen bei denen, die er für wissenschaftlich hielt, bis zu denen, die er als unwissenschaftlich

erachtete. Entsprechend Zuckermanns Spektrum sind die "wissenschaftlichsten", d.h. auf konkreten Daten beruhenden wissenschaftlichen Gebiete die Chemie und Physik. Ihnen folgen die biologischen und dann die sozialen Wissenschaften. Am Ende des Spektrums, welches den als "unwissenschaftlich" betrachteten Sektor ausmacht, stehen "übersinnliche Wahrnehmung" – Konzepte wie Telepathie und sechster Sinn – und "menschliche Evolution". Zuckermann erklärt diese Gedankenführung:

Wir bewegen uns dann von dem Bestand objektiver Wahrheit in jene Bereiche angeblicher biologischer Wissenschaft, wie übersinnliche Wahrnehmung oder die Interpretation der Fossilgeschichte des Menschen, wo für den der glaubt, alles möglich ist – und wo der Tiefgläubige manchmal sogar in der Lage ist, gleichzeitig verschiedene widersprüchliche Dinge zu glauben.²⁷

Die Technologie im Auge und im Ohr

Ein weiteres Thema, das die Evolutionstheorie ungeklärt lässt, ist die hervorragende Aufnahmequalität des Auges und des Ohrs.

Bevor wir uns dem Thema Auge zuwenden, sei kurz auf die Frage, wie wir sehen, eingegangen. Lichtstrahlen, die von einem Objekt ausgehen, fallen seitenverkehrt auf die Netzhaut des Auges. Hier werden diese Lichtstrahlen von speziellen Zellen in elektrische Impulse umgewandelt und an einen winzig kleinen Punkt im hinteren Teil des Gehirns weitergeleitet, an das Sehzentrum. Die elektrischen Impulse werden in jenem Hirnareal nach einer Reihe von weiteren elektrochemischen Prozessen als Bild wahrgenommen. Mit diesem technischen Hintergrund wollen wir nun ein wenig darüber nachdenken.

Das Gehirn ist isoliert von jeglichem Licht. Das bedeutet, dass innerhalb des Gehirns absolute Dunkelheit herrscht, und dass



das Licht keinen Zugang zu dem Ort hat, an dem das Gehirn sitzt. Das Sehzentrum ist total finster und kein Licht gelangt jemals dorthin. Dennoch erleben wir eine helle, leuchtende Welt inmitten dieser pechschwarzen Finsternis.

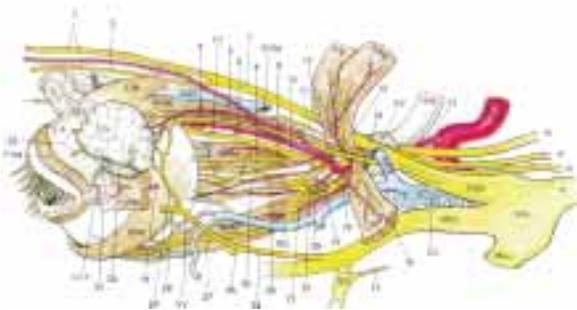
Das Bild, das im Auge und im Sehzentrum geformt wird, ist von einer Schärfe und Deutlichkeit, die selbst die Technologie des 21. Jahrhunderts nicht hervorbringen kann. Betrachten Sie beispielsweise nur das Buch das Sie gerade lesen, Ihre Hände mit denen Sie es halten, und dann heben Sie Ihren Blick und schauen sich in Ihrer Umgebung um. Können Sie durch irgend ein anderes Medium solch ein klares und deutliches Bild erhalten? Selbst die bestentwickelten Fernsehbildschirme der größten Fernsehgeräte-Hersteller können Ihnen solch ein klares Bild nicht geben. Es ist ein 3-dimensionales, farbiges und äußerst scharfes Bild. Tausende von Ingenieuren sind seit über 100 Jahren darum bemüht, diese Schärfe hervorzubringen. Fabriken mit ungeheurem Arbeitsraum wurden errichtet, eine Unmenge von Forschung wurde unternommen, Pläne und Designs wurden zu diesem Zweck angefertigt. Werfen Sie nochmals einen Blick auf den Bildschirm und auf das Buch in Ihrer Hand, und beachten Sie den Unterschied in der Bildqualität. Abgesehen davon zeigt sich auf dem Bildschirm ein 2-dimensionales Bild, wobei die Augen eine räumliche Perspektive mit wirklicher Tiefe erzeugen. Wenn man genau hinsieht, wird man erkennen, dass das Fernsehbild zu einem gewissen Grad verschwommen ist, was sicherlich nicht auf die Sicht gesunder Augen zutrifft.

Viele Jahre hindurch haben sich Zehntausende von Ingenieuren bemüht, 3-dimensionales Fernsehen zu entwickeln und die Bildqualität des natürlichen Sehens zu erreichen. Sie haben zwar ein 3-dimensionales Fernsehsystem entwickelt, doch die erwünschte Wirkung kann nur mit Hilfe von speziellen Brillen





Wenn wir das Auge und das Ohr mit Kameras und Tonaufzeichnungsgeräten vergleichen, sehen wir, dass das Auge und das Ohr viel komplexer, funktioneller und vollkommener als diese technologischen Produkte sind.



erzielt werden, und ferner handelt es sich hierbei nur um eine künstliche Räumlichkeit. Der Hintergrund ist verschwommen und der Vordergrund erscheint wie Papierschablonen. Es war bisher nicht möglich, ein scharfes und deutlich abgegrenztes Bild, wie das der natürlichen Sicht, hervorzubringen. Sowohl in der Kamera als auch auf dem Bildschirm vollzieht sich eine Einbuße an Bildqualität.

Die Evolutionisten behaupten, dass sich der Mechanismus, der dieses scharfe und deutlich abgegrenzte Bild hervorbringt, durch Zufall entwickelt hat. Was würden Sie nun denken, wenn jemand sagte, dass der Fernseher in Ihrem Wohnzimmer sich als

Ergebnis eines Zufalls bildete, dass alle Atome aus denen er besteht, sich aufs Geratewohl zusammenfanden und dieses Gerät aufbauten, das ein Bild hervorbringt? Wie können Atome das zustande bringen, was Tausende von Menschen nicht können?

Wenn ein Apparat, der ein primitiveres Bild erzeugt als das Auge, sich nicht durch Zufall gebildet haben kann, kann sich offensichtlich das Auge samt des Bildes, das es wahrnimmt, um so weniger durch Zufall gebildet haben.

Die gleiche Situation herrscht beim Ohr vor. Das äußere Ohr fängt die vorhandenen Töne durch die Ohrmuschel auf und leitet sie zum Mittelohr weiter. Das Mittelohr übermittelt die Tonschwingungen indem es sie verstärkt. Das Innenohr übersetzt diese Schwingungen in elektrische Impulse und leitet sie zum Gehirn. Analog zum Auge vollzieht sich die Höraktion im Hörzentrum des Gehirns.

Die gleiche Situation wie die des Auges trifft auch auf das Ohr zu, das Gehirn ist gegen Töne genauso isoliert wie gegen Licht, es lässt keinen Ton eindringen. Daher herrscht innerhalb des Gehirns absolute Stille, unabhängig davon, wie laut es außen auch sein mag. Nichtsdestoweniger vernimmt man Töne im Gehirn. Im Gehirn hört man die Symphonien eines Orchesters und den Lärm einer belebten Straße. Falls die Lautstärke innerhalb des Gehirns jedoch zu dem entsprechenden Zeitpunkt mit einem hochempfindlichen Gerät gemessen würde, würde sich zeigen, dass dort vollständige Stille vorherrscht.

Wir wollen wiederum einen Vergleich zwischen der hohen Qualität und der überragenden Technologie, mit denen das Gehör ausgestattet ist, und der vom Menschen entwickelten Technologie anstellen. Wie im Falle der Bildtechnik werden seit Jahrzehnten Anstrengungen unternommen, eine originalgetreue Qualität in der Tonwiedergabe zu erzeugen. Die Ergebnisse die-



ser Bemühungen sind Tonaufzeichnungsgeräte und andere tonempfindliche Systeme, Hi-Fi Systeme. Trotz all dieser Technologie und der Bemühungen von Tausenden von Ingenieuren ist bisher noch keine Tonwiedergabe gelungen, die die gleiche Schärfe und Klarheit hätte, wie die akustische Wahrnehmung des Ohrs. Man wähle ein Hi-Fi System der höchsten Qualität, das vom größten Hersteller in der Akustik-Industrie hergestellt wird – selbst in diesen Geräten geht ein Teil der Tonqualität bei der Aufzeichnung verloren, und wenn das System angeschaltet wird, ist immer ein leises Nebengeräusch vorhanden, bevor die Tonwiedergabe beginnt. Die akustische Wahrnehmung dagegen, die durch die Technologie des menschlichen Körpers erzeugt wird, ist äußerst scharf und klar. Ein gesundes menschliches Ohr vernimmt Töne, die niemals begleitet sind von Rauschen oder atmosphärischen Nebengeräuschen, wie ein Hi-Fi Gerät sie hervorbringt; es nimmt den Ton genau so wahr wie er ist, klar und deutlich. Dies ist immer so gewesen seit der Erschaffung des Menschen.

Es ist offensichtlich, dass das Auge, das Ohr und alle anderen Teile des menschlichen Körpers die Erzeugnisse einer Schöpfung höherer Ordnung sind. Dies sind augenscheinliche Hinweise auf Allahs einzigartige und unvergleichliche Schöpfung, Sein zeitloses Wissen und Seine unbegrenzte Macht.

Ein materialistischer Glaube

Was wir bis hierher untersucht haben, zeigt uns, dass die Evolutionstheorie eine Behauptung ist, die zu wissenschaftlichen Tatsachen im Widerspruch steht. Die Behauptung der Theorie über den Ursprung des Lebens widerspricht der Wissenschaft vollkommen, die von der Theorie vorgebrachten evolutionären Mechanismen haben keine evolutionäre Wirkung, und die

Fossilien zeigen, dass Übergangsformen nie existiert haben. Die Evolutionstheorie sollte also als eine unwissenschaftliche Idee angesehen werden, genauso wie man viele andere Ideen aus der Vergangenheit, wie das Modell des Universums, in dem die Erde das Zentrum bildet, heute nicht mehr ernsthaft zur Debatte stellt.

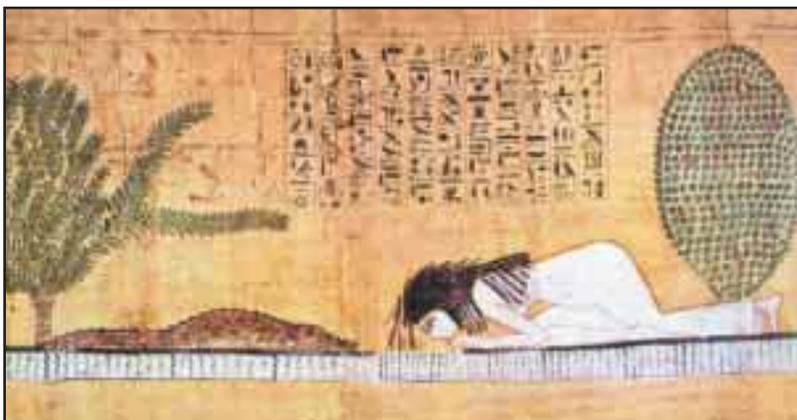
Aber die Evolutionstheorie wird mit Beharrlichkeit verteidigt. Einige Menschen versuchen sogar, den Eindruck zu erwecken, dass es ein Angriff auf die Wissenschaft sei, diese Theorie kritisch zu beurteilen.

Der Grund dafür ist, dass die Evolutionstheorie für manche Menschen ein dogmatischer Glaube ist, der nicht aufgegeben werden kann. Diese Menschen haben eine blinde Verbundenheit mit der materialistischen Philosophie, und sie nehmen den Darwinismus an, weil er für sie die einzige Erklärung der Natur ist.

Interessanterweise gestehen die entsprechenden Wissenschaftler diese Tatsache von Zeit zu Zeit ein. Richard C. Lewontin, ein bekannter Genetiker der Harvard Universität und ein überzeugter Evolutionist, gibt in den folgenden Worten zu, dass er "an erster Stelle Materialist, und dann erst Wissenschaftler" ist:

Nicht dass uns die Methoden und Institutionen der Wissenschaft irgendwie zwingen, eine materielle Erklärung des gestalteten Universums zu akzeptieren, sondern im Gegenteil sind wir durch unser eigenes a priori Festhalten an materielle Ursachen gezwungen, einen Untersuchungsmechanismus und eine Auswahl von Konzepten zu schaffen, die materielle Erklärungen hervorbringen, ungeachtet dessen, wie intuitionsfeindlich, wie verwirrend für den Uneingeweihten sie sein mögen. Überdies ist der Materialismus absolut, daher können wir keinen göttlichen Fuß in der Tür erlauben.²⁸

Diese Worte sind eine deutliche Aussage dazu, dass der



Ebenso wie uns der archaische Glaube der Menschen an das Krokodil seltsam und verrückt erscheint, entbehrt der heutige Glaube an den Darwinismus jeglicher Vernunft. Nicht nur dass Darwinisten den Zufall und bewusstseinslose, leblose Atome als eine Schöpfungs-kraft betrachten, sie sind diesem Glauben wie einer Religion verbunden.

Darwinismus ein Dogma ist. Dieses Dogma nimmt an, dass ausser Materie nichts existiert. Aus diesem Grund wird geglaubt, dass die unbelebte, unbewusste Materie das Leben erschaffen hat. Es wird angenommen, dass Millionen Arten von Lebewesen, Vögel, Fische, Giraffen, Tiger, Insekten, Bäume, Blumen, Wale und Menschen durch Reaktionen von Materie mit sich selbst, durch Regen und Blitz aus der unbelebten Materie entstanden sind! Dies jedoch ist eine Annahme, die sowohl dem Verstand als auch der Wissenschaft widerspricht. Darwinisten beharren darauf, diese Annahme zu verteidigen, damit eine göttliche Erklärung keinen Platz findet.

Jeder, der den Ursprung der Lebewesen nicht mit materialistischem Vorurteil erforscht, wird diese klare Tatsache erkennen: Alle Lebewesen sind die Werke eines Schöpfers, der überlegene Macht und Verstand besitzt. Dieser Schöpfer ist Allah, der das ganze Universum aus einem Nichts erschaffen, es in einer

ausgezeichneten Weise geordnet und auch alle Lebewesen geformt hat.

Die Evolutionstheorie ist der größte Fluch der Welt

Jeder, der frei ist von Vorurteilen und von dem Einfluss von Ideologien, jeder, der Verstand und Logik gebraucht, wird problemlos einsehen, dass die Evolutionstheorie, die den Aberglauben von Gesellschaften ohne Kenntnis von Wissenschaft und Zivilisation wieder in Erinnerung ruft, ein Ding der Unmöglichkeit ist.

Diejenigen, die die Evolutionstheorie propagieren, glauben, dass ein paar in einen großen Bottich geworfene Atome und Moleküle denkende Professoren und Universitätsstudenten entstehen lassen können, Wissenschaftler wie Einstein und Galilei, Künstler wie Humphrey Bogart, Frank Sinatra und Luciano Pavarotti, auch Antilopen, Zitronenbäume und Nelken. Da aber die Wissenschaftler, die diesen Unsinn glauben, hervorragend ausgebildete Menschen sind, kann man mit Fug und Recht von dieser Theorie als dem machtvollsten Fluch der Geschichte sprechen. Niemals zuvor hat eine andere Idee den Verstand der Menschen derart vernebelt, ihnen die Fähigkeit des vernünftigen Urteils und des intelligenten, logischen Denkens genommen, geradezu, als würden sie Scheuklappen tragen. Es handelt sich hier um eine schlimmere, unglaublichere Blindheit als die der Ägypter, die den "Sonnengott" Ra anbeteten, als die mancher Afrikaner, die Totems anbeten, als die des Volkes von Saba, das zur Sonne betete, als die des Volkes Abrahams, das zu seinen selbstgemachten Götzen betete und als die des Volkes Moses', das das goldene Kalb anbetete.



Tatsächlich weist Allah im Quran auf diesen Realitätsverlust hin. In vielen Versen offenbart Er, dass der Verstand mancher Menschen blockiert ist und dass sie nicht die Kraft haben, die Wahrheit zu erkennen:

Siehe, den Ungläubigen ist es gleich, ob du warnst oder nicht warnst: Sie glauben nicht. Versiegelt hat Allah ihre Herzen und Ohren, und über ihren Augen liegt eine Hülle, und für sie ist schwere Strafe bestimmt. (Sure 2:6,7 – al-Baqara)

... Herzen haben sie, mit denen sie nicht verstehen. Augen haben sie, mit denen sie nicht sehen. Und Ohren haben sie, mit denen sie nicht hören. Sie sind wie das Vieh, ja verirren sich noch mehr. Sie sind die Achtlosen. (Sure 7:179 – al-A'raf)

Selbst wenn Wir ihnen ein Tor des Himmels öffnen würden, beim Hinaufsteigen, würden sie doch sagen: "Unsere Blicke sind (nur) berauscht! Ja, wir sind bestimmt verzauberte Leute!" (Sure 15:14, 15 – al-Hijr)

Es ist kaum mit Worten zu beschreiben, wie es möglich ist, dass dieser Fluch eine solch große Gemeinschaft in seinen Bann schlägt, den Menschen die Wahrheit vorenthält und seit 150 Jahren nicht fortgenommen werden konnte. Es ist nachvollziehbar, wenn einige wenige Menschen unmöglichen Szenarien nachhängen und Behauptungen voller Dummheit aufstellen. Doch wenn viele Menschen aus aller Welt allen Ernstes glauben, dass leblose Atome, die über keinerlei Bewusstsein verfügen, sich plötzlich entschlossen haben, sich zusammenzufinden und ein perfekt organisiertes Universum zu formen, in dem Disziplin, Vernunft und Bewusstsein vorhanden sind und einen Planeten namens Erde entstehen zu lassen, dessen Eigenschaften für die Existenz von Leben maßgeschneidert sind und der infolgedessen von zahllosen Lebensformen wimmelt, dann ist "Magie" die einzig mögliche Erklärung.

In der Tat enthüllt der Quran in der Geschichte vom Propheten Moses und dem Pharao, dass bestimmte Menschen, die atheistischen Philosophien anhängen, andere Menschen tatsächlich durch Magie beeinflussen. Als Pharao von der wahren Religion berichtet wurde, verlangte er von Moses, er solle sich mit den Magiern seines Hofes treffen. Als das Treffen stattfand, forderte Moses sie auf, zunächst ihre Fähigkeiten zu demonstrieren. Der Vers fährt fort:

Er sagte: "Werft!" Und als sie geworfen hatten, bezauberten sie die Augen der Menschen und jagten ihnen Angst ein und entfalteten einen gewaltigen Zauber. (Sure 7:116 – al-A'raf)

Pharao's Magier konnten jeden täuschen, außer Moses und jene, die an ihn glaubten. Doch dieses Ereignis brach ihren Zauber und "...verschlang er ihren Trug", wie es der Vers formuliert:

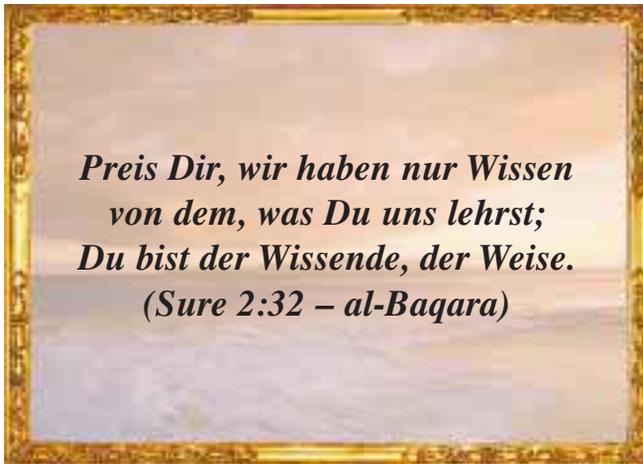
Und Wir gaben Moses ein: "Wirf deinen Stab!" Und da verschlang er ihren Trug. So erwies sich die Wahrheit, und ihr Werk erwies sich als nichtig. (Sure 7:117-118 – al-A'raf)

Als die Menschen sahen, dass sie mit einem Zauber belegt gewesen waren, dass das, was sie gesehen hatten, nur eine Illusion gewesen war, verloren die Magier des Pharao jede Glaubwürdigkeit. Auch heute gibt es einen ähnlichen Zauber, der manche Menschen an die lächerlichen Behauptungen der als Wissenschaft verkleideten Evolutionstheorie glauben lässt und sie ihr Leben damit zubringen lässt, diese zu verteidigen; doch auch sie werden ihre abergläubischen Überzeugungen aufgeben müssen, auch sie werden beschämt werden, wenn die volle Wahrheit ans Licht kommt und der Bann gebrochen werden wird. Der weltbekannte britische Autor und Philosoph Malcolm Muggeridge stellt dazu folgendes fest:

Ich selbst bin vollständig davon überzeugt, dass die Evolutionstheorie,

insbesondere das Ausmaß der Bereiche, auf die sie angewendet wird, einer der größten Witze in den Geschichtsbüchern der Zukunft sein wird. Unsere Nachkommen werden staunen über die kaum zu fassende Leichtgläubigkeit, mit der eine so wackelige, dubiose Hypothese allseits akzeptiert werden konnte.²⁹

Diese Zukunft liegt in nicht allzu weiter Ferne. Die Menschen werden bald sehen, dass "Zufall" keine Gottheit ist, und sie werden zurückblicken auf die Evolutionstheorie als den schlimmsten Betrug und den schrecklichsten Fluch der Welt. Dieser Fluch wird den Menschen bereits jetzt überall auf der Welt von den Schultern genommen, und viele Menschen, die sein wahres Gesicht erkennen, denken voller Staunen darüber nach, wie sie sich jemals dermaßen haben täuschen lassen.



ENDNOTEN

- 1 Bediuzzaman Said Nursi, *Risale-i Nur Collection, The Rays*, Fourteenth Ray
- 2 M. Encarta Encyclopedia 2000, 'Terrorism'
- 3 US Geological Survey National Earthquake Information Center, "Earthquake Facts and Statistics", 2000, <http://www.neic.cr.usgs.gov/neis/eqlists/eqstats.html>
- 4 UNICEF, 'Children and Poverty: Key Facts', 2000; <http://www.unicef.org/copenhagen5/factsheets.htm>
- 5 Manufacturing Dissent, 'World Statistics – The Rich and the Poor', 1999; <http://www.reagan.com/HotTopics.main/HotMike/document-8.13.1999.6.html>
- 6 UNICEF, "Children and Poverty: Key Facts", 2000, <http://www.unicef.org/copenhagen5/factsheets.htm>
- 7 *Time*, April 7, 1997, 'The lure of the cult'
- 8 *Faslu'l-Makal fi Ref'i Isa Hayyen ve Nuzulihî ve Katlihi'd-Deccal*, S. 20
- 9 Bediuzzaman Said Nursi, *Risale-i Nur Collection, The Words*, 'The Twenty-fourth Word: Third Branch'
- 10 Sidney Fox, Klaus Dose, *Molecular Evolution and The Origin of Life*, New York: Marcel Dekker, 1977. S. 2
- 11 Alexander I. Oparin, *Origin of Life*, (1936) New York, Dover Publications, 1953 (Reprint), S. 196
- 12 "New Evidence on Evolution of Early Atmosphere and Life", *Bulletin of the American Meteorological Society*, Bd. 63, November 1982, S. 1328-1330
- 13 Stanley Miller, *Molecular Evolution of Life: Current Status of the Prebiotic Synthesis of Small Molecules*, 1986, S. 7
- 14 Jeffrey Bada, *Earth*, Februar 1998, S. 40
- 15 Leslie E. Orgel, "The Origin of Life on Earth", *Scientific American*, Bd. 271, Oktober 1994, S. 78
- 16 Charles Darwin, *The Origin of Species: A Facsimile of the First Edition*, Harvard University Press, 1964, S. 189
- 17 Charles Darwin, *The Origin of Species: A Facsimile of the First Edition*, Harvard University Press, 1964, S. 184
- 18 B. G. Ranganathan, *Origins?*, Pennsylvania: The Banner Of Truth Trust, 1988
- 19 Charles Darwin, *The Origin of Species: A Facsimile of the First Edition*, Harvard University Press, 1964, S. 179
- 20 Derek A. Ager, "The Nature of the Fossil Record", *Proceedings of the British Geological Association*, Bd 87, 1976, S. 133
- 21 Douglas J. Futuyama, *Science on Trial*, New York: Pantheon Books, 1983. S. 197
- 22 Solly Zuckerman, *Beyond The Ivory Tower*, New York: Toplinger Publications, 1970, S. 75-94; Charles E. Oxnard, "The Place of Australopithecines in Human Evolution: Grounds for Doubt", *Nature*, Bd 258, S. 389
- 23 J. Rennie, "Darwin's Current Bulldog: Ernst Mayr", *Scientific American*, Dezember 1992
- 24 Alan Walker, *Science*, Bd. 207, 1980, S. 1103; A. J. Kelso, *Physical Antropology*, 1. Auflage, New York: J. B. Lipincott Co., 1970, S. 221; M. D. Leakey, *Olduvai Gorge*, Bd. 3, Cambridge: Cambridge University Press, 1971, S. 272
- 25 *Time*, November 1996
- 26 S. J. Gould, *Natural History*, Bd. 85, 1976, S. 30
- 27 Solly Zuckerman, *Beyond The Ivory Tower*, New York: Toplinger Publications, 1970, S. 19
- 28 Richard Lewontin, "The Demon-Haunted World", *The New York Review of Books*, 9 January, 1997, S. 28
- 29 Malcolm Muggeridge, *The End of Christendom*, Grand Rapids: Eerdmans, 1980, S. 43